

# **Modulhandbuch Geschichte Teil II**

**Geschichte - Gymnasium  
Geschichte - Grund-, Haupt-, Realschule  
Geschichte - freier Bereich - alle Lehrämter**

**B.A. Geschichte (Haupt- und Nebenfach)  
B.A. Geschichte Wahlbereich**

**M.A. Historische Wissenschaften**

## Alte Geschichte

### Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Vorlesung  
**Titel** Griechische Geschichte im 4. Jahrhundert v.Chr.

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02, Nr. 3; BacG02, Nr. 4; BacG23, Nr. 1; BacG27, Nr. 1; BacG07, Nr. 3; BacG07, Nr. 4; BacG26, Nr. 3; BacG26, Nr. 4; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW02, Nr. 2; MaHW03-AG, Nr. 2; MaHW04-AG, Nr. 2	GyG02 – FW, Nr. 3; GyG02 – FW, Nr. 4; GyG12 – FW, Nr. 1; GyG12 – FW, Nr. 2; GyG22 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 4; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; RsG22 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr. 3; GsHsRsG02 – FW, Nr. 3; GsHsRsG02 – FW, Nr. 4; GsHsRsG12 – FW, Nr. 1; GsHsG22 - FW, Nr. 1; GsHsG22 – FW, Nr. 2; GsHsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF- Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 15.45 – 17.15 Uhr	
<b>Raum</b>	HS II	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b>	Keine	
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b>	Das vierte Jahrhundert v.Chr. ist als Vorlesungsthema deshalb ‚undankbar‘, weil sich verschiedene Entwicklungen zu einem komplexen Gemenge zu verschränken beginnen: die Konsolidierung Athens nach der Niederlage im Peloponnesischen Krieg, die zeitweilige Hegemonie Spartas und – als neuer Machtfaktor – Thebens, der wichtigsten Polis in Boiotien, vor allem aber der Aufstieg Makedoniens unter Philipp II. Gekennzeichnet ist die Epoche dementsprechend durch starke militärische und ideologische Auseinandersetzungen, die in besonderer Weise auf die Poliswelt und die Mentalität ihrer Bürger gewirkt haben. Symptomatisch sind etwa die Bemühungen um eine <i>koine eirene</i> , eine gemeinsame Friedensordnung, ebenso die fortwährende Verfeinerung der Demokratie in Athen und die Ausbildung von Bundesstaaten. Da die Quellenlage für diese Epoche vergleichsweise sehr gut ist, lassen sich die Entwicklungen in großen Linien aufzeigen – um so wichtiger, weil man nur so die Veränderungen in den griechischen Poleis und in der darauf folgenden hellenistischen Epoche verstehen kann.	
<b>zum Inhalt</b>		
<b>Prüfung/</b>	Beteiligungsnachweis	
<b>Prüfungsform/</b>		
<b>Anforderung für</b>		
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	M. Jehne, Die allgemeinen Friedensschlüsse in Griechenland im 4. Jahrhundert v. Chr., in: HZ 255 (1992), 99-116; R.M. Errington, Philipp II., in: K. Brodersen (Hg.), Große Gestalten der griechischen Antike (1999), 367-374; R. Schulz, Militärische Revolution und politischer Wandel. Das Schicksal Griechenlands im 4. Jahrhundert v. Chr., in: HZ 268 (1999), 281-310; R Osborne, The fourth century: political and military narrative, in: ders. (Hg.), Classical Greece. 500-323 BC (2000), 197-222; J. Buckler/H. Beck, Central Greece and the politics of power in the fourth century B.C. (2008).	
<b>Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Aristoteles. Der Staat der Athener

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG01, Nr. 1; BacG01, Nr. 2; BacG01, Nr. 3; BacG06, Nr. 1; BacG06, Nr. 2; BacG06, Nr. 3; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG01 – FW, Nr. 1; GyG01 – FW, Nr. 2; GyG01 – FW, Nr. 3; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsRsG01 – FW, Nr. 1; GsHsRsG01 – FW, Nr. 2; GsHsRsG01 – FW, Nr. 3; GsHsG31 – FW, Nr. 1; GsHsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Dienstag, 8.15 – 10.30 Uhr	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Griechischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung zur Teilnahme.	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Das Proseminar soll eine Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Alten Geschichte geben. Als Beispiel dient die von Aristoteles verfasste Schrift über die Verfassung der Athener, die am Ende des vergangenen Jahrhunderts auf einem Papyrus gefunden wurde und damit als einzige der 158 von Aristoteles zusammengestellten Verfassungen griechischer Stadtstaaten überliefert ist. Entsprechend der Aufteilung des Werkes soll im ersten Teil des Seminars auch unter Heranziehung anderer antiker Quellen die Entstehung und Ausformung der Demokratie vom Ende des 7. bis zum Ende des 5. Jh. v.Chr. behandelt werden; der zweite Teil ist in gemeinsamer Lektüre der Untersuchung der überaus bemerkenswerten Institutionen und der Vielzahl von Amtsträgern sowie konzeptionellen und praktischen Problemen gewidmet, auf welche die Athener bei aller Stabilität und Kontinuität ihrer Verfassung zu reagieren versuchten – mit unterschiedlichem Erfolg.</p> <p>Die zusätzliche (dritte) Proseminarstunde dient der Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlage dafür wird das „Tutorium Augustanum“ mit dem zur Verfügung gestellten Leitfaden „Das althistorische Proseminar“ sein.</p> <p>Das Proseminar kann auch ohne die dritte Stunde zweistündig besucht werden!</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit.	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	<p><b>Textausgabe (Anschaffung erforderlich):</b> Aristoteles, Der Staat der Athener, übers. u. hrsg. v. M. Dreher (Reclams UB 3010), Stuttgart 1993 (€ 3,80).</p> <p>J. Bleicken, Die athenische Demokratie (1994); M.H. Hansen, Die athenische Demokratie im Zeitalter des Demosthenes (1995); M.H. Chambers, The Athenaiion Politeia after a Century, in: Transitions to Empire. Essays in Greco-Roman History, 360-146 B.C. (1996), 211-225; G. Weber, Die athenische Demokratie – Entstehung, Institutionen, Probleme, in: G. Luks (Hg.), Demokratie: Entstehung, Krisen und Gefahren (2007), 9-32; A. Pabst, Die athenische Demokratie (2010).</p>	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** **Ideal und Wirklichkeit der Polis: Staatsutopien und utopische Romane im antiken Griechenland**

<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Hartmann	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG01, Nr. 1; BacG01, Nr. 2; BacG01, Nr. 3; BacG06, Nr. 1; BacG06, Nr. 2; BacG06, Nr. 3; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG 01 – FW, Nr. 1; GyG 01 – FW, Nr. 2; GyG 01 – FW, Nr. 3; GyG 31 – FW, Nr. 1; GyG 32 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 2; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 3; GsHsG 31 – FW, Nr. 1; RsG 31 – FW, Nr. 1; GsHsG 32 – FW, Nr. 1; RsG 32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Dienstag, 11.45 – 14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Während die ältere Forschung für die Zeit ab dem 4. Jh. v. Chr. von einer Krise, teilweise gar vom Ende der Polis ausging, hat die jüngere Forschung die fortdauernde Vitalität dieser zentralen Form menschlicher Vergemeinschaftung im griechischen Kulturbereich aufgezeigt. Gleichwohl ist unverkennbar, dass sich in unseren Quellen seit der Schlussphase des Peloponnesischen Krieges Indizien für ein gewisses Krisenbewusstsein finden lassen. Auch fehlte es nicht an Überlegungen, die der als unbefriedigend empfundenen Realität ideale Alternativen entgegenstellten. Aufbauend auf älteren Traditionen der politischen Theoriebildung im Rahmen von Verfassungsdebatten und Entwürfen idealer Verfassungen projizierte Platon in seiner Atlantiserzählung erstmals solche Modelle als behauptete Wirklichkeit in eine historische Distanz. Andere Autoren folgten ihm darin, konstruierten aber anstelle einer historischen eine geographische Parallelwelt, wobei die Grenzen der Fiktionalität dabei so geschickt verwischt wurden, dass spätere Autoren diese utopischen Reiseromane als Tatsachenberichte in ihre Geschichtswerke aufnahmen. Diese Texte sollen im Seminar als Zeugen für den antiken Diskurs über die Polis sowie deren Entwicklung in spätklassischer und hellenistischer Zeit interpretiert werden, etwa hinsichtlich demographischer Fehlentwicklungen, des Verhältnisses der Geschlechter, des Strebens nach einer Begrenzung sozialer Unterschiede, der Rezeption kultureller Fremdeinflüsse u. v. m. Die zusätzliche (dritte) Proseminarstunde dient der Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlage dafür wird das „Tutorium Augustanum“ mit dem zur Verfügung gestellten Leitfaden „Das althistorische Proseminar“ sein. Das Proseminar kann auch ohne die dritte Stunde zweistündig besucht werden!</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme u. Mitarbeit im Seminar; Hausaufgaben; Referat u. Hausarbeit; erfolgreich absolviertes Tutorium.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Bichler, R.: Zur historischen Beurteilung der griechischen Staatsutopie, in: Grazer Beiträge 11 (1984), 179–206; Bichler, R.: Athen besiegt Atlantis. Eine Studie über den Ursprung der Staatsutopie, in: Conceptus 20 (1986), 71-88; Bichler, R. Von der Insel der Seligen zu Platons Staat. Geschichte der antiken Utopie. Teil I (1995); Dawson, D.: Cities of the gods. Communist utopias in Greek thought (1992); Ferguson, J.: Utopias of the classical world (1975); Finley, M.I.: Utopianism ancient and modern, in: K.H. Wolff/B. Moore (Hg.): The critical spirit. Essays in honor of Herbert Marcuse (1967), 3-20; Hartmann, A.: Atlantis (2010).</p>	
	Mi. 15.30 – 17.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art Titel</b>	Proseminar <b>Sex and the cities: Geschlechterkonstruktionen und Sexualität in der Alten Welt</b>	
<b>Dozent Fach</b>	Dr. Andreas Hartmann Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG01, Nr. 1; BacG01, Nr. 2; BacG01, Nr. 3; BacG06, Nr. 1; BacG06, Nr. 2; BacG06, Nr. 3; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG 01 – FW, Nr. 1; GyG 01 – FW, Nr. 2; GyG 01 – FW, Nr. 3; GyG 31 – FW, Nr. 1; GyG 32 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 2; GsHsRsG 01 – FW, Nr. 3; GsHsG 31 – FW, Nr. 1; RsG 31 – FW, Nr. 1; GsHsG 32 – FW, Nr. 1; RsG 32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Dienstag, 14.45 – 17.15 Uhr 2129 25.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Die moderne Geschlechterforschung ging von der Unterscheidung zwischen biologischem und sozial konstruiertem Geschlecht (<i>sex</i> vs. <i>gender</i>) aus. Gerade auch aus historischer Perspektive wird deutlich, dass Vorstellungen von „Mann“ und „Frau“ keine transkulturellen Konstanten darstellen, sondern jeweils kultur- und zeitspezifisch geprägt sind. Das Seminar ist daher zunächst der Erschließung solcher Geschlechterkonstruktionen vom archaischen Griechenland bis in die Spätantike gewidmet. Da die neuere Forschung mit Recht auf die vielfältigen Verflechtungen zwischen <i>sex</i> und <i>gender</i> verwiesen hat, soll zudem der Bedeutung des Körpers bzw. der Sexualität im Rahmen antiker Geschlechterdefinitionen besonderes Augenmerk gewidmet werden. Behandelt werden z. B. die Abgrenzung männlicher und weiblicher Lebenssphären, Familien- und Erbrecht, Prostitution, Wahrnehmung und rechtliche Sanktionierung gleichgeschlechtlicher Beziehungen, Rolle von Sexualität in der Gesellschaft usw. Neben schriftlichen Quellen werden dafür insbesondere auch Bildquellen herangezogen.</p> <p>Die zusätzliche (dritte) Proseminarstunde dient der Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlage dafür wird das „Tutorium Augustanum“ mit dem zur Verfügung gestellten Leitfaden „Das althistorische Proseminar“ sein.</p> <p>Das Proseminar kann auch ohne die dritte Stunde zweistündig besucht werden!</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme u. Mitarbeit im Seminar; Hausaufgaben; Referat u. Hausarbeit; erfolgreich absolviertes Tutorium.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Brown, P.: The body and society. Men, women, and sexual renunciation in early Christianity (2008); Clarke, J.R.: Looking at lovemaking: constructions of sexuality in Roman art, 100 B. C.-A. D. 250 (1998); Davidson, J.N.: Dover, Foucault and Greek homosexuality: penetration and the truth of sex, in: Past & Present 170 (2001), 3-51; Faraone, Chr.A./McClure, L.K. (Hgg.): Prostitutes and courtesans in the ancient world (2006); Glazebrook, A. (Hg.): Greek prostitutes in the ancient Mediterranean, 800 BCE-200 CE (2011); McGinn, Th.A.J.: The economy of prostitution in the Roman world. A study of social history and the brothel (2004); Nussbaum, M.C./Sihvola, J. (Hgg.): The sleep of reason: erotic experience and sexual ethics in ancient Greece and Rome (2002); Skinner, M.J.: Sexuality in Greek and Roman culture (2005); Younger, J.G.: Sex in the ancient world: From A to Z, (2005). Eine erste Orientierung verschaffen die einschlägigen Artikel im Neuen Pauly (Geschlechterrollen, Homosexualität, Prostitution, Sexualität, Gender Studies) sowie im Reallexikon für Antike und Christentum (Dirne, Geschlecht, Geschlechtsverkehr, Homosexualität). Eine umfangliche Arbeitsbibliographie steht unter <a href="http://www.stoa.org/diotima/">http://www.stoa.org/diotima/</a> zur Verfügung.	
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 15.30 – 17.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** **Kaiser Hadrian: Rom und seine Grenzen**

<b>Dozent</b>	Dr. des. Markus Mayer	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG01, Nr. 2; BacG01, Nr. 3; BacG06, Nr. 2; BacG06, Nr. 3; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG01 – FW, Nr. 2; GyG01 – FW, Nr. 3; GsHsRsG01 – FW, Nr. 2 ; GsHsRsG01 – FW, Nr. 3
<b>Zeit</b>	Montag, 10.00 – 11.30 Uhr	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Lateinkenntnisse hilfreich, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Publius Aelius Hadrianus folgte dem <i>optimus princeps</i> Trajan (98-117 n. Chr.) auf den Thron nach. Nachdem er die von Trajan erweiterten Reichsgrenzen auf ein verteidigungsfähiges Maß zurückgesetzt hatte, begann der „Reisekaiser“ die römischen Provinzen zu besuchen. Dabei künden z.B. der Hadrianswall im Norden Britanniens sowie das Panhellenion in Athen von der Allgegenwart des Kaisers. Speziell für Hadrians Besuche in den Provinzen verlieh er seiner Sorge um deren Sicherheit Ausdruck und veranlasste die Prägung verschiedener Münzserien. Diese zeigen visuell wie inschriftlich die Ankunft des Kaisers, seine Restitutionsmaßnahmen und über die Provinzen hinaus die wichtigste Klientel Hadrians: das Heer. Seine Abwesenheit von Rom und sein außenpolitischer Kurs verursachten jedoch ein Zerwürfnis mit dem Senat. Es war letztlich der Beliebtheit des Antoninus Pius zu verdanken, dass der Senat nicht die <i>damnatio memoriae</i> für Hadrian beschloss und er im <i>mausoleum Hadriani</i>, der heutigen „Engelsburg“ beigesetzt werden konnte.</p> <p>Im Proseminar soll ein Überblick über das Adoptivkaisertum und das Kaiserhaus der Antoninen erarbeitet werden. Insbesondere wird dabei der Fokus auf die Vita Hadrians gelegt. Dabei sollen die literarischen, archäologischen und numismatischen Quellen zum Thema untersucht werden.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, gelegentliche Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit, erfolgreich absolviertes Tutorium.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Birley, A.R., Hadrian. Der rastlose Kaiser (2006); Opper, T., Machtmensch und Mäzen (2009).	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Militärgeschichte der Antike

<b>Dozent</b>	Christian Koepfer M.A. (Emory)	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG01, Nr. 2; BacG01, Nr. 3; BacG06, Nr. 2; BacG06, Nr. 3; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG01 – FW, Nr. 2; GyG01 – FW, Nr. 3; GsHsRsG01 – FW, Nr. 2; GsHsRsG01 – FW, Nr. 3
<b>Zeit</b>	Dienstag, 17.30 – 19.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2126 (Kath. Fakultät)	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Latein- und Englischkenntnisse hilfreich	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Am Beispiel der Militärgeschichte der Antike von der griechischen Klassik bis in die Spätantike wird in diesem dreistündigen Proseminar an die grundlegenden Methoden der Alten Geschichte herangeführt. Hierbei werden ältere und aktuelle Forschungsansätze diskutiert und verglichen. Zusätzlich wird ein Einblick in verschiedene angrenzende Themen, wie z.B. Technikgeschichte gegeben. Eine eintägige Exkursion nach München wird Gelegenheit geben, militärische Objekte der Antike zu studieren.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, gelegentliche Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit, erfolgreich absolviertes Tutorium.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	H. Sidebottom, Krieg in der Antike (2008); J.E. Lendon, Soldiers and Ghosts (2005); P.Connolly, Greece and Rome at War, London (1998); H. Delbrück, Geschichte der Kriegskunst. Teil 1/2. Das Altertum (Neuaufl. 2006).	
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 13.30 – 14.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Ungeschehene Geschichte – ein tragfähiges Konzept?

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG27, Nr. 7; MaHW02, Nr. 1; MaHW03-AG, Nr. 1; MaHW04-AG, Nr. 1; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW Nr. 1
<b>Zeit</b>	Montag, 15.45 – 17.15 Uhr	
<b>Raum</b>	2129	
<b>Beginn</b>	17.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zwischenprüfung bzw. ein erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium.	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Ungeschehene, kontrafaktische, virtuelle Geschichte – in den letzten zwanzig Jahren sind einige Bücher mit der Analyse und Darstellung alternativer Geschehensverläufe erschienen, zumal es auch amüsant sein mag, für bestimmte Ereigniskomplexe einmal durchzuspielen, „was wäre gewesen, wenn (nicht) ...“ (z.B.: „Alexander d.Gr. – wird alt“, „Pontius Pilatus – begnadigt Jesus“, Konstantin d.Gr. – wendet sich nicht dem Christentum zu“). Ein solcher Ansatz ist insofern nicht neu, als bereits der römische Historiker Livius sich Gedanken darüber machte, ob Alexander d.Gr. einen Krieg gegen Rom hätte gewinnen können. Vor allem der Althistoriker Alexander Demandt hat etliche Fallstudien vorgelegt, in denen er vom realen Geschehen abweichende Ereignislinien weiter spinnet. Die Reaktionen auf Demandts Buch fielen zum Teil – und nicht unberechtigt – durchaus kritisch aus. Im Seminar soll es darum gehen, die Tragfähigkeit des Konzepts zu prüfen und anhand ausgewählter Beispiele den Erkenntnisgewinn für die historische Forschung aufzuzeigen.</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	<p>G. Weber, Vom Sinn kontrafaktischer Geschichte, in: K. Brodersen (Hg.), Virtuelle Antike. Wendepunkte der Alten Geschichte (2000), 11-23;</p> <p>H. Kiesewetter, Irreale oder reale Geschichte? Ein Traktat über Methodenfragen der Geschichtswissenschaft (2002);</p> <p>A. Demandt, Ungeschehene Geschichte. Ein Traktat über die Frage: Was wäre geschehen, wenn ...? (2011, urspr. 1986).</p>	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Troia. Mythos und Wirklichkeit

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG11, Nr. 1; BacG16, Nr. 1; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG11 – FW, Nr. 1; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW Nr. 1; GsHsRsG11 – FW, Nr.1; RsG32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-UF-Ges
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 10.00 – 11.30 Uhr	
<b>Raum</b>	2127	
<b>Beginn</b>	19.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zwischenprüfung bzw. ein erfolgreich abgeschlossenen Grundstudium; Kenntnisse des Griechischen und Hethitischen (!) sind hilfreich, aber keine Bedingung zur Teilnahme.	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	In den vergangenen Jahren hat die Forschung zur sagenumwobenen Stadt Troia neue Impulse erhalten, vor allem durch die Ausgrabungen des jüngst verstorbenen Tübinger Archäologen Manfred Korfmann und die Einbeziehung nichtgriechischer Zeugnisse aus dem Hethiter- und dem Pharaonenreich; eine breitere Öffentlichkeit nahm an der Kontroverse um die These des Literaturwissenschaftlers Raoul Schrott über die Verlegung Troias nach Kilikien Anteil. Das Ziel des Seminars besteht einerseits in einer kritischen Bilanzierung der antiken Überlieferung, andererseits im Versuch, die jeweiligen Troia-Bilder der Antike selbst und der gelehrten Öffentlichkeit, befördert durch den Kaufmann und Hobbyarchäologen Heinrich Schliemann, zu verstehen.	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit.	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg u.a. (Hg.), Troia – Traum und Wirklichkeit (2001); J. Cobet/H.-J. Gehrke, Warum um Troia immer wieder streiten?, in: GWU 53 (2002), 290-325; C. Ulf (Hg.), Der neue Streit um Troia. Eine Bilanz (2003); M. Zimmermann (Hg.), Der Traum von Troia (2006); A. Rengakos/B. Zimmermann (Hg.), Homer-Handbuch (2011).	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Marcus Aurelius, eine tragische Gestalt im Jahrhundert der Adoptivkaiser

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kuhoff	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG11, Nr. 1; BacG16, Nr. 1; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG11 – FW, Nr. 1; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW Nr. 1; GsHsRsG11 – FW, Nr.1; RsG32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-UF-Ges
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr	
<b>Raum</b>	HS 207, IEK	
<b>Beginn</b>	20.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zwischenprüfung bzw. ein erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium; Lateinkenntnisse sind hilfreich.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im sogenannten Zeitalter der Adoptivkaiser (oder Antoninenzeit), das vom Regierungsantritt Kaiser Nervas im Jahre 96 bis zum Tode des Marcus Aurelius im Jahre 180 reichte, war der letztgenannte Herrscher der vierte in der Reihe. Während der Regierung seines Adoptivvaters Antoninus Pius gut auf seine künftige Tätigkeit vorbereitet und zugleich mit dessen Tochter verheiratet, sah er sich kurz nach seinem Herrschaftsantritt unvermittelt einer Reihe außenpolitischer Gefahren gegenüber, die sich in Form von Invasionsversuchen auswärtiger Völker und Volksstämme äußerten, welche unter der Autorität seines Vorgängers noch stillgehalten hatten. Nur unter allergrößten Mühen und mit Aufwendung letzter Mittel an Menschen und Material gelang es ihm schließlich, den Status quo ante an den Grenzen in Europa und Asien zu bewahren. Er, der sich eigentlich stark für Philosophie interessierte und darüber ein vielgelesenes Werk verfasste, musste sich als Oberbefehlshaber engagieren und die militärische Tätigkeit seiner Feldherrn koordinieren, von denen er zum Glück für das Reich etliche hervorragende besaß: Sie führten die Abwehrkämpfe und leiteten die Offensiven. Hinter ihnen trat auch sein Adoptivbruder und Mitkaiser Lucius Verus zurück, der schon 169 verstarb. In der öffentlichen Rückerinnerung wurden dennoch die gemeinsamen Regierungsjahre der beiden als Idealfall einer Samtherrschaft verklärt. Die Repräsentation von Marcus Aurelius und seiner Gattin Faustina minor mitsamt ihren wohl 13 Kindern sowie des Lucius Verus äußert sich heute in Münzen, Inschriften, Statuen und Monumentalbauwerken, die als integrativer Bestandteil der historischen Überlieferung neben den literarischen Quellen vorhanden sind. Aus ihnen ergibt sich das Gesamtbild einer kritischen Phase des Imperium Romanum, in der einige zukunftsweisende Entwicklungen ihren Ausgang nahmen.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Birley, A.: Marcus Aurelius. A Biography ( <sup>2</sup> 1987); Rosen, K.: Marc Aurel, Reinbek (1997).	
<b>Sprechstunde</b>	Nach der Veranstaltung sowie nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Griechische Geschichte

<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Hartmann	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02, Nr. 1; BacG02, Nr. 2; BacG07, Nr. 1; BacG07, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG 01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG 02 – FW, Nr. 1; GyG 02 – FW, Nr. 2; GyG ; 1 – FW, Nr. 1; GyG 32 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 02 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 02 – FW, Nr. 2; GsHsG 31 – FW, Nr. 1; RsG 31 – FW, Nr. 1; GsHsG 32 – FW, Nr. 1; RsG 32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 17.30 – 19.00 Uhr	
<b>Raum</b>	HS III	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Vermittelt wird Überblickswissen zur griechischen Geschichte von der mykenischen Zeit bis zum Untergang des Ptolemäerreiches. Behandelt werden dabei: Mykenische Palastkultur und Dark Ages; Homerische Gesellschaft und Entstehung der Polis; Krise der Polis und Große Kolonisation; Modelle politischer und sozialer Ordnungen: Athen, Sparta, Theben und Boiotien; Griechenland und das Perserreich; Konflikte innerhalb der griechischen Staatenwelt bis zur Schlacht von Mantinea; Philipp II. und Alexander d. Gr.; Diadochen und Epigonen: das labile Gleichgewicht der hellenistischen Staatenwelt; Hellenismus als kulturgeschichtliches Problem; Rom als neue Vormacht im östlichen Mittelmeer.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Gehrke, H.-J./Schneider, H. (Hgg.): Geschichte der Antike – ein Studienbuch (3. Aufl. 2010); Günther, L.-M.: Griechische Antike (2008).	
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 15.30 – 17.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Römische Geschichte

<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Hartmann	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02, Nr. 1; BacG02, Nr. 2; BacG07, Nr. 1; BacG07, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG 01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1	GyG 02 – FW, Nr. 1; GyG 02 – FW, Nr. 2; GyG 31 – FW, Nr. 1; GyG 32 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 02 – FW, Nr. 1; GsHsRsG 02 – FW, Nr. 2; GsHsG 31 – FW, Nr. 1; RsG 31 – FW, Nr. 1; GsHsG 32 – FW, Nr. 1; RsG 32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 15.45 – 17.15 Uhr	
<b>Raum</b>	HS IV	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b> <b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Vermittelt wird Überblickswissen zur römischen Geschichte von der Königszeit bis in die Spätantike. Behandelt werden dabei: Frühes Rom: Latiner, Etrusker, Griechen; Ständekampf und politische Ordnung der Republik; Rom und Italien bis zum Vorabend des 1. Punischen Krieges; Roms Aufstieg zur Weltmacht: vom 1. Punischen Krieg zum Achäischen Krieg; Späte Republik und Bürgerkriege; Augustus und das römische Kaisertum bis zum Tod Domitians; Gesellschaft und Reich in der Hohen Kaiserzeit; Krise und Verwandlung: Septimius Severus bis Konstantin; Konstantinische und Theodosianische Dynastie; Staat und Kirche in der Spätantike; Völkerwanderung und germanische Reichsbildungen.	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur.	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Gehrke, H.-J./Schneider, H. (Hgg.): Geschichte der Antike – ein Studienbuch (3. Aufl. 2010); Heuß, A.: Römische Geschichte (6. Aufl. 1998); Huttner, U.: Römische Antike (2008).	
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 15.30 – 17.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** **Augusta Vindelicum: Das Römische Augsburg**

<b>Dozent</b>	Dr. des. Markus Mayer	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1 ; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW02, Nr. 3; MaHW03-AG, Nr. 3; MaHW04-AG, Nr. 3	GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1 ; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Dienstag, 11.45 – 13.15 Uhr	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im Jahr 15 v. Chr. eroberten Drusus und Tiberius, die Adoptivsöhne von Kaiser Augustus (27 v. Chr. - 14 n. Chr.), das Alpenvorland. Diese Feldzüge sind als „Alpenfeldzüge“ bekannt. Hier beginnt die Geschichte des römischen Augsburgs. 10 v. Chr. entstand an einem Flussarm der Wertach das römische Militärlager Augsburg-Oberhausen. In den darauf folgenden Jahren errichtete die römische Besatzung auf dem nahe gelegen Hochplateau des heutigen Doms ein zweites Militärlager. Um dieses Kastell siedelten sich Handwerker, Kaufleute und deren Familien an. Eine zivile Ansiedlung (vicus) entstand und die Anfänge des römischen Augsburgs waren gelegt. Vermutlich um 121 n. Chr. besuchte Kaiser Hadrian (117-138 n. Chr.) die Provinz Raetien und verlieh Augusta Vindelicum das munizipale Stadtrecht. Die Siedlung hieß fortan Municipium Aelium Augustum. Es kam zu einer ersten Blütezeit, in der sich Augsburg schnell zur Metropole der Provinz entwickelte. Wie Grabungsbefunde andeuten, wurde Augsburg nach dem Rückzug der römischen Zivil- und Militärverwaltung im 5. Jhdt. n. Chr. von der römischen Zivilbevölkerung nahezu vollständig verlassen. Erst im 6. Jhdt. entwickelte sich im Süden des heutigen Domareals eine kleine frühmittelalterliche Siedlung. In der Übung soll die römische Vergangenheit Augsburgs erarbeitet werden. Dabei stehen die archäologischen, epigraphischen sowie numismatischen Quellen im Fokus der Untersuchung. Besuche im Römischen Museum Augsburg und archäologische Stadtführungen sind eingeplant.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Anwesenheit, Referat und schriftlicher Beitrag, aktive Mitarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ausstellungskatalog "Die Römer in Schwaben" (Arbeitsheft Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Bd. 27) (1985). W. Czysz/K. Dietz/T. Fischer/H.-J. Kellner, Die Römer in Bayern (1995).	
<b>Sprechstunde</b>	Montag 14.00 – 15.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art Titel</b>	Übung <b>Berufsfelder für Historiker: Gladiatoren „Ausstellung und Eventwochenende“ (Übung zur Vorbereitung eines Römerfests)</b>	
<b>Dozent Fach</b>	Dr. des. Markus Mayer Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1 ; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW02, Nr. 3; MaHW03- AG, Nr. 3; MaHW04-AG, Nr. 3	GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1 ; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF- Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Montag, 17.30 – 19.00 Uhr 2128 24.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011  Keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im Wintersemester 2011/12 sind am Augsburger Lehrstuhl für Alte Geschichte zwei Übungen zur Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung und eines Eventwochenendes geplant. Ziel ist es, Grundfertigkeiten im Umgang mit Ausstellungen, musealen Konzepten, Sonderschauen und Freiluftveranstaltungen zu vermitteln. Dabei werden alle Aufgabenbereiche, die im Rahmen einer Sonderveranstaltung anfallen, aufgezeigt und aufgeschlüsselt: Finanzielle Mittel, Kostenplan, inhaltliches- und visuelles Konzept, Design, Organisation, Koordination, Marketing und Logistik.</p> <p>Nach der theoretischen Vermittlung werden Projektgruppen gebildet, die aufgrund bereits vorhandener Kompetenzen oder Interessen bestimmte Aufgaben übernehmen. In betreuten Gruppensitzungen werden jegliche Prozesse von der Grob- zur Feinplanung und von der Einteilung und Koordination mit lang, mittel und kurzfristigen Prozessen der Ausstellungsplanung bis hin zur Realisierung erarbeitet. Für das Eventwochenende sollen zusätzlich weitere Römerveranstaltungen präsentiert und analysiert werden. Das Projekt ist Teil der Übungsreihe „Berufsfelder für Historiker“.</p> <p>Die Exponate werden aus dem Fundus des römischen Museums entliehen. Weitere rekonstruierte Objekte werden vom Lehrstuhlprojekt der Alten Geschichte „Legio XIII Gemina zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist es möglich auf Replikat der Agentur ARTinvent zurückzugreifen. Die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das Römische Museum Augsburg protegieren das Projekt.</p> <p>Das Eventwochenende (Römerfest) soll im Mai 2012 im Rahmen der Gladiatorenausstellung im Römischen Museum Augsburg veranstaltet werden.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, gelegentliche Hausaufgaben, Projektpräsentation und Konzeptpapier	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Czys, W., Die Römer in Bayern (2005); Holzbaur, U., Eventmanagement (2005); Pöhlmann, W., Ausstellungen von A-Z. Gestaltung, Technik, Organisation (1988).	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art</b>	Übung	
<b>Titel</b>	<b>Berufsfelder für Historiker: Gladiatoren „Ausstellung und Eventwochenende“ (Übung zur Vorbereitung einer Ausstellung)</b>	
<b>Dozent</b>	Christian Koepfer M.A. (Emory)	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1 ; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW02, Nr. 3; MaHW03- AG, Nr. 3; MaHW04-AG, Nr. 3	GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1 ; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF- Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 12.30 – 14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2003 (Jura Gebäude)	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im Wintersemester 2011/12 sind am Augsburger Lehrstuhl für Alte Geschichte zwei Übungen zur Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung und eines Eventwochenendes geplant. Ziel ist es, Grundfertigkeiten im Umgang mit Ausstellungen, musealen Konzepten, Sonderschauen und Freiluftveranstaltungen zu vermitteln. Dabei werden alle Aufgabenbereiche, die im Rahmen einer Sonderveranstaltung anfallen, aufgezeigt und aufgeschlüsselt: Finanzielle Mittel, Kostenplan, inhaltliches- und visuelles Konzept, Design, Organisation, Koordination, Marketing und Logistik. Nach der theoretischen Vermittlung werden Projektgruppen gebildet, die aufgrund bereits vorhandener Kompetenzen oder Interessen bestimmte Aufgaben übernehmen. In betreuten Gruppensitzungen werden jegliche Prozesse von der Grob- zur Feinplanung und von der Einteilung und Koordination mit lang, mittel und kurzfristigen Prozessen der Ausstellungsplanung bis hin zur Realisierung erarbeitet. Für das Eventwochenende sollen zusätzlich weitere Römerveranstaltungen präsentiert und analysiert werden. Das Projekt ist Teil der Übungsreihe „Berufsfelder für Historiker“.</p> <p>Die Exponate werden aus dem Fundus des römischen Museums entliehen. Weitere rekonstruierte Objekte werden vom Lehrstuhlprojekt der Alten Geschichte „Legio XIII Gemina zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist es möglich auf Replikat der Agentur ARTinvent zurückzugreifen. Die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das Römische Museum Augsburg protegieren das Projekt. Das Eventwochenende (Römerfest) soll im Mai 2012 im Rahmen der Gladiatorenausstellung im Römischen Museum Augsburg veranstaltet werden.</p> <p>In dieser Übung wird eine Ausstellung im Römischen Museum Augsburg konzipiert. Es werden didaktische und Museumspädagogische Konzepte erarbeitet, Exponate ausgewählt und gruppiert, sowie die Vitrinentexte und Vitrinengestaltungen erstellt. Gemeinsam wird die Ausstellung dann im Museum eingerichtet.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, gelegentliche Hausaufgaben, Projektpräsentation und Konzeptpapier	
<b>Empfohlene Literatur</b>	M. Junkelmann, Gladiatoren. Das Spiel mit dem Tod (?2008); M. Fansa, Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik (2000); H.-J. Billmann, Multimedia in Museen: Neue Aufgaben der Präsentation – neue Aufgaben der Museumspädagogik (2000); M. Bradburne, Interaction in the museum: observing, supporting, learning (2000); U. Paatsch, Konzept Inszenierung: Inszenierte Ausstellungen; ein neuer Zugang für Bildung im Museum? Ein Leitfaden (1990).	
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 13.30 – 14.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Interdisziplinäres Arbeiten in der Alten Geschichte

<b>Dozent</b>	Christian Koepfer M.A. (Emory)	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG12, Nr. 1; BacG12, Nr. 2; BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW06, Nr. 2	GyG03 – FW, Nr. 1; GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr. 1
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2127	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b>	Englischkenntnisse	
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b>	Die Übung wird einen Überblick über die historischen Hilfswissenschaften und deren Nutzen für die Arbeit des Althistorikers bieten. In diesem Rahmen werden folgende Themen behandelt: Arbeitsmethoden der Vor- und Frühgeschichte; Chronologie und Datierung; Experimentelle Archäologie und Archäologische Rekonstruktion, Papyrologie; Numismatik; Epigraphik; Historische Anthropologie; Historische Soziologie am Beispiel von Devianz; History of the Body, historiographische Methoden, Materialkunde und Handwerk. Die Übung bietet Gelegenheit einen zweitägigen Kurs „Silber- und Bronze gießen“ im Rahmen der Sektion „Experimentelle Archäologie“ an einem noch näher zu bestimmenden Wochenende zu besuchen sowie eine Exkursion. Der Kurs „Silber- und Bronze gießen“ schlägt mit ca. 50.- € pro Teilnehmer zu Buche, die Teilnahme daran ist natürlich freiwillig. <b>Wichtig: Die Veranstaltung kann als hilfswissenschaftliche Übung gewertet werden!</b>	
<b>zum Inhalt</b>		
<b>Prüfung/</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit	
<b>Prüfungsform/</b>		
<b>Anforderung für</b>		
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	H. J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (2006); M. Junkelmann, Reiter wie Statuen aus Erz (1996); A.K. Bowman, Life and Letters on the Roman Frontier (1994); T.S. Burns/B.H. Overbeck, Rome and the Germans as Seen in Coinage (1987); R. MacMullen, The Epigraphic Habit in the Roman Empire, in: American Journal of Philology 103 (1982), 233-246; J. Tanner, Historische Anthropologie zur Einführung (2004); W. Riess, Apuleius und die Räuber (2001).	
<b>Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Mi. 13.30 – 14.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Das römische Militärwesen an Rhein und Donau

<b>Dozent</b>	Dr. Lothar Bakker	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG07, Nr. 1; BacG07, Nr. 2; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1 ; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW02, Nr. 3; MaHW03- AG, Nr. 3; MaHW04-AG, Nr. 3	GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 1 RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr. 1
<b>Zeit</b>	Montag, 17.30 – 19.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2004	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über DigiCampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Lateinkenntnisse; Studierende ohne Lateinkenntnisse werden gebeten, bei mir vorzu- sprechen.	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Grundkenntnisse zur römischen Geschichte der Rheinzone und des Alpenvorlandes werden unter dem Aspekt "Militär" von der Okkupation bis zum Ende der Spätantike vermittelt: Militärsgeschichte; Organisation des Heeres (Legionen/Hilfstruppen); das spätrömische Heer; Legionslager, Auxiliarkastelle, Kleinkastelle (Lagerbauten); Limes in Niedergermanien, Obergermanien und Raetien; spätantike zivile Befestigungen im Hinterland; Ausrüstung und Bewaffnung; Versorgung und Militärhandwerk; Offiziers- und Beamtenlaufbahnen; Grabdenkmäler von Truppenangehörigen.	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, ausführliches Referat mit schriftlicher Kurzfassung oder Hausarbeit.	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	W. Beck/D. Planck, Der Limes in Südwestdeutschland (1980). M. Junkelmann, Die Legionen des Augustus (1986). ders., Die Reiter Roms, Teil I (1990). H.-J. Kellner, Die Römer in Bayern (1978). G. Ulbert/Th. Fischer, Der Limes in Bayern (1983). G. Webster, The Roman Imperial Army (1969).	
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung sowie nach Vereinbarung (Tel.: 324-4130 oder 4131)	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art Übung  
Titel Numismatik der Adoptivkaiser

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kuhoff	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG12, Nr. 1; BacG12, Nr. 2; BacG21, Nr. 2; BacG21, Nr. 3; BacG23, Nr. 2; BacG26, Nr. 1; BacG26, Nr. 2; BacG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW06, Nr. 2	GyG03 – FW, Nr. 1; GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 – FW, Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Dienstag, 18.15 – 19.45 Uhr	
<b>Raum</b>	HS 207, IEK	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Das knappe Jahrhundert der sogenannten Adoptivkaiser galt in der römischen Geschichte als eine glückliche Zeit, doch war diese in Wirklichkeit an ihrem Beginn unter Kaiser Trajan und an ihrem Ende unter Marcus Aurelius durch wiederholte Kriege bestimmt. In Friedenszeiten wurden große Bauprogramme vornehmlich in der Hauptstadt Rom selbst in Szene gesetzt, die Kaiser präsentierten sich als stets erfolgreiche Regenten, und diese Ideologie wurde besonders durch die Münzprägung in alle Welt hinausgetragen. Ihre einzelnen Themen, ihr Bezug zur damaligen Wirklichkeit und ihre heutige Einschätzung sind die hauptsächlichen Aspekte einer Beschäftigung mit diesem zur Römerzeit am weitesten verbreiteten Medium der kaiserlichen Selbstdarstellung.</p> <p><b>Wichtig: Die Veranstaltung kann als hilfswissenschaftliche Übung gewertet werden!</b></p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Referat/Hausarbeit.	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Kent, J./Overbeck, B./Stylow, A.: Die Römische Münze (1973); Strack, P.: Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts (1931-1937); Szaivert, W.: Die Münzprägung der Kaiser Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus (161-192) (1986); Woytek, B.: Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98-117) (2010).	
<b>Sprechstunde</b>	Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art Übung  
Titel Einführung in die lateinische Epigraphik

<b>Dozent</b>	Dr. Peter Riedlberger	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BaCG12, Nr. 1; BaCG12, Nr. 2; BaCG21, Nr. 2; BaCG21, Nr. 3; BaCG23, Nr. 2; BaCG26, Nr. 1; BaCG26, Nr. 2; BaCG27, Nr. 2; WBG01, Nr. 1; WBG11, Nr. 1; MaHW06, Nr. 2	GyG03 – FW, Nr. 1; GyG21 – FW, Nr. 2; GyG21 – FW, Nr. 3; GyG22 – FW, Nr. 2; GyG31 – FW, Nr. 1; GyG32 – FW, Nr. 1; GsHsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 1; RsG21 – FW, Nr. 2; RsG22 – FW, Nr.1; GsHsG31 – FW, Nr. 1; GsGsG32 – FW, Nr. 1; RsG31 – FW, Nr. 1; RsG32 - FW, Nr.1
<b>Zeit</b>	Samstag 29.10.2011, 17.12.2011 sowie 04. oder 11.02.2011, jeweils 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr	
<b>Raum</b>	Raum wird noch bekannt gegeben!	
<b>Beginn</b>	29.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über DigiCampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundlegende Kenntnisse des Lateinischen sind unumgänglich. Da die in der Übung besprochenen Inschriften allerdings weitgehend formelartigen Charakter aufweisen und sich durch wiederkehrende Wendungen auszeichnen, dürften selbst schwache Lateiner keine größeren sprachlichen Probleme haben.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Epigraphik ist die Wissenschaft von den Inschriften. Ziel der hilfswissenschaftlichen Übung ist es, einen ersten Einstieg in den Umgang mit lateinischen Inschriften zu verschaffen, sodass selbstständiges Arbeiten mit dieser eminent wichtigen Quellengattung möglich wird. Die Bedeutung von Inschriften kann gar nicht überschätzt werden, geben sie doch dem Historiker eine ganz andere Perspektive auf die Fragen der Alten Welt. Übrigens steigt die Lernkurve bei der lateinischen Epigraphik steil an: Wer an diesem Blockseminar fleißig mitarbeitet, wird beim nächsten Besuch in einem beliebigen Römermuseum sein erworbenes Wissen sofort einsetzen und vorgefundene Inschriftensteine zumindest teilweise verstehen können.</p> <p><b>Wichtig: Die Veranstaltung kann als hilfswissenschaftliche Übung gewertet werden!</b></p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Anwesenheit an allen drei Blockterminen, aktive Teilnahme, Klausur am letzten Blocktermin	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Cagnat, R., Cours d'épigraphie latine (<sup>1</sup>1914) [ND 4300 C131(4)]; Gordon, A. E., Illustrated introduction to Latin Epigraphy (1983) [ND 4330 G662]; Keppie, L., Understanding Roman inscriptions (1991) [ND 4300 K38]; Lassère, J.-M., Manuel d'épigraphie romaine, 2 Bde. (<sup>2</sup>2007) [nur <sup>1</sup>2005 vorhanden: ND 4330 L347-1,2]; Meyer, E., Einführung in die Lateinische Epigraphik, Darmstadt 1973. [ND 4000 M612(3)]; Paasch Almar, K., Inscriptiones Latinae, Eine illustrierte Einführung in die lateinische Epigraphik (1990) [ND 4000 A445]; Sandys, J. E., Latin Epigraphy, An introduction to the study of Latin inscriptions (1927) [ND 4300 S222(2)]; Schmidt, M. G., Einführung in die lateinische Epigraphik (2010) [ND 4000 S353]; Walser, G., Römische Inschriftkunst, Römische Inschriften für den akademischen Unterricht und als Einführung in die lateinische Epigraphik (<sup>2</sup>1993) [ND 4340 W222].</p>	
<b>Sprechstunde</b>	nach der Veranstaltung; gerne auch per E-Mail: <a href="mailto:peter@riedlberger.de">peter@riedlberger.de</a>	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Training fürs Examen

<b>Dozent</b>	Prof. em. Dr. Dr. h.c. (Osijek) Gunther Gottlieb	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	-	-
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr	
<b>Raum</b>	1010, Geb. L, Mathematik	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Keine Anmeldung erforderlich	
<b>Teilnahme-</b>		
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b>	Der Stoff betrifft das gesamte Altertum. Die Teilnehmer sollen sich zu Hause	
<b>zum Inhalt</b>	Überblickswissen über eine Epoche oder ein übergreifendes Thema erarbeiten. Die gemeinsamen Veranstaltungen dienen dem Einüben wichtiger Voraussetzungen für die möglichst erfolgreiche Teilnahme an schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Es wird nicht darum gehen, Klausuren zu schreiben. Vielmehr sollen das richtige Verständnis für die Bearbeitung der Themen, die Ordnung des Stoffes, das Entwerfen von Gliederungen, die Konzipierung von Einleitung und Schlussteil sowie die Festlegung von Schwerpunkten eingeübt werden. Während der Sitzungen steht also die gemeinsame Arbeit im Vordergrund.	
<b>Prüfung/</b>	Dabei soll hauptsächlich die Situation simuliert werden, in der man sich zu Beginn eines Klausurtermins befindet.	
<b>Prüfungsform/</b>	Bei regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit wird die Teilnahme an dieser Übung	
<b>Anforderung für</b>	bescheinigt.	
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	Wer sich Überblickswissen bereits vorher erarbeiten will, kann dies mit Hilfe der allseits	
<b>Literatur</b>	bekannten Handbücher tun.	
<b>Sprechstunde</b>	nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Kolloquium  
**Titel** Kolloquium und Mentorat für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 22, Nr. 1 MaHW02, Nr. 3 MaHW03-AG, Nr. 3 MaHW04-AG, Nr. 3	
<b>Zeit</b>	Dienstag, 17.30 – 19.00 Uhr (14-tägig)	
<b>Raum</b>	5005	
<b>Beginn</b>	18.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Persönliche Anmeldung erforderlich und <u>zusätzlich</u> : Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Kolloquium dient zum einen der Präsentation von Teilen/Aspekten fortgeschrittener wissenschaftlicher Arbeiten – Bachelor-, Staatsexamens- und Magisterarbeiten sowie Promotionen - im Fach Alte Geschichte, zum anderen sollen gemeinsam aktuelle Forschungsansätze aus allen Bereichen des Faches diskutiert werden.  <b>Wichtig: Es handelt sich <u>nicht</u> um ein Repetitoriumskurs zum Staatsexamen; ein solcher wird von Prof. Dr. Dr. h.c. Gunther Gottlieb angeboten.</b>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Mitglieder der Augsburger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaft können das Kolloquium als relevante Veranstaltung anerkennen lassen. Studierende des Masterstudiengangs Historische Wissenschaften können die Veranstaltung als Mentorat besuchen.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Keine	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Kolloquium  
**Titel** **Altertumswissenschaftliches Kolloquium**

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gregor Weber, Prof. Dr. Johannes Eingartner, Prof. Dr. Marion Lausberg	
<b>Fach</b>	Alte Geschichte / Klassische Archäologie / Klassische Philologie	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	MaHW01, Nr. 3	
<b>Zeit</b>	Dienstag, 18.15 – 19.45 Uhr (14-tägig)	
<b>Raum</b>	HS III	
<b>Beginn</b>	8.11. 2011	
<b>Anmeldung</b>	Online über Digicampus vom 01.09.2011-20.09.2011 und vom 10.10.2011-22.10.2011	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>In vierzehntägiger Folge berichten Wissenschaftler aus Augsburg und von anderen Universitäten oder Forschungsstätten über ihre neuen Arbeiten auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Den Studierenden der Universität und interessierten Hörern aus Augsburg und Umgebung wird so eine vielfältige Ergänzung zum normalen Semesterprogramm geboten.</p> <p>In diesem Semester steht das Kolloquium unter dem Thema „Götter und Kultorte in den nördlichen Provinzen des römischen Reiches“. Die Termine sind: 08.11.2011, 22.11.2011, 06.12.2011, 13.12.2011, 10.01.2012, 24.01.2012 und 07.02.2012.</p> <p>Besondere Aushänge geben eine Einführung zum jeweiligen Thema.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme, Zusammenfassungen der Sitzungen und Lektüre nach Absprache	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Keine	
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 17.15 – 18.00 Uhr und Mi. 11.45 – 12.30 Uhr	

## Mittelalterliche Geschichte

### Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Vorlesung  
**Titel** Wege zu einer europäischen Werteordnung

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. Martin Kaufhold</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG</b> 02 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 07 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 21 Nr.4 o. 5 <b>BacG</b> 23 Nr.1 <b>BacG</b> 26 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 27 Nr.1 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.2 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.2 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.2	<b>GyG</b> 02-FW Nr.3 o. 4 <b>GyG</b> 12-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 22-FW Nr.3 o. 4 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1 <b>GySo</b> 31-ZG Nr.1 o. 2 <b>FB-Gy</b> -UF-Ges	<b>GsHsRsG</b> 02-FW Nr.3 o. 4 <b>GsHsRsG</b> 12-FW Nr.1 <b>GsHsG</b> 22-FW Nr.1 o. 2 <b>GsHsG</b> 31-FW Nr.1 <b>GsHsSo</b> 31-ZG Nr.1 o. 2 <b>RsG</b> 22-FW Nr.2 o. 3 <b>RsG</b> 31-FWM Nr.1 <b>RsSo</b> 31-ZG Nr.1 o. 2 <b>FB-Gs</b> -UF-Ges <b>FB-Hs</b> -UF-Ges <b>FB-Rs</b> -UF-Ges
<b>Zeit</b>	Do. 10.00 – 11.30 Uhr		
<b>Raum</b>	HS II		
<b>Beginn</b>	20.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Die Frage der Werte, die unser gesellschaftliches Leben prägen, ist in den letzten Jahren immer wieder diskutiert worden. Die Feststellung einer „Diktatur des Relativismus“ (Benedikt XVI.) hat überraschend viel Zustimmung gefunden. Die Vorlesung versucht das Thema der Entstehung (konkurrierender) europäischer Werteordnungen historisch zu fassen. Dabei geht es um die Frage, welche Wirkungshorizonte die verschiedenen Wertsysteme, die das menschliche Zusammenleben regeln sollten, seit der „Achszeit“ (um 500 v. Chr.) bis in die Neuzeit beanspruchen konnten. Die Vorlesung beruft sich in diesem Fall auf das Konzept eines „langen Mittelalters“ (J. LeGoff). Auch wenn der historische Bogen über die engeren Epochengrenzen hinweg von den zehn Geboten und dem klassischen Athen über das römische Reich, das frühe Mittelalter, Thomas von Aquin, die Differenzierungen des späten Mittelalters, die Reformation, Konfessionalisierung, Aufklärung bis möglichst weit in die Gegenwart reichen sollte, so wird sie doch als Mittelaltervorlesung gewertet. Sie ist ein Angebot an all diejenigen, die ein Interesse an weiteren historischen Perspektiven haben, und den Bogen auch einmal von der Benediktsregel bis zur Entscheidungsfindung in der Kuba-Krise spannen möchten, und die es nicht unmöglich finden, die Frage der Verschriftlichungsprozesse zu Beginn des 14. Jahrhunderts mit den gegenwärtigen Bestrebungen zu vergleichen, gesellschaftliche Zielvorstellungen in der Verfassung festzuschreiben.</p>		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Überblicksliteratur gibt es kaum. Zu den einzelnen Epochen gibt die Vorlesung Lektürehinweise. Lohnend ist: <b>K. Flasch</b>, Kampfplätze der Philosophie. Große Kontroversen von Augustin bis Voltaire, Frankfurt/M. 2008;</p> <p>Anregend noch immer: <b>K. Jaspers</b>, Vom Ursprung und Ziel der Geschichte, 3. Aufl. München 1949.</p>		

**Sprechstunde** | Mo. 10.00 – 11.30 Uhr

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art**                    **Hauptseminar**  
**Titel**                 Wertediskussionen und Werteordnungen im Mittelalter

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. Martin Kaufhold</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	BacG 11 Nr.1 BacG 16 Nr.1 BacG 27 Nr.7 WBG MaHW 02 Nr.1 MaHW 03-MG Nr.1 MaHW 04-MG Nr.1 MaHW 05 Nr.1	GyG 11-FW Nr.1 GyG 31-FWM Nr.1	GsHsRsG 11-FW Nr.1 RsG 31- FWM Nr.1
<b>Zeit</b>	Do. 17.30 – 19.00 Uhr		
<b>Raum</b>	2128		
<b>Beginn</b>	20.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	„Hauptseminarreife“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im Zentrum des Hauptseminars steht die Frage, auf welchem Wege sich ein Konsens über das richtige und das falsche Verhalten im Mittelalter herausgebildet hat. Was darf, was soll der Mensch tun, wenn er das „Richtige“ tun will? Die Ausbildung einer solchen, christlich geprägten, „Werteordnung“, bzw. konkurrierenden Werteordnungen stand in der eigentümlichen Spannung von einem Menschenbild, das auf christlicher Grundlage durchaus allgemeinverbindliche (universale) Züge hatte, konkurrierenden Macht- und Traditionssphären (der französische König richtete nach anderem Recht als der deutsche König) und den sehr einfachen Kommunikationsbedingungen der Zeit. Es mochte sein, dass dasselbe Recht für alle Christen in Europa galt, aber was bedeutete das angesichts einer Kommunikationsgeschwindigkeit von ca. 40 km. am Tag? Die Realität des Mittelalters sorgte für regionale Horizonte – dennoch gab es Kräfte (z.B. Mönchsorden), die bestimmte Lebensweisen in einer einheitlichen Form in unterschiedlichen Ländern Europas aufrecht erhielten. Galt für alle diese Menschen, die unter ganz unterschiedlichen Bedingungen lebten, dieselbe Erwartung, was richtig war und was falsch? Das Hauptseminar wird diese Frage anhand prominenter Konflikte von der Zeit Karls des Großen bis zur Reformation verfolgen. Da die lateinischen Texte nicht in allen Fällen übersetzt sind, ist die Fähigkeit, lateinische Texte mit Hilfestellung zu lesen, eine Voraussetzung für die Teilnahme (Vgl. auch Lektürekurs).</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Schriftliche Hausarbeit.		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Zur Einführung und zum Weiterdenken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Jaspers, Vom Ursprung und Ziel der Geschichte, 3. Aufl. München 1952;</li> <li>• K. Flasch, Kampfplätze der Philosophie. Große Kontroversen von Augustin bis Voltaire, Frankfurt/M. 2008;</li> <li>• U. diFabio, Die Kultur der Freiheit, München 2005.</li> </ul>		



**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Lektürekurs  
**Titel** Lateinische Texte zur Wertediskussion im Mittelalter

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. Martin Kaufhold</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG</b> 02 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 21 Nr.1 o. 2 o. 3 <b>BacG</b> 07 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 26 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 27 Nr.2 o. 5 <b>BacG</b> 23 Nr.2 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.3 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.3 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.3	<b>GyG</b> 02-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 21-FW Nr.1 o. 2 o. 3 <b>GyG</b> 22-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1 <b>FB-Gy-UF-Ges</b>	<b>GsHsRsG</b> 02-FW Nr.1 o. 2 <b>GsHsG</b> 21-FW Nr.1 <b>GsHsG</b> 31-FWM Nr.1 <b>RsG</b> 21-FW Nr.1 o. 2 <b>RsG</b> 22-FW Nr.1 <b>RsG</b> 31-FWM Nr.1 <b>FB-Gs-UF-Ges</b> <b>FB-Hs-UF-Ges</b> <b>FB-Rs-UF-Ges</b>
<b>Zeit</b>	Mi. 10.00 – 11.30 Uhr		
<b>Raum</b>	2130		
<b>Beginn</b>	26.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di., 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Lateinlesefähigkeit		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im Lektürekurs werden lateinische Texte des frühen, hohen und späten Mittelalters zu der Frage gelesen und übersetzt: Nach welchen Ordnungen sollen die Menschen leben?</p> <p>Die Texte aus der Regel des Heiligen Benedikt, der Zeit Karls des Großen oder des Thomas von Aquin werden gemeinsam gelesen und übersetzt. Der Kurs wird den Umgang mit lateinischen Texten nahebringen und einen Umgang mit Texten üben, bei denen nicht jedes Wort verstanden wird. Die Übersetzung findet in den Sitzungen statt.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme, Kurze schriftliche Vorstellung eines aussagekräftigen Quellentextes.		
<b>Empfohlene Literatur</b>			
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 10.00 – 11.30 Uhr		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art **Oberseminar**  
Titel Oberseminar Mittelalter

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. Martin Kaufhold</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG 22 Nr.1</b> <b>MaHW 04-MG Nr.1</b>		
<b>Zeit</b>	<b>Mi. 17.30 – 19.00 Uhr</b>		
<b>Raum</b>	<b>2130</b>		
<b>Beginn</b>	<b>siehe Aushang am Lehrstuhl!!</b>		
<b>Anmeldung</b>	<b><u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u></b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Hauptseminarreife, Interesse an der Mittelalterlichen Geschichte		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Das Oberseminar Mittelalter ist eine Veranstaltung für alle fortgeschrittenen Studierenden, die an einer Abschlussarbeit arbeiten, oder sich zumindest bereits für ein Abschlussthema interessieren. Im Oberseminar werden aktuelle Forschungsarbeiten der Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Zudem werden nach den Interessen der Teilnehmer auch Themen der mittelalterlichen Geschichte erörtert. Der größere Teil des Blockseminars wird auch in diesem Winter als ein gemeinsames Blockseminar in einem reizvollen Seminarzentrum abgehalten (Besprechung erste oder zweite Sitzung). So wird es drei Sitzungen im 14-tägigen Rhythmus vor Weihnachten geben und ein Blockseminar im neuen Jahr nach gemeinsamer Vereinbarung.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Für die Anrechnung der Veranstaltung sollten Sie eine Projektskizze Ihres Forschungsprojektes (Bachelor/Master/Zulassungsarbeit) schreiben, oder einen Essay zu einem der behandelten Themen.		
<b>Empfohlene Literatur</b>			
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 10.00 – 11.30 Uhr		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art **Proseminar**  
 Titel Von den Römern zu Karl dem Großen. Die Anfänge des frühen Mittelalters

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. Martin Kaufhold</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG 01 Nr.1*</b> BacG 01 Nr.2 BacG 01 Nr.3 <b>BacG 06 Nr. 1*</b> BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	<b>GyG 01–FW Nr.1*</b> GyG 01–FW Nr.2 GyG 01–FW Nr.3	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b> GsHsRsG 01–FW Nr.2 GsHsRsG 01–FW Nr.3
<b>Zeit</b>	Mo. 14.00 – 15.30 Uhr + Blockseminar ganztags am Sa. 17.12.2011 <b>*Zusatztermin für dreistündige Teilmodule: Do. (wöchentl.) im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr</b> (siehe unter „Anforderungen“)		
<b>Raum</b>	2129		
<b>Beginn</b>	24.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Onlineanmeldung über Digicampus,</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Das Proseminar soll am Beispiel des Übergangs von der Spätantike zu dem Frankenreich der Merowinger und der Karolinger in die Arbeitsweise der Mittelalterlichen Geschichte einführen. Das Thema führt in eine Phase der Verschiebung des europäischen Kraftzentrums aus dem Mittelmeerraum in die Region nördlich der Alpen. Das Proseminar beginnt mit einer eher handwerklich ausgerichteten Einführung in die Arbeitstechniken und widmet sich dann zunehmend mehr dem wissenschaftlichen Thema. Um den Teilnehmern/innen die Möglichkeit zu geben, ihre Hausarbeit noch im Semester zu verfassen, werden die letzten Sitzungen in der Form eines eintägigen Blockseminars abgehalten. Die Teilnahme an diesem Blockseminar am 17.12.2011 ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.</p>		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Kurzreferat (max. 15 Min.), Hausarbeit (max. 15 S.), regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit <b>*Achtung:</b> In den Modulteilern BacG 01 Nr. 1 / BacG 06 Nr. 1 / GyG 01 Nr. 1 / GsHsRsG 01–FW Nr.1 muss zusätzlich eine Proseminarergänzung im Umfang von 1 SWS besucht werden. <b>(Do./wöchentl. im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr)</b> Bitte beachten Sie die Aushänge am Lehrstuhl!		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. Becher, Merowinger und Karolinger, Darmstadt 2009 (Geschichte Kompakt);</li> <li>• P. Geary, Die Merowinger. Europa vor Karl dem Großen, München 1996;</li> <li>• A. Angenendt, Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, 3. Aufl. Stuttgart u.a.</li> </ul>		
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 10.00 – 11.30 Uhr		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Einführung  
**Titel** Das Geschichtsstudium. Modulplanung und Studienorganisation

<b>Dozent</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	Außerhalb des Modulplans	Außerhalb des Modulplans	Außerhalb des Modulplans
<b>Zeit Raum Beginn</b>	<b>Mo. 14.00-15.30 Uhr in Verbindung mit Sonderterminen laut Aushang 5003 (Dienstzimmer) 17.10.2011</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>Keine</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Von diesem Angebot sollten sich Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie alle Studierenden angesprochen fühlen, die sich nicht ganz sicher sind, ob sie die Vorgaben der Modulhandbücher und Prüfungsordnungen richtig verstanden haben oder aus anderen Gründen Zweifel an einem erfolgreichen Verlauf ihres Studiums haben. Zu den unterschiedlichsten Problemen können Strategien und Lösungen aufgezeigt werden.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>Keine</b>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Modulhandbücher, Homepage des Faches Geschichte, Infobrett des Faches Geschichte		
<b>Sprechstunde</b>	Im angegebenen Montagszeitraum können bedarfsorientiert sowohl Individualgespräche als auch Gruppengespräche stattfinden.		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Grundbegriffe der mittelalterlichen Sozial- und Rechtsgeschichte

<b>Dozent</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	BacG 02 Nr.1 o. 2 BacG 07 Nr.1 o. 2 BacG 23 Nr.2 BacG 27 Nr.2 WBG	GyG 02-FW Nr.1 o. 2 GyG 31-FWM Nr.1 FB-Gy-UF-Ges	GsHsRsG 02-FW Nr.1 o. 2 GsHsG 31-FWM Nr.1 RsG 31-FW Nr.1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges
<b>Zeit</b>	<b>Do. 15.45 – 17.15</b>		
<b>Raum</b>	<b>2006</b>		
<b>Beginn</b>	<b>27.10.2011</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di., 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Adel - Bettelorden – consuetudo – Doctor – Ehre – Gesetz – Flagellanten - Hoftag – Investitur - Kleriker – Lehen – Ministerialität – Notariatsinstrument – Pfründe – Ritter – Stadt – Stift – Universität – Vertrag – Weistum - Zunft... Diese und andere ausgewählte Begriffe werden im Grundkurs unter Berücksichtigung des historischen Wandels während der mittelalterlichen Jahrhunderte erklärt. Damit soll ein Grundwissen zur mittelalterlichen Sozial- und Rechtsgeschichte erarbeitet werden.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Klausur		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Matthias Meinhardt u. a. (Hg.), Mittelalter (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch 2), München 2007		
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an den Grundkurs oder montags, 14.00-15.30 Uhr		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Die Konstantinische Schenkung. Entstehung – Rezeption – Fälschungsnachweis

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b> Mittelalterliche Geschichte								
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt Gym.</th> <th>Lehramt GsHsRs</th> </tr> <tr> <td> <b>BacG</b> 11 Nr.1  <b>BacG</b> 16 Nr.1  <b>BacG</b> 27 Nr.1  <b>WBG</b>  <b>MaHW</b> 02 Nr.1  <b>MaHW</b> 03-MG Nr.1  <b>MaHW</b> 04-MG Nr.1  <b>MaHW</b> 05 Nr.1 </td> <td> <b>GyG</b> 11-FW Nr.1  <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1 </td> <td> <b>GsHsRsG</b> 11-FW Nr.1  <b>RsG</b> 31- FWM Nr.1 </td> </tr> </table>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs	<b>BacG</b> 11 Nr.1 <b>BacG</b> 16 Nr.1 <b>BacG</b> 27 Nr.1 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.1 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.1 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.1 <b>MaHW</b> 05 Nr.1	<b>GyG</b> 11-FW Nr.1 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1	<b>GsHsRsG</b> 11-FW Nr.1 <b>RsG</b> 31- FWM Nr.1		
Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs							
<b>BacG</b> 11 Nr.1 <b>BacG</b> 16 Nr.1 <b>BacG</b> 27 Nr.1 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.1 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.1 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.1 <b>MaHW</b> 05 Nr.1	<b>GyG</b> 11-FW Nr.1 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1	<b>GsHsRsG</b> 11-FW Nr.1 <b>RsG</b> 31- FWM Nr.1							
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	<b>Di. 13.15-14.45</b> <b>2129</b> <b>25.10.2011</b>								
<b>Anmeldung</b>	<b>Onlineanmeldung über Digicampus,</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di., 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Abgeschlossenes Basismodul 01 (drei Proseminare)</b>								
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Ausgehend von der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der „Konstantinischen Schenkung“ werden im Hauptseminar kulturgeschichtliche Fragen zur Bedeutung von Fälschungen und Mythen sowie ideen- und rechtsgeschichtliche Fragen zum mittelalterlichen Papsttum und Kaisertum erörtert. Die „Konstantinische Schenkung“ gehört zu den berühmtesten Dokumenten des Mittelalters. Es handelt sich um eine frühmittelalterliche Fälschung, über deren Entstehungskontext heterogene Forschungspositionen vorliegen. In ihrem ersten Teil dokumentiert sie die angebliche Heilung und Bekehrung Konstantins des Großen durch Papst Sylvester I und in ihrem zweiten Teil umfangreiche, vom Kaiser angeblich aus Dank gewährte Rechte und Geschenke an den Papst. Schon mittelalterliche Herrscher, etwa Otto III., haben das Dokument nicht anerkannt, zweifelsfrei nachgewiesen wurde der Fälschungscharakter aber erst im 15. Jahrhundert durch Lorenzo Valla und Nikolaus von Kues. Dessen ungeachtet wurden die inhaltlich mit der Fälschung eng verflochtenen Mythen und Legenden um Konstantin den Großen und Papst Sylvester I. selbst in der Frühen Neuzeit noch weiter propagiert.								
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Referat/Hausarbeit, Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen								
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Johannes Fried</b>, "Donation of Constantine" and "Constitutum Constantini". The Misinterpretation of a Fiction and its Original Meaning, Berlin 2007;</li> <li>• <b>Duane Henderson</b>, "Si non est vera donatio." Die Konstantinische Schenkung im ekklesiologischen Diskurs nach dem Fälschungsnachweis, in: Nach dem Basler Konzil, hg. von Jürgen Dendorfer und Claudia Märkl, Berlin 2008, S. 283-305</li> </ul>								
<b>Sprechstunde</b>	Dienstags, im Anschluss an das Hauptseminar oder Montags 14.00-15.30 Uhr, Raum 5003								

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art **Proseminar**  
Titel **Der Fall von Konstantinopel (1453) und die Reaktion des Abendlandes**

<b>Dozent</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG 01 Nr.1*</b> BacG 01 Nr.2 BacG 01 Nr.3 <b>BacG 06 Nr. 1*</b> BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	<b>GyG 01–FW Nr.1*</b> GyG 01–FW Nr.2 GyG 01–FW Nr.3	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b> GsHsRsG 01–FW Nr.2 GsHsRsG 01–FW Nr.3
<b>Zeit</b>	<b>Do. 11.45-14.00</b> <b>*Zusatztermin für dreistündige Teilmodule: Do. (wöchentl.) im Raum 2129; 13.15 – 14.00 Uhr</b> (siehe unter „Anforderungen“)		
<b>Raum</b>	<b>2129</b>		
<b>Beginn</b>	<b>27.10.2011</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen unter Sultan Mehmed II. wurde in der politischen Öffentlichkeit des christlichen Abendlandes als ein einschneidendes und herausforderndes Ereignis der europäischen Geschichte wahrgenommen. Ausgehend von den Hintergründen und Reaktionen führt das Proseminar exemplarisch in Methoden und Arbeitstechniken der Mittelalterlichen Geschichte ein.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat, Hausarbeit		
<b>Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>*Achtung:</b> In den Modulteilern <b>BacG 01 Nr. 1 / BacG 06 Nr. 1 / GyG 01 Nr. 1 / GsHsRsG 01–FW Nr.1</b> muss zusätzlich eine Proseminarergänzung im Umfang von 1 SWS besucht werden. <b>(Do./wöchentl. im Raum 2129; 13.15 – 14.00 Uhr)</b> Bitte beachten Sie die Aushänge am Lehrstuhl!		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<b>Franz-Reiner Erkens (Hg.),</b> Europa und die osmanische Expansion im ausgehenden Mittelalter, Berlin 1997		
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstags, im Anschluss an das Proseminar oder Montags 14.00-15.30 Uhr, Raum 5003		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung / Mentorat  
**Titel** Geschichte schreiben: Methodische Probleme beim Verfassen mittelalterhistorischer Qualifikationsschriften

<b>Dozent</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	MaHW 02 Nr.3	Nach Vereinbarung	
	MaHW 03-MG Nr.3 MaHW 04-MG Nr.3		
<b>Zeit</b>	<b>Mo. 15.45 – 17.15 + Projekttag/Exkursionstag nach Vereinbarung</b>		
<b>Raum</b>	<b>5003 (Dienstzimmer)</b>		
<b>Beginn</b>	<b>24.10.2011</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Nach der Einarbeitung in den Forschungsstand und die Quellen zu einem Thema ist es erfahrungsgemäß ein schwieriger Schritt, mit dem Schreiben einer größeren Arbeit zu beginnen. In Gruppenarbeit und Individualbetreuung werden die Probleme diskutiert und Lösungsstrategien entwickelt.		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Portfolio		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Gereon Mayer, Erkennen, Denken, Schreiben. Eine kleine Geschichte der Schriftlichkeit, Frankfurt 2009		
<b>Sprechstunde</b>	Montags, vor oder nach der Veranstaltung, Raum 5003		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art **Übung**  
Titel **Donauwörth und das deutsche Königtum im Mittelalter**

<b>Dozent Fach</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b> Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG</b> 02 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 12 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 21 Nr.1 o. 2 o. 3 <b>BacG</b> 23 Nr.2 <b>BacG</b> 07 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 26 Nr.1 o. 2 <b>BacG</b> 27 Nr.2 o. 5 o. 6 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.3 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.3 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.3 <b>MaHW</b> 06 Nr.2	<b>GyG</b> 02-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 03-FW Nr.1 <b>GyG</b> 21-FW Nr.1 o. 2 o. 3 <b>GyG</b> 22-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1	
<b>Zeit Raum Beginn</b>	<b>Di. 10.00-11.30 – Exkursionstag nach Vereinbarung</b> <b>2004</b> <b>25.10.2011</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u><b>Onlineanmeldung über Digicampus,</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>Lateinkenntnisse (das Latinum muss noch nicht abgeschlossen sein)</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	In der Übung wird die Bedeutung der Stadt Donauwörth als Stützpunkt der „ambulanten Herrschaftspraxis“ (R. Schieffer) im deutschen Reich des Mittelalters, vor allem in der Stauferzeit, untersucht. Wichtigste Grundlage hierfür sind die von Kaiser Friedrich I. Barbarossa in Donauwörth ausgestellten Urkunden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden mit den archäologischen und siedlungsgeographischen Gegebenheiten verknüpft. Deshalb ist auch ein Exkursionstag erforderlich. Hinzu kommt die Bedeutung Donauwörths als königliche Münzstätte. Die Übung eignet sich daher auch als anwendungsorientierte Einführung in verschiedene Hilfswissenschaften der Mittelalterlichen Geschichte. Hintergrund ist die anstehende Bearbeitung des Artikels über Donauwörth im „Repertorium der deutschen Königspfalzen“		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Kurzreferate (mündlich/schriftlich)		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Caspar Ehlers (Hg.),</b> Orte der Herrschaft. Mittelalterliche Königspfalzen, Göttingen 2002;</li> <li>• <b>Doris Pfister,</b> Donauwörth (Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben Reihe 1, Heft 17), München 2008</li> </ul>		
<b>Sprechstunde</b>	Dienstags, im Anschluss an die Übung oder Montags 14.00-15.30 Uhr, Raum 5003		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Vorlesung  
**Titel** Fiktion und Fälschung in der europäischen Kultur des Mittelalters

<b>Dozent</b>	<b>PD Dr. Thomas Krüger</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG</b> 02 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 07 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 21 Nr.4 o. 5 <b>BacG</b> 23 Nr.1 <b>BacG</b> 26 Nr.3 o. 4 <b>BacG</b> 27 Nr.1 <b>WBG</b> <b>MaHW</b> 02 Nr.2 <b>MaHW</b> 03-MG Nr.2 <b>MaHW</b> 04-MG Nr.2	<b>GyG</b> 02-FW Nr.3 o. 4 <b>GyG</b> 12-FW Nr.1 o. 2 <b>GyG</b> 22-FW Nr.3 o. 4 <b>GyG</b> 31-FWM Nr.1 <b>FB-Gy-UF-Ges</b>	<b>GsHsRsG</b> 02-FW Nr.3 o. 4 <b>GsHsRsG</b> 12-FW Nr.1 <b>GsHsG</b> 22-FW Nr.1 o. 2 <b>GsHsG</b> 31-FW Nr.1 <b>RsG</b> 22-FW Nr.2 o. 3 <b>RsG</b> 31-FWM Nr.1 <b>FB-Gs-UF-Ges</b> <b>FB-Hs-UF-Ges</b> <b>FB-Rs-UF-Ges</b>
<b>Zeit</b>	<b>Mo. 10.00 - 11.30</b>		
<b>Raum</b>	<b>2107</b>		
<b>Beginn</b>	<b>24.10.2011 – Änderung vorbehalten</b>		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di., 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Individuelles und kollektives Geschichts- und Rechtsbewusstsein stützte sich im Mittelalter oft auf Fiktionen und Fälschungen, etwa Gründungsmythen und Legenden, aber auch auf gefälschte Reliquien und Dokumente. So beruht etwa die mittelalterliche Engellehre auf dem Werk eines Pseudo-Dionysius aus dem 5./6. Jh., und das ältere Kirchenrecht überwiegend auf die Produktion eines Pseudo-Isodor aus dem 9. Jh. Die weltliche Macht der mittelalterlichen Päpste wurde mit der pseudo-konstantinischen Schenkung begründet. Der spätmittelalterliche Rang der Erzherzöge von Österreich wurde mit einem gefälschten Barbarossa-Diplom „belegt“. Kaiser Maximilian I. ließ historiographisch „beweisen“, dass er von Aeneas abstamme. Der Augsburger Sigismund Meisterlin präsentierte dem erfreuten Rat seiner Stadt ein Geschichtswerk, wonach in der Frühgeschichte Augsburgs Kämpfe mit den Amazonen stattgefunden hatten. Die Entstehungshintergründe, Intentionen und Wirkungen der verschiedenen Fiktionen und Fälschungen waren vielfältig und komplex. Die Vorlesung stellt ausgewählte Beispiele und entwickelt davon ausgehend Überlegungen und Thesen zur mittelalterlichen Rechts- und Mentalitätsgeschichte.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Beteiligungsnachweis (unbenotet)		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<b>Horst Fuhrmann</b> , Von der Wahrheit der Fälscher, in: Fälschungen im Mittelalter 1 (Schriften der Monumenta Germaniae Historica 33,1), Hannover 1988, S. 83-98		
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an die Vorlesung oder montags, 14-15.30 Uhr, Raum 5003		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art **Proseminar**  
Titel **Briefwesen und Kommunikationspraxis im Spätmittelalter**

<b>Dozent</b>	<b>Mathias Kluge M.A.</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG 01 Nr.1*</b> BacG 01 Nr.2 BacG 01 Nr.3 <b>BacG 06 Nr. 1*</b> BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	<b>GyG 01– FW Nr.1*</b> GyG 01– FW Nr.2 GyG 01– FW Nr.3	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b> GsHsRsG 01–FW Nr.2 GsHsRsG 01–FW Nr.3
<b>Zeit</b>	Do. 8.15 – 9.45 Uhr <b>*Zusatztermin für dreistündige Teilmodule: Do. (wöchentl.) im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr</b> (siehe unter „Anforderungen“)		
<b>Raum</b>	2128		
<b>Beginn</b>	27.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b><u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di., 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre von Forschungsliteratur</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>“Nicht die Reformation war modern, sondern das Medium mit dem sie Verbreitung fand” (J. Burkhardt).          Der Entstehung des Buchdrucks, der sich verstärkenden Kommunikation per Brief und der Einführung des Postwesens wird heute in der Geschichtswissenschaft der Stellenwert einer Epochengrenzen zwischen Mittelalter und Neuzeit zugeschrieben. Einhergehend mit der wachsenden Verbreitung des Papiers als günstigem Beschreibstoff begann sich in Europa seit dem 13. Jahrhundert ein kommunikatives Netzwerk zu entwickeln, dass die spätmittelalterliche Welt näher zusammenrücken ließ. Das Proseminar befasst sich mit der Geschichte der Kommunikation im Spätmittelalter und ihren kulturhistorischen Wirkungen im Reich nördlich der Alpen.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Kurzreferat (max. 15 Min.), Hausarbeit (max. 15 S.), regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit <b>*Achtung: In den Modulteilern BacG 01 Nr. 1 / BacG 06 Nr. 1 / GyG 01 Nr. 1 / GsHsRsG 01–FW Nr.1 muss zusätzlich eine Proseminarergänzung im Umfang von 1 SWS besucht werden. (Do./wöchentl. im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr)</b> Bitte beachten Sie die Aushänge am Lehrstuhl!		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Julian HOLZAPFEL, Kanzleikorrespondenz des späten Mittelalters in Bayern (= Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte Bd. 159), München 2008.</li> </ul>		
<b>Sprechstunde</b>	Di. 10.00 – 11.00 Uhr (Dozentenzimmer)		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art Proseminar  
Titel Königsbegräbnisse im hochmittelalterlichen Europa

<b>Dozent</b>	<b>Mathias Kluge M.A.</b>		
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs
	<b>BacG 01 Nr.1*</b> BacG 01 Nr.2 BacG 01 Nr.3 <b>BacG 06 Nr. 1*</b> BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	<b>GyG 01– FW Nr.1*</b> GyG 01– FW Nr.2 GyG 01– FW Nr.3	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b> GsHsRsG 01–FW Nr.2 GsHsRsG 01–FW Nr.3
<b>Zeit</b>	Fr. 12.30 – 14.00 Uhr *Zusatztermin für dreistündige Teilmodule: Do. (wöchentl.) im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr (siehe unter „Anforderungen“)		
<b>Raum</b>	2005		
<b>Beginn</b>	28.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zumindest geringe Lateinkenntnisse, bzw. die Bereitschaft zur Lektüre lateinischer Quellen Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre von Forschungsliteratur		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Im beginnenden 12. Jahrhundert vollzog sich in den europäischen Herrscherhäusern eine grundsätzliche Bedeutungsverschiebung in der Beziehung zwischen Lebenden und Toten. Es war eine Umbruchszeit, in der sich Königshäuser bemühten, eigene königliche Grablegen zu schaffen. Speyer in Deutschland, Westminster in England, Fontevrault in Anjou für die ersten Plantagenets und San Isidoro in Leon für die Könige von Leon Kastilien. Die Grafen von Flandern erhielten eine Grablege in der Genter Abtei Sint Bavo und die Könige von Frankreich in Saint Denis. Während die Auswahl königlicher Begräbnisorte vorher noch von einer gewissen Diskontinuität geprägt gewesen war, lagen die Grablegen nun in den politischen Zentren der Herrschaftsgebiete. Durch ihre imposante Ausstattung, die Inszenierungen der Beisetzungsakte und die Integration der Gräber in liturgische Abläufe wurde eine enge Beziehung zwischen Lebenden und Toten öffentlich sichtbar gemacht, die zu einer Stärkung der Präsenz vergangener Königsdynastien in der öffentlichen Erinnerung führte. Mit acht Gräbern römischer Könige und Kaiser wurde der Speyerer Dom von einem ärmlichen Bischofssitz zur heute größten erhaltenen romanische Domkirche der Welt und einem zentralen Gedächtnisort des römischen Königtums in der deutschen Geschichte.</p> <p>Das Proseminar befasst sich in einem vergleichenden Ansatz mit der Geschichte der Königsbegräbnisse im hochmittelalterlichen Europa und dem Herrschergedenken. Im Zentrum steht dabei die deutsche Geschichte. Geplant ist auch eine zweitägige Exkursion nach Speyer, in deren Rahmen der Dom und die Wirkung der königlichen Grablegen auf die umliegende Stadt studiert werden sollen.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Kurzreferat (max. 15 Min.), Hausarbeit (max. 15 S.), regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit  <b>*Achtung:</b> In den Modulteilern BacG 01 Nr. 1 / BacG 06 Nr. 1 / GyG 01 Nr. 1 / GsHsRsG 01–FW Nr.1 muss zusätzlich eine Proseminarergänzung im Umfang von 1 SWS besucht werden. <b>(Do./wöchentl. im Raum 2122; 14.00 – 14.45 Uhr)</b> Bitte beachten Sie die Aushänge am Lehrstuhl!		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hartmut JERICKE</b>, Begraben und vergessen?: Tod und Grablege der deutschen Kaiser und Könige - Von den Anfängen bis zum Ende der Stauferzeit (1273), Leinenfelden 2007.</li> <li>• <b>Carloline WALKER BYNUM</b>, Fragmentation and redemption: Essays on gender and the human body in medieval religion, New York 1991.</li> </ul>		
<b>Sprechstunde</b>	Di. 10.00 – 11.00 Uhr (Dozentenzimmer)		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

Art            Proseminar  
Titel         Klöster und Orden in der mittelalterlichen Stadt

<b>Dozent</b>	<b>Daniela Kah M.A.</b>																							
<b>Fach</b>	Mittelalterliche Geschichte																							
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bachelor / Master</th> <th style="text-align: left;">Lehramt Gym.</th> <th style="text-align: left;">Lehramt GsHsRs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>BacG 01 Nr.1*</b></td> <td><b>GyG 01–FW Nr.1*</b></td> <td><b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b></td> </tr> <tr> <td>BacG 01 Nr.2</td> <td>GyG 01–FW Nr.2</td> <td>GsHsRsG 01–FW Nr.2</td> </tr> <tr> <td>BacG 01 Nr.3</td> <td>GyG 01–FW Nr.3</td> <td>GsHsRsG 01–FW Nr.3</td> </tr> <tr> <td><b>BacG 06 Nr. 1*</b></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BacG 06 Nr. 2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BacG 06 Nr. 3</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs	<b>BacG 01 Nr.1*</b>	<b>GyG 01–FW Nr.1*</b>	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b>	BacG 01 Nr.2	GyG 01–FW Nr.2	GsHsRsG 01–FW Nr.2	BacG 01 Nr.3	GyG 01–FW Nr.3	GsHsRsG 01–FW Nr.3	<b>BacG 06 Nr. 1*</b>			BacG 06 Nr. 2			BacG 06 Nr. 3				
Bachelor / Master	Lehramt Gym.	Lehramt GsHsRs																						
<b>BacG 01 Nr.1*</b>	<b>GyG 01–FW Nr.1*</b>	<b>GsHsRsG 01–FW Nr.1*</b>																						
BacG 01 Nr.2	GyG 01–FW Nr.2	GsHsRsG 01–FW Nr.2																						
BacG 01 Nr.3	GyG 01–FW Nr.3	GsHsRsG 01–FW Nr.3																						
<b>BacG 06 Nr. 1*</b>																								
BacG 06 Nr. 2																								
BacG 06 Nr. 3																								
<b>Zeit</b>	Mi. 14.00 – 15.30 Uhr <b>*Zusatztermin für dreistündige Teilmodule: Do. (wöchentl.) im Raum 2122; 14.45 – 15.30 Uhr</b> (siehe unter „Anforderungen“)																							
<b>Raum</b>	2004																							
<b>Beginn</b>	26.10.11																							
<b>Anmeldung</b>	<u>Onlineanmeldung über Digicampus,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Semester (außer Erstsemester):</b> Do. 01.09.11 ab 8.00 Uhr – Di.. 20.09.11 bis 23.59 Uhr</li> <li>• <b>Erstsemester:</b> Mo. 10.10.11 ab 8.00 Uhr – Do. 20.10.11 bis 23.59 Uhr</li> </ul>																							
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre von Forschungsliteratur und Quellentexten; Beteiligung an der Diskussion des Seminars																							
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Klöster und Orden waren in der mittelalterlichen Stadt nicht nur Orte des christlichen Glaubens und der Religion sondern auch Träger von Wissenschaft, Kunst und Kultur. In dem Seminar wird ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Institutionen sowie deren Bedeutung für die Stadtgeschichte gegeben.																							
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Kurzreferat; schriftliche Seminararbeit; <b>*Achtung:</b> In den Modulteilern <b>BacG 01 Nr. 1 / BacG 06 Nr. 1 / GyG 01 Nr. 1 / GsHsRsG 01–FW Nr.1</b> muss zusätzlich eine Proseminarergänzung im Umfang von 1 SWS besucht werden. <b>(Do./wöchentl. im Raum 2122; 14.45 – 15.30 Uhr)</b> Bitte beachten Sie die Aushänge am Lehrstuhl!																							
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gleba, Gudrun:</b> Klöster und Orden im Mittelalter, Darmstadt 2011;</li> <li>• <b>Schmieder, Felicitas:</b> Die mittelalterliche Stadt, Darmstadt 2009;</li> <li>• <b>Binding Günther:</b> Kleine Kunstgeschichte der mittelalterlichen Ordenskunst in Deutschland, Stuttgart 2001.</li> </ul>																							
<b>Sprechstunde</b>	Mittwoch, 15:45 - 16:45 Uhr																							

## Geschichte der Frühen Neuzeit

### Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

<b>Art</b>	Oberseminar
<b>Titel</b>	Perspektiven der Frühneuzeitforschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Lothar Schilling
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Modulsignatur</b>	----
<b>Zeit</b>	Mi, 18:15 – 19:45 Uhr (vierzehntägig)
<b>Raum</b>	2129
<b>Beginn</b>	s. Aushang am Lehrstuhl bzw. Homepage/Digicampus
<b>Anmeldung</b>	---
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Das Forschungskolloquium dient der Präsentation von Forschungsprojekten und der Vertiefung der quellenkundlichen, forschungsmethodischen und -praktischen Kenntnisse, insbesondere in der Vorbereitung auf die Zulassungs-, Magister- und Masterarbeit. Die Teilnehmer werden eingeladen oder können sich persönlich anmelden. Im Rahmen der Veranstaltung sollen aktuelle Forschungsfragen vorgestellt und diskutiert werden. Das Programm wird auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. per Aushang bekanntgegeben.</p> <p><b>Im Wintersemester 2011/12 wird das Oberseminar aufgrund des Forschungsfreisemesters des Lehrstuhlinhabers als einstündige Veranstaltung fortgeführt. Der Erwerb von Leistungspunkten im Oberseminar ist wieder regulär ab dem Sommersemester 2012 möglich.</b></p>
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	---
<b>Empfohlene Literatur</b>	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe Aushang

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung (mit hilfswissenschaftlichem Schwerpunkt)  
**Titel** Formen der Memoria in der Frühen Neuzeit: Quellen aus der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg

<b>Dozent</b>	Dr. Regina Dauser															
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit															
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Master</td> <td style="width: 50%;">Lehramt</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02 Nr. 3</td> <td>GyG 03 – FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03 Nr. 3</td> <td>GyG 21 – FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04 Nr. 3</td> <td>GyG 21 – FW Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>MaHW 06 Nr. 2</td> <td>GyG 22 – FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>GyG 31 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> </table>		Master	Lehramt	MaHW 02 Nr. 3	GyG 03 – FW Nr. 1	MaHW 03 Nr. 3	GyG 21 – FW Nr. 2	MaHW 04 Nr. 3	GyG 21 – FW Nr. 3	MaHW 06 Nr. 2	GyG 22 – FW Nr. 2		GyG 31 – FWM Nr. 1		FB-Gy-VF-Ges
Master	Lehramt															
MaHW 02 Nr. 3	GyG 03 – FW Nr. 1															
MaHW 03 Nr. 3	GyG 21 – FW Nr. 2															
MaHW 04 Nr. 3	GyG 21 – FW Nr. 3															
MaHW 06 Nr. 2	GyG 22 – FW Nr. 2															
	GyG 31 – FWM Nr. 1															
	FB-Gy-VF-Ges															
<b>Zeit</b>	Blockseminar: Mo, 14. November 2011: Vorbesprechung, 17:30 – 19:00 Sa, 14.01.12, 9:00-17:00 Sa, 21.01.12, 9:00-17:00 Fr, 27.01.12, 12:00-15:00															
<b>Raum</b>	Sa, 28.01.12, 9:00-12:00															
<b>Beginn</b>	Wird noch bekannt gegeben Mo, 14. November 2011: Vorbesprechung: 17:30 – 19:00															
<b>Anmeldung</b>	Eintrag über Digicampus.															
<b>Teilnahme-</b>	Teilnehmerzahl: max. 20															
<b>voraussetzungen</b>																
<b>Informationen</b>	Wer hält in der Frühen Neuzeit auf welche Weise Erinnerungen fest? Welche Ereignisse gelten wem als ‚erinnerungswürdig‘? Inwiefern und wie wird für ihre Überlieferung Sorge getragen? Das Blockseminar beschäftigt sich mit verschiedenen Quellengattungen und mit verschiedenen Gruppen von Autoren/Künstlern, die Erinnerungswertes aus ihrer je eigenen Perspektive und ihren je eigenen Mitteln dokumentieren und interpretieren. In Kooperation mit der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg wird die Möglichkeit eröffnet, mit Originalquellen zu arbeiten – ein Teil des Seminars findet daher in den Räumen der Staats- und Stadtbibliothek statt, der Schwerpunkt liegt bei Quellen Augsburger Provenienz.															
<b>zum Inhalt</b>																
<b>Prüfung/</b>	Regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferat, Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung															
<b>Prüfungsform/</b>																
<b>Anforderung für</b>																
<b>Scheinerwerb</b>																
<b>Empfohlene</b>	Assmann, Aleida, Zur Mediengeschichte des kulturellen Gedächtnisses, in: Medien des kollektiven Gedächtnisses. Konstruktivität – Historizität – Kulturspezifität, hrsg. von Astrid Erll/ Ansgar Nünning (Media and cultural memory, 1), Berlin 2004, 45-60															
<b>Literatur</b>																
<b>Sprechstunde</b>	Siehe Aushang															

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Hauptseminar (nur modularisierte Studiengänge)  
**Titel** Politische Nachrichtenkommunikation in der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Dr. Regina Dauser	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor	Lehramt
	BacG 11 Nr. 2 BacG 16 Nr. 1 BacG 27 Nr. 7 WBG 11	GsHsRsG 11 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1
<b>Zeit</b>	Mi, 10:00-11:30	
<b>Raum</b>	2004	
<b>Beginn</b>	Mi, 26.11.2011	
<b>Anmeldung</b>	Eintrag über Digicampus.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Politische Nachrichtenmeldungen sind in unserer Gegenwart nahezu überall und bisweilen nahezu „in Echtzeit“ verfügbar. Obwohl die Medienrevolution des Buchdrucks in der Frühen Neuzeit auch eine ‚informationelle Revolution‘ bedeutete, waren die Möglichkeiten, fundierte Informationen über das politische Zeitgeschehen zu erlangen, für weite Teile der Bevölkerung Europas über lange Zeit hinweg sehr begrenzt – aus vielerlei Gründen. Das Hauptseminar behandelt anhand von Beispielen aus der deutschen, englischen und französischen Geschichte die Fragen, wer – in welchem Umfang und vermittelt durch welche Medien – Kenntnis vom politischen Geschehen im In- und Ausland erlangen konnte, welchen Produktionsbedingungen diese Medien unterlagen, wie und unter welchen Umständen Herrschaftsträger auf meinungsbildende Prozesse einzuwirken versuchten und was von den „Öffentlichkeiten“ der Frühen Neuzeit und ihren Einflußmöglichkeiten zu halten ist.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Mitarbeit, Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Mörke, Olaf, Pamphlet und Propaganda. Politische Kommunikation und technische Innovation in Westeuropa in der frühen Neuzeit, in: Kommunikationsrevolutionen. Die neuen Medien des 16. und 19. Jahrhunderts, hrsg. von Michael North, Köln u. a. 1995, 15-32	
<b>Sprechstunde</b>	Siehe Aushang	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art**                   Mentorat  
**Titel**                 Mentorat Geschichte der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Dr. Regina Dauser		
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit		
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0;">Master</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02 Nr. 3 MaHW 03 Nr. 3 MaHW 04 Nr. 3</td> </tr> </table>	Master	MaHW 02 Nr. 3 MaHW 03 Nr. 3 MaHW 04 Nr. 3
Master			
MaHW 02 Nr. 3 MaHW 03 Nr. 3 MaHW 04 Nr. 3			
<b>Zeit</b>	Vereinbarung der Veranstaltungstermine in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Semesterbeginn		
<b>Raum Beginn</b>	Raum wird noch bekanntgegeben, s. Lehrstuhlhomepage und Aushang <b>Vorbereitung:</b> Do, 13.10.2011, 13:30-14:30		
<b>Anmeldung Teilnahmevoraussetzungen</b>	Eintrag über Digicampus.		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Mentorat ist eine betreute und kontrollierte Selbststudieneinheit zu ausgewählten quellenkundlichen, forschungsmethodischen oder -praktischen Problemen. Die Anmeldung und Themenabsprache erfolgt in der Sprechstunde zu Semesterbeginn.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Projektbericht		
<b>Empfohlene Literatur</b>	---		
<b>Sprechstunde</b>	Siehe Aushang		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Hauptseminar, 2std.  
**Titel** Giacomo Casanova und seine Zeit

<b>Dozent Fach</b>	Prof. Dr. Martin Papenheim Geschichte der Frühen Neuzeit									
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Master</td> <td style="width: 50%;">Lehramt</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02 Nr. 1</td> <td>GyG 11 – FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03-FNZ Nr. 1</td> <td>GyG 31 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04-FNZ Nr. 1</td> <td></td> </tr> </table>		Master	Lehramt	MaHW 02 Nr. 1	GyG 11 – FW Nr. 2	MaHW 03-FNZ Nr. 1	GyG 31 – FWM Nr. 1	MaHW 04-FNZ Nr. 1	
Master	Lehramt									
MaHW 02 Nr. 1	GyG 11 – FW Nr. 2									
MaHW 03-FNZ Nr. 1	GyG 31 – FWM Nr. 1									
MaHW 04-FNZ Nr. 1										
<b>Zeit</b>	Termine: Einführungsveranstaltung: Montag 24.10., 16.-18.00 Uhr Freitag, 4.11., 15.00 - 19.00, Samstag 5.11., 10 - 13.00 und 14 -17.00 Uhr Freitag, 2.12., 15.00 -19.00, Samstag 3.12., 10-13.00 und 14.-17.00 Uhr Montag, 5.12. 16-18.00 Uhr Schlussveranstaltung									
<b>Raum</b>	Raum wird noch bekanntgegeben									
<b>Anmeldung</b>	per email: <a href="mailto:history@martinpapenheim.com">history@martinpapenheim.com</a>									
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Casanova gehört zu den interessantesten Persönlichkeiten der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Seine Memoiren sind eine kulturgeschichtliche Quelle von höchster Bedeutung. Trotzdem gibt es bis heute nur wenige modernen wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Untersuchungen zu Person und Zeitumständen. Die Figur des Abenteurers und „Magiers“ in der Frühen Neuzeit ist in der wissenschaftlichen Literatur kaum präsent oder gilt als Kuriosum. Dagegen gibt es eine unübersehbare Fülle von populärwissenschaftlichen Publikationen. Beide Aspekte kommen in dem Seminar zur Sprache: Die Figur Casanovas selbst und ihre Rezeption. Ziel des Seminars ist eine theoriegestützte Typologie des reisenden Abenteurers im ausgehenden Ancien Régime als Projektionsfläche für Grenzüberschreitungen, Sehnsüchte und Kompensationen.									
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen, Referat und schriftliche Hausarbeit. Passive Französischkenntnisse sind unabdingbar.									
<b>Empfohlene Literatur</b>	Jacques Casanova de Seingalt, Histoire de ma vie, suivie de textes inédits, 2 vol., Paris (Bouquins) 2006; Guy Chaussinand-Nougaret, Casanova. Les dessus et les dessous de l'Europe des Lumières, Paris (Fayard) 2006; Jean-Claude Hauc, Aventuriers et libertins au siècle des Lumières, Paris (Les Éditions de Paris) 2009									
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung. Bitte per email Kontakt aufnehmen: <a href="mailto:history@martinpapenheim.com">history@martinpapenheim.com</a>									

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Vorlesung  
**Titel** Politisches Denken in der Frühen Neuzeit (Räte, Regenten und Republiken)

<b>Dozent</b>	PD Dr. Michael Philipp			
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit			
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>		<b>Lehramt</b>	
	BacG 02 Nr. 3 BacG 02 Nr. 4 BacG 07 Nr. 3 BacG 07 Nr. 4 BacG 21 Nr. 4 BacG 21 Nr. 5 BacG 23 Nr. 1 BacG 26 Nr. 3 BacG 26 Nr. 4 BacG 27 Nr. 1 WBG 01 WBG 11	MaHW 02 Nr. 2 MaHW 03- FNZ Nr. 2	GyG 02 - FW Nr. 3 GyG 02 - FW Nr. 4 GyG 12 – FW Nr. 3 GyG 12 – FW Nr. 4 GyG 22 – FW Nr. 3 GyG 22 – FW Nr. 4 GyG 31 – FWM Nr. 1 GsHsRsG 02 - FW Nr. 3 GsHsRsG 02 - FW Nr. 4 GsHsRsG 12 – FW Nr. 2 GsHsG 22 – FW Nr. 1 GsHsG 22 – FW Nr. 2	GsHsG 31 – FWM Nr. 1 RsG 22 – FW Nr. 2 RsG 22 – FW Nr. 3 RsG 31 – FWM Nr. 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 11.45-13.15			
<b>Raum</b>	(wird noch bekanntgegeben)			
<b>Beginn</b>	27. Oktober			
<b>Anmeldung</b>	Eintrag Digicampus			
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>				
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Die Vorlesung will einen Überblick geben zum politischen Denken in Europa vom 16. bis 18. Jahrhundert, das vor dem Hintergrund der Verfassungsentwicklung verschiedener Gemeinwesen analysiert werden soll. Neben den ‚Klassikern‘ der politischen Philosophie (Machiavelli, Hobbes, Montesquieu etc.) werden auch politische Denker aus der ‚zweiten Reihe‘ einbezogen. Inhaltliche Schwerpunkte werden bilden: die anhaltende Debatte um die (relativ) beste Staatsverfassung (absolute Monarchie, Republik oder Mischverfassung), um die Alternativen von Machtteilung (bzw. -kontrolle) und Machtkonzentration, die Auseinandersetzung mit der Antike als Handlungsanleitung für die Politik in der Frühneuzeit, die Mächtebeziehungen und die Rolle des Krieges darin sowie grundlegend das ‚Wachstum der Staatsgewalt‘.			
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Keine			
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Burns, James H./ Goldie, Mark (Ed.): The Cambridge History of political thought 1450-1700, Cambridge 1990 Fetscher, Iring/ Münkler, Herfried (Hg.): Pipers Handbuch der Politischen Ideen Bde. 2 & 3, München 1993/ 1985 Maier, Hans/ Denzer, Horst: Klassiker des politischen Denkens (2 Bde.), München (6. überarb. Aufl.) 2001 Oberndörfer, Dieter/ Rosenzweig, Beate (Hg): Klassische Staatsphilosophie. Texte und Einführungen. Von Platon bis Rousseau, München 2010 Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens Band 3/1: Die Neuzeit. Von Machiavelli bis zu den großen Revolutionen, Stuttgart u.a. 2006			
<b>Sprechstunde</b>	Freitag, 15-16 Uhr (nach Voranmeldung)			

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Frühe Neuzeit

<b>Dozent</b>	PD Dr. Michael Philipp		
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master		Lehramt
	BacG 02 Nr. 1	GyG 02 - FW Nr. 1	RsG 31 - FWM Nr. 1
	BacG 02 Nr. 2	GyG 02 - FW Nr. 2	WBG 01
	BacG 07 Nr. 1	GyG 31 - FWM Nr. 1	WBG 11
	BacG 07 Nr. 2	GsHsRsG02 - FW Nr. 1	FB-Gy-VF-Ges
	BacG 23 Nr. 2	GsHsRsG02 - FW Nr. 2	FB-Gs-UF-Ges
	BacG 27 Nr. 2	GsHsRsG02 - FW Nr. 1	FB-Hs-UF-Ges
	Auch für Magisterstudien- gänge und nichtmodula- risiertes Lehramt	GsHsRsG02 - FW Nr. 2	FB-Rs-UF-Ges
		GsHsG 31 - FWM Nr. 1	
<b>Zeit</b>	Freitag, 14-15.30 Uhr		
<b>Raum</b>	2006		
<b>Beginn</b>	28. Oktober		
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der speziell für Studierende der modularisierten Studiengänge neu konzipierte Grundkurs „Frühe Neuzeit“ vermittelt in kompakter Form grundlegende Strukturen und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte von der Reformation des frühen 16. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution. Schwerpunkte sind der Verfassungswandel in Deutschland, Frankreich und England, die großen religiösen Konflikte und die dynastischen Mächtekonflikte sowie die Geistes- und Bildungsgeschichte vom Humanismus bis zur Aufklärung.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme mit Erledigung schriftlicher Aufgaben; Klausur		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<i>Heinz Duchhardt</i> , Europa am Vorabend der Moderne 1650-1800 (= HB der Geschichte Europas 6), Stuttgart 2003; <i>Günter Vogler</i> , Europas Aufbruch in die Neuzeit 1500-1650 (=HB der Geschichte Europas 5), Stuttgart 2003		
<b>Sprechstunde</b>	Freitag, 15-16 Uhr (nach Voranmeldung)		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar  
**Titel** Englische Geschichte

<b>Dozent</b>	PD Dr. Michael Philipp	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG 01 Nr. 1 BacG 01 Nr. 2 BacG 01 Nr. 3 BacG 06 Nr. 1 BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	GyG 01 - FW Nr. 1 GyG 01 - FW Nr. 2 GyG 01 - FW Nr. 3 GsHsRsG 01 - FW Nr. 1 GsHsRsG 01 - FW Nr. 2 GsHsRsG 01 - FW Nr. 3
<b>Zeit</b>	Do, 17.30-19.45	
<b>Raum</b>	2130	
<b>Beginn</b>	2. Semesterwoche	
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus	
<b>Teilnahme-</b>	keine	
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b>	Die Englische Geschichte in der Frühen Neuzeit war geprägt durch den Konflikt zwischen Krone und Parlament. Seinen Höhepunkt fand dieser in der Verurteilung und Hinrichtung eines Königs. Die Klassifizierung der englischen Verfassung schwankt daher zwischen beschränkter Königsherrschaft und monarchischer Republik. Und so verwundert es auch nicht, dass ausgerechnet ein englischer Historiker den ‚Absolutismus‘ in Frage gestellt hat.	
<b>zum Inhalt</b>	Das Seminar konzentriert sich auf die innenpolitische Entwicklung des Landes und auf das diese Geschehnisse begleitende politische Denken. Im Fokus steht dabei die für die Genese der europäischen Demokratie zentrale Entfaltung des Parlamentarismus.	
	Die jeweils dritte Stunde des Seminars dient der Erarbeitung propädeutischer Fähigkeiten.	
<b>Prüfung/</b>	Referat und Hausarbeit	
<b>Prüfungsform/</b>		
<b>Anforderung für</b>		
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	Kurt Kluxen: <i>Geschichte und Problematik des Parlamentarismus</i> , Frankfurt 1990 Michael Maurer: <i>Kleine</i>	
<b>Literatur</b>	<i>Geschichte Englands</i> , Bonn 2006 (=BPB Bd. 528)	
	Hans-Christoph Schröder: <i>Englische Geschichte</i> , München (5. akt. Aufl.) 2006	
	Peter Wende (Hg.): <i>Englische Könige und Königinnen. Von Heinrich VII. bis Elisabeth II.</i> , München 1998	
<b>Sprechstunde</b>	Freitag, 15-16 Uhr (nach Voranmeldung)	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar  
**Titel** Die Jesuiten als Träger der katholischen Konfessionalisierung in Oberdeutschland

<b>Dozent Fach</b>	Dr. Magnus Ulrich Ferber Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 2 BacG 01 Nr. 3 BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	GyG 01 - FW Nr. 2 GyG 01 - FW Nr. 3 GsHsRsG 01 - FW Nr. 2 GsHsRsG 01 - FW Nr. 3
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Montag, 14:00-15:30 Siehe Homepage/Digicampus. 24. 10. 2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Über Digicampus. Keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Während die Gegenwart in Europa weitgehend von der Säkularisierung der Gesellschaft geprägt ist, war die Zeit zwischen dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 und dem Westfälischem Frieden von 1648 durch eine gegenläufige Tendenz charakterisiert: Gerade durch die Durchsetzung einer bestimmten Konfession in allen Lebensbereichen gelang dem frühneuzeitlichen Territorialstaat ein enormer Modernisierungsschub. In katholischen Territorien konnte dabei auf den 1540 zugelassenen Jesuitenorden zurückgegriffen werden, der mit den unterschiedlichsten Medien die konfessionelle Durchdringung der Gesellschaft vorantrieb. In diesem Proseminar soll diesen Methoden und ihren Wirkungen im Bereich der oberdeutschen Ordensprovinz, die in etwa die Schweiz, Tirol, Bayern und Schwaben umfasste, besonders in ihren Zentren München, Augsburg, Ingolstadt und Dillingen an der Donau nachgegangen werden. Thematisiert werden u.a. jesuitische Bildungseinrichtungen, Theateraufführungen, Prozessionen, Text- und Bildmedien, oder auch die politische Rolle der Jesuiten als Beichtväter der regierenden Fürsten.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Für den Scheinerwerb sind die regelmäßig Anwesenheit, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer etwa 10seitigen Hausarbeit verpflichtend.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Bernhard Duhr, Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge, 4 Bände, Freiburg im Breisgau, 1907-1928. Wolfgang Reinhard (Hg.), Die katholische Konfessionalisierung, Gütersloh, 1995.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung unter der e-mail-Adresse: <a href="mailto:ferber01@gmx.de">ferber01@gmx.de</a>	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Grundkurs Frühe Neuzeit

<b>Dozent</b>	Kirill Abrosimov	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 02 Nr. 1 BacG 02 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 BacG 07 Nr. 2 BacG 23 Nr. 2 BacG 27 Nr. 2 WBG 01 WBG 11	GyG 02 - FW Nr. 1 GyG 02 - FW Nr. 2 GyG 31 - FWM Nr. 1 GsHsRsG02 – FW Nr.1 GsHsRsG02 - FW Nr. 2 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 RsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges
<b>Zeit</b>	Di, 17.30-19.00	
<b>Raum</b>	Wird noch bekannt gegeben (Aushang am Lehrstuhl, Digicampus)	
<b>Beginn</b>	25.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Über Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Der speziell für Studierende der modularisierten Studiengänge neu konzipierte Grundkurs Frühe Neuzeit vermittelt in kompakter Form grundlegende Strukturen und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte von der Reformation und der „Medienrevolution“ des frühen 16. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution und zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches.	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme mit Erledigung schriftlicher Aufgaben, Abschlussklausur	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Franz Brendle, Das konfessionelle Zeitalter ((Akademie Studienbücher Geschichte), Berlin 2010.  Heinz Duchhardt, Europa am Vorabend der Moderne, 1650 – 1800 (Handbuch der Geschichte Europas, Bd. 6), Stuttgart 2003.	
<b>Sprechstunde</b>	Michael Erbe, Die Frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007 Mi., 15.30-16.30, Raum 5024	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar, dreistündig  
**Titel** Von „Barbaren“ und „edlen Wilden“. Wahrnehmungen außereuropäischer Kulturen in der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Kirill Abrosimov	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 BacG 01 Nr. 2 BacG 01 Nr. 3 BacG 06 Nr. 1 BacG 06 Nr. 2 BacG 06 Nr. 3	GyG 01 - FW Nr. 1 GyG 01 - FW Nr. 2 GyG 01 - FW Nr. 3 GsHsRsG 01 - FW Nr. 1 GsHsRsG 01 - FW Nr. 2 GsHsRsG 01 - FW Nr. 3
<b>Zeit</b>	Mi, 13.15 – 15.30	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Eintragung über Digicampus	
<b>Teilnahme-</b>	Abwesenheit in der 1. Sitzung ohne vorherige Benachrichtigung des Dozenten führt	
<b>voraussetzungen</b>	zum Verlust des Seminarplatzes	
<b>Informationen</b>	Die Geschichte der europäischen Übersee-Expansion im 16. – 18. Jahrhundert entfaltete neben wirtschaftlichen und politischen auch bedeutende kulturelle Rückwirkungen auf die „Alte Welt“. Die Begegnung mit fremden Sprachen, Sitten, und religiösen Riten löste Irritationen aus, stellte kulturelle Selbstverständlichkeit in Frage und führte teilweise zu hitzigen Debatten, in denen es nicht nur um die angemessene Sichtweise des Anderen, sondern zugleich auch um das eigene Selbstverständnis der Europäer ging. Zwei Deutungsmuster des Fremden lassen sich über die Jahrhunderte hinweg nachverfolgen: der Eingeborene wird einerseits als grausamer und unmoralischer Barbar dargestellt. Diese Figur fungiert als eine Kontrastfolie für die Selbsterhöhung und Selbstermächtigung des Europäers zum Herren des Universums. Andererseits aber wird der Fremde als „edler Wilde“ gezeichnet, deren natürliche Tugend moralische und politische Verwahrlosung Europas bloßstellt und der zugleich zu einer Projektionsfläche naturverbundener, anarcho-utopischer Gesellschaftsordnungen wird. Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel solche synchrone Dichotomien und den diachronen Wandel der europäischen Fremdwahrnehmung zu erkunden. Die Teilnehmerzahl wird auf 25 begrenzt.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Quellenpräsentation, Referat, Seminararbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Stephen Greenblatt, <i>Wunderbare Besitztümer. Die Erfindung des Fremden. Reisende und Entdecker</i> , Berlin 1998; Karl Heinz Kohl, <i>Entzauberter Blick. Das Bild vom Guten Wilden und die Erfahrung der Zivilisation</i> , Frankfurt am Main, 1996.	
<b>Sprechstunde</b>	Mi, 15.30-16.30	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar (dreistündig)  
**Titel** Evangelische Geistlichkeit in der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Stephanie Armer M.A.	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1/2/3 BacG 06 Nr. 1/2/3	GyG 01 - FW Nr. 1/2/3 GsHsRsG 01 - FW Nr. 1/2/3
<b>Zeit</b>	Mo., 11.45-14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Eintragung über Digicampus	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Abwesenheit in der 1. Sitzung ohne vorherige Benachrichtigung des Dozenten führt zum Verlust des Seminarplatzes.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Noch heute wird in der öffentlichen Wahrnehmung sowie in der Forschung der deutschen politischen Kultur immer wieder ein patriarchalisch-konservatives Denken attestiert, das sich vom westeuropäischen, demokratischen Weg der politischen Entwicklung grundlegend unterscheidet. Seit den großen religionssoziologischen Arbeiten Max Webers und Ernst Troeltschs am Beginn des 20. Jahrhunderts wird dieser Unterschied auf den Einfluss der beiden evangelischen Konfessionen zurückgeführt, wobei der Wesensaffinität von Calvinismus und demokratischer Staatsform das obrigkeitsbezogene Denken des Luthertums gegenüber gestellt wird. Zurückgeführt wird dieses Denken maßgeblich auf das Wirken der lutherischen Geistlichen, wie der Politologe Martin Greiffenhagen noch 1986 konstatierte: „Das evangelische Pfarrhaus hat mit dieser Betonung männlichen Geistes über die protestantische Kultur in Deutschland auch die politische stark beeinflusst. Was man dem deutschen Protestantismus, besonders in seiner preussischen Form, an Stärke, Kompromisslosigkeit und Aggressivität nachsagt, das findet seinen Quell nicht zuletzt im protestantischen Pfarrhaus.“</p> <p>Neuere Forschungen lehnen diese Sichtweise ab. Ausgehend von der Forschungsdebatte soll es die Aufgabe des Proseminars sein, die evangelische Geistlichkeit der Frühen Neuzeit anhand ausgewählter Beispiele auf die Rolle zu untersuchen, die sie für die soziale, politische und kulturelle Entwicklung eines politischen Gemeinwesens spielten. Zu fragen ist dabei u.a. nach den Ausbildungsorten, dem Wirkungsort sowie dem jeweiligen Handlungsspielraum der Geistlichen. Auf diese Weise ist es zudem möglich, fundierte Einblicke in grundlegende soziale und politische Entwicklungslinien der Frühen Neuzeit zu erarbeiten.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Quellenpräsentation, Referat, Seminararbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Luise Schorn-Schütte, Evangelische Geistlichkeit in der Frühneuzeit. Deren Anteil an der Entfaltung frühmoderner Staatlichkeit und Gesellschaft, dargestellt am Beispiel des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel, der Landgrafschaft Hessen-Kassel und der Stadt Braunschweig (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Bd. 62), Gütersloh 1996.	
<b>Sprechstunde</b>	Mo., 10.30-11.30 Uhr, Raum 5024	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung (hilfswissenschaftlich)  
**Titel** Quellenlektüre zur Stadt in der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Stephanie Armer M.A.	
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 12 Nr. 1/2 BacG 21 Nr. 2/3 BacG 23 Nr. 2 BacG 26 Nr. 1/2 BacG 27 Nr. 2/6 WBG 11	GyG 03 – FW Nr. 1 GyG 21 – FW Nr. 2/3 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 – FWM Nr. 1 RsG 21 – FW Nr. 1/2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges
<b>Zeit</b>	Do., 14.00-15.30 Uhr	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Eintragung über Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Abwesenheit in der 1. Sitzung ohne vorherige Benachrichtigung des Dozenten führt zum Verlust des Seminarplatzes.	
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Obwohl in der Frühen Neuzeit nur ein geringer Teil der Bevölkerung des Heiligen Römischen Reiches in Städten lebte, prägten diese die geschichtliche Entwicklung maßgeblich mit. Sie begegnen in der Geschichtsschreibung nicht nur als Schauplätze großer Reichstage, sondern vor allem auch als Motoren der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und als kulturelle Zentren. Immer wieder wies die Forschung den Städten eine besondere Rolle zu – so z.B. in der Reformation als „urban event“ (A. Dickens) oder als „Heimstätte des sich entwickelnden Bürgertums“ (U. Rosseaux).</p> <p>Ausgehend von Ergebnissen der neueren Forschung ist es das Ziel der Übung, anhand ausgewählter Quellentexte einen Einblick in das städtische Leben der Frühen Neuzeit zu geben. Wie waren die Städte politisch organisiert und welche Menschen lebten dort? Wie gestaltete sich ihr Alltag? Welche Herausforderungen stellten sich dem Zusammenleben zahlreicher Menschen auf engem Raum? Wie wirkten sich historische Ereignisse auf das Leben in den Städten aus? Welche Prägekraft konnten diese wiederum auf das Umland und die Entwicklung im Reich entfalten? Ein Schwerpunkt bei der Beantwortung dieser Fragen soll auf den Reichsstädten des süddeutschen Raums liegen, wobei auch andere Stadttypen vorgestellt und in die Überlegungen einbezogen werden sollen.</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats (5-6 Seiten)	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Ulrich Rosseaux, Städte in der Frühen Neuzeit (WBG Geschichte kompakt), Darmstadt 2006.	
<b>Sprechstunde</b>	Mo., 10.30-11.30 Uhr, Raum 5024	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar (dreistündig)  
**Titel** Adel in Europa. Selbstverständnis, Funktionen, Privilegien und Herausforderungen in der Frühen Neuzeit

<b>Dozent</b>	Manuel Manhard, M.A.			
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit			
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master		Lehramt	
	BacG 01 Nr. 1	BacG 01 Nr. 2	GyG 01 - FW Nr. 1	GsHsRsG 01 - FW Nr. 1
	BacG 01 Nr. 3	BacG 06 Nr. 1	GyG 01 - FW Nr. 2	GsHsRsG 01 - FW Nr. 2
	BacG 06 Nr. 2	BacG 06 Nr. 3	GyG 01 - FW Nr. 3	GsHsRsG 01 - FW Nr. 3
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 8:15–10:45 Uhr			
<b>Raum</b>	2127			
<b>Beginn</b>	27. Oktober 2011			
<b>Anmeldung</b>	Eintrag über Digicampus.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abwesenheit in der ersten Sitzung ohne vorherige Benachrichtigung des Dozenten führt zum Verlust des Platzes in der Veranstaltung.			
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>In der ständischen Gesellschaft nahm der Adel eine ebenso zentrale wie vielseitige Rolle ein: seine Vertreter waren meist Teil der politischen und administrativen Elite, oft mit unmittelbar eigenen Besitztümern und Herrschaftsrechten; sie waren zugleich Auftraggeber und Adressaten von Kunstwerken verschiedenster Art oder auch von Abhandlungen über die Staatslenkung. Das Leben dieser verhältnismäßig kleinen sozialen Gruppe unterschied sich maßgeblich von dem des „gemeinen Mannes“, einerseits durch seine Privilegien, andererseits durch besondere Erwartungen an den adeligen Lebensstil.</p> <p>Trotz seines besonderen Selbstverständnisses und seiner traditionellen Legitimationsgrundlagen war der Adel aber weder eine in sich homogene, noch eine vollkommen statische oder hermetisch abgeschlossene Gruppe: innerhalb dieses Standes existierte eine Vielzahl unterschiedlicher Ränge, es gab Sonderlinge, Aufsteiger und „Modernisierungsverlierer“. Schließlich wurden die Vorrechte und die Exklusivität des Adels in der Frühen Neuzeit mehrfach in Frage gestellt. Die dauerhafte Abschaffung des Fehderechts und die Politik Ludwigs XIV. sind nur zwei der bekannteren Beispiele, die für zahlreiche Einschränkungen seiner politischen Befugnisse stehen. Zudem wurden seine Funktionen und Aspekte seiner Selbstdarstellung teils von aufstrebenden Bürgerlichen übernommen, die in einigen Fällen selbst den Aufstieg in den Adelsstand schafften, während etliche Adelige mit ihrem politischen oder finanziellen Ruin zu kämpfen hatten.</p> <p>Der europäische Adel weist dabei neben enger familiärer Verflechtung und weitgehenden Gemeinsamkeiten im Selbstverständnis ebenso viele Unterschiede in seiner zahlenmäßigen Stärke, seinem Einfluss auf die Staatsgeschäfte und dessen historischer Entwicklung auf. Deshalb lohnt es sich im Rahmen des Seminars, Beispiele aus verschiedenen Gebieten Europas heranzuziehen und in vergleichender Perspektive zu betrachten.</p>			
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme mit Erledigung schriftlicher Aufgaben, Referat, Hausarbeit.			
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ronald G. Asch: Europäischer Adel in der Frühen Neuzeit. Eine Einführung (UTB; 3086), Köln u.a. 2008. Michael Sikora: Der Adel in der Frühen Neuzeit (Geschichte kompakt), Darmstadt 2009.			
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 11:00–12:00, Raum 5024			

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung (Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft)  
**Titel** Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit.  
 Theoretische und methodische Grundlagen

<b>Dozent</b>	Manuel Manhard, M.A.		
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt	
	BacG 21 Nr. 1	GyG 21 - FW Nr. 1	RsG 21 - FW Nr. 1
	BacG 21 Nr. 2	GyG 21 - FW Nr. 2	RsG 21 - FW Nr. 2
	BacG 21 Nr. 3	GyG 21 - FW Nr. 3	RsG 22 - FW Nr. 1
	BacG 23 Nr. 2	GyG 22 - FW Nr. 1	RsG 31 - FWM Nr. 1
	BacG 26 Nr. 1	GyG 22 - FW Nr. 2	FB-Gy-VF-Ges
	BacG 26 Nr. 2	GyG 31 - FWM Nr. 1	FB-Gs-UF-Ges
	BacG 27 Nr. 2	GsHsG 21 - FW Nr. 1	FB-Hs-UF-Ges
	BacG 27 Nr. 5	GsHsG 31 - FWM Nr. 1	FB-Rs-UF-Ges
	WBG 11		
	Scheinerwerb "Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft" nach LPO I		
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 11:45–13:15 Uhr		
<b>Raum</b>	2128		
<b>Beginn</b>	26. Oktober 2011		
<b>Anmeldung</b>	Eintrag über Digicampus.		
<b>Teilnahme-</b>	Abwesenheit in der ersten Sitzung ohne vorherige Benachrichtigung des Dozenten führt zum Verlust des Platzes		
<b>voraussetzungen</b>	in der Veranstaltung.		
<b>Informationen</b>	Gender Studies haben seit ihren Anfängen Mitte des 20. Jahrhunderts weit über die Epochen- und Fachgrenzen		
<b>zum Inhalt</b>	hinaus die Forschung der Geistes- und Sozialwissenschaften geprägt. Ebenso wie die Forschungsfelder der Geschlechtergeschichte sind die ihr zugrundeliegenden Theorien zahlreich und Gegenstand fortlaufender Diskussionen. So wurde beispielsweise die konzeptionelle Anerkennung eines naturgegebenen Geschlechts und der jeweils konstruierten sozialen Rollenzuschreibung fraglich aufgrund der Feststellung, dass selbst die biologische Geschlechtszuordnung stets auf kulturspezifischen Interpretationen beruht: umstrittene, schwer miteinander vereinbare und inzwischen unhaltbare medizinische Definitionskriterien von Mann und Frau illustrieren in aller Deutlichkeit, dass auch die Wahrnehmung des Körpers historisiert und dekonstruiert werden kann. Die Genese und Durchsetzung solcher Deutungsmuster kann unter anderem begriffsgeschichtlich und diskursanalytisch nachvollzogen werden. Die Normierung von geschlechtsspezifischem Verhalten gilt wiederum als Teilaspekt der „Sozialdisziplinierung“, eines zentralen Konzepts der Frühneuzeitforschung. Somit bietet die Geschlechtergeschichte ein Forschungsfeld, das vor dem Hintergrund verschiedenster Konzepte und mit einem breiten Methodenrepertoire bearbeitet werden kann. Diese werden in der Übung in Theorie und Praxis vorgestellt.		
<b>Prüfung/</b>	Regelmäßige Mitarbeit, Kurzreferat, Abschlussklausur		
<b>Prüfungsform/</b>			
<b>Anforderung für</b>			
<b>Scheinerwerb</b>			
<b>Empfohlene</b>	Bea Lundt, Frauen- und Geschlechtergeschichte, in: Geschichte. Ein Grundkurs, hrsg. v. Hans-Jürgen Goertz, Reinbek bei Hamburg 1998, S. 579–597.		
<b>Literatur</b>	Claudia Opitz-Belakhal, Geschlechtergeschichte (Historische Einführungen, Bd. 8), Frankfurt a.M. 2010.		
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 11:00–12:00, Raum 5024		

# Neuere und Neueste Geschichte

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Napoleon und Europa, 1796-1814/15

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Stefan Grüner
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacG 11 Nr. 2 BacG 16 Nr. 1 BacG 27 Nr. 7 Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 GyG 11 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 11 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG11 – FW Nr. 1 GsHsG 31– FWM Nr. 1
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr
<b>Raum</b>	2006
<b>Beginn</b>	27. Oktober 2011
<b>Anmeldung</b>	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
<b>Informationen zum Inhalt</b>	„Am Anfang war Napoleon“ – so umschreibt der Historiker Thomas Nipperdey pointiert die Wirkungen der napoleonischen Herrschaft für das Deutschland des frühen 19. Jahrhunderts. Das Hauptseminar wird das Phänomen Napoleon und seine Zeit anhand ausgewählter Themenkreise im <i>europäischen</i> Rahmen erkunden. Biographie und „historische Größe“, Politik und Kriegführung, Selbstdarstellung und politische Symbolik, Mäzenatentum und Kunstraub, Reformtätigkeit im Bereich von Recht, Infrastruktur, Ökonomie und Gesellschaft sowie kollektive Wahrnehmung und Napoleonbilder werden stets mit Blick auf ihre französischen wie internationalen Dimensionen untersucht. So soll es gelingen, ein umfassendes Porträt der napoleonischen Ära als einer konstitutiven Phase der „Sattelzeit“ (R. Koselleck) europäischer Geschichte um 1800 zu erarbeiten.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit
<b>Empfohlene Literatur</b>	Johannes Willms, Napoleon. Eine Biographie, München 2009 Bénédicte Savoy (Hg.), Napoleon und Europa. Traum und Trauma, München u.a. 2010
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Hauptseminar  
**Titel:** Die Tschechoslowakei 1938 - 1945

<b>Dozent</b>	PD Dr. Peter Münch-Heubner	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 11 Nr. 2; BacG 16 Nr. 1; BacG 27 Nr. 7; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 2 WBG 01; WGB 11;	GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 11 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG11 – FW Nr. 1; GsHsG31-FWM Nr. 1
<b>Zeit Raum Beginn</b>	29.10., 10.00-17.30; 12.11., 10.00-17.30; 26.11., 11.00-17.00 /Vorbespr. 21.10., 15:45-17:15 1003, Vorbesprechung: 1005	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Jahre 1938 bis 1945 führen vom Münchner Abkommen über die Jahre der Okkupation und der Gewaltherrschaft NS-Deutschlands über die vormalige Tschechoslowakei hin zum Kriegsende und zur beginnenden Vertreibung der Sudetendeutschen. Die Folgen dieser Entwicklungen sind bis in die Gegenwart spürbar und sie haben das Bewusstsein von Tschechen, Deutschen und Slowaken geprägt.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Seminararbeit und Referat	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Kural, Václav: Statt Gemeinschaft ein Auseinandergehen. Tschechen und Deutsche im Großdeutschen Reich und der Weg zum Abschied (1938-1945), Prag 2002	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Archäologie und Politik im 19. und 20. Jahrhundert

<b>Dozent Fach</b>	Prof. Dr. Valentin Kockel, Prof. Dr. Günther Kronenbitter Neuere und Neueste Geschichte /Klassische Archäologie
<b>Modulsignatur</b>	BacG 11 Nr. 2; BacG 16 Nr. 1; BacG 27 Nr. 7; WBG 01; WBG 11, BacSoz WSM NNG 03 Nr. 2, GsHsG 11 – FW Nr. 1; GsHsG 31 Nr. 1, RsG 11 –FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1;; GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1 BacKuK 22-FA Nr. 1, 2; BacKuK 27-FA Nr. 1, 2; WBKuK 01; MaKuK 03-FA Nr. 1,2; EKG BA alt; Magister
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Dienstag, 11:45 – 13:15 Uhr 2128 25.10.2011
<b>Anmeldung</b>	Zur Veranstaltung: Digicampus Zur Prüfung (für modularisierte Studiengänge): STUDIS
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Archäologische Funde, ihre Deutung und ihre Präsentation in privaten und öffentlichen Sammlungen sind bis heute ein Politikum. Das war schon im 19. und 20. Jahrhundert nicht anders. Dieser Zusammenhang von Politik und Archäologie wird im Seminar an ausgewählten Beispielen untersucht. Die Instrumentalisierung archäologischer Funde und Interpretationen, der symbolische Stellenwert der Verfügung über die Fundstücke und die Rückwirkung der Politik auf die Arbeit der Archäologen stehen dabei im Zentrum. Das Seminar richtet sich sowohl an Studierende der Archäologie, für die es einen wichtigen Aspekt der Fachgeschichte anspricht, wie an Studierende des Faches Geschichte, die sich für die Wechselbeziehung zwischen Kultur- und Politikgeschichte interessieren.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (18-22 Seiten)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Trümpler, Charlotte (Hrsg.), <b>Das Große Spiel</b> Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus (1860 - 1940) ; [Begleitbuch zur Ausstellung "Das Große Spiel - Archäologie und Politik", Ruhr-Museum, Weltkulturerbe Zollverein, Essen, 11. Februar - 13. Juni 2010], Köln 2008
<b>Sprechstunde</b>	Prof.. Dr. Valentin Kockel: Donnerstag 9.30-11.00 Uhr, Raum 2014 Prof. Dr. Günther Kronenbitter: Montag, 10-12 Uhr, R. 5019, Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Vorlesung

**Titel** Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert (II): Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Vichy-Regimes (1918-1944)

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Stefan Grüner
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 01 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; MaHW 02 Nr. 2; MaHW 03-NNG Nr. 2; MaHW 04-NNG Nr. 2; GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; FB-GS-UF-Ges; FB-HS-UF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2;
<b>Zeit</b>	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
<b>Raum</b>	2005
<b>Beginn</b>	Zweite Semesterwoche
<b>Anmeldung</b>	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Angelegt als Teil eines mehrsemestrigen Zyklus, wird sich die Vorlesung mit der Geschichte des modernen Frankreich in multidimensionaler Perspektive befassen.</p> <p>In diesem zweiten Teil wird das Augenmerk unter anderem den Folgen des Ersten Weltkrieges im Spannungsfeld von nationalen Erfahrungen und internationaler Friedensregelung, der Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien sowie der Fortentwicklung von sozialökonomischen Strukturen, Mentalitäten und Lebenswelten gelten. Die Interdependenz von außen- und innenpolitischen Problemlagen, aber auch die Dialektik von Stabilität und Instabilität in der inneren Entwicklung Frankreichs werden als Leitfragen der Betrachtung fungieren.</p> <p>Wie üblich wird den Hörern Begleitmaterial zur Vorlesung auf der zugehörigen Digicampus-Website zur Verfügung stehen.</p>
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Durch regelmäßig testierte Teilnahme können 2 ECTS-Punkte erreicht werden.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ernst Hinrichs/Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2006 Wilfried Loth, Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1992
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Proseminar (3-stündig)  
**Titel** Der Wiener Kongreß 1814/15

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Stefan Grüner
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; WBG 01; WBG 11; GyG 01- FW Nr.1 o.2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01– FW Nr.1 o.2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG01–FW Nr.1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 10.00-12.15 Uhr
<b>Raum</b>	Wird noch bekannt gegeben!
<b>Beginn</b>	27. Oktober 2011
<b>Anmeldung</b>	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>„Die Stadt Wien hat sich in eine Einöde verwandelt“ – so kommentierte der Staatsmann und Schriftsteller Friedrich von Gentz im Juni 1815 das Ende des Wiener Kongresses. Das Proseminar wird dem Verhandlungsgeschehen nachspüren, das die österreichische Hauptstadt in den Monaten seit September 1814 in eine Metropole von welthistorischem Rang verwandelt hatte.</p> <p>Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie es gelang, am Ende eines mehr als zwanzig Jahre währenden europäischen Krieges zum Interessenausgleich und zur Herstellung einer stabilen internationalen Ordnung zu finden. Dabei wird <i>einerseits</i> die diplomatiegeschichtliche Ebene Berücksichtigung finden müssen, also die Frage nach Verhandlungsabläufen, nach Interessenlagen und Erfahrungskontexten der Beteiligten, nach innenpolitischen Einflußfaktoren und sozialökonomischen Rahmenbedingungen. <i>Andererseits</i> sollen aber auch bislang weniger beachtete Aspekte in die Interpretation eingebunden werden: die Funktionen von Zeremoniell und diskursiven Verfahrensweisen, die wachsende Rolle der öffentlichen Meinung und ihr Einfluß auf das Verhandlungsgeschehen, die Außenwahrnehmung und Selbstpräsentation des Kongresses sowie nicht zuletzt die Interaktion zwischen Kongreßgeschehen und städtischer Umgebung.</p> <p>Anhand des Themas wird das Seminar in Problemstellungen und Arbeitstechniken der historischen Wissenschaft einführen. Der Umgang mit Hilfsmitteln, Quellen und Forschungsliteratur soll vermittelt, die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten eingeübt werden.</p>
<b>Prüfung</b>	Regelmäßige Anwesenheit und engagierte Mitarbeit, kleinere Übungsaufgaben, Referat mit Thesenpapier; Hausarbeit
<b>Empfohlene Literatur</b>	Peter Burg, Der Wiener Kongreß. Der Deutsche Bund im europäischen Staatensystem, 2. Auflage München 1989
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Dreistündiges Proseminar  
**Titel:** Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland nach 1945

<b>Dozent</b>	Kristian Buchna, M.A.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2 BacSoz – WSM NNG01 Nr. 3 WBG 01; WBG 11	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Wird noch bekannt gegeben	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des „Dritten Reiches“ hat sich als konstitutiv für das staatliche Selbstverständnis sowohl der BRD wie auch der DDR erwiesen, sie blieb jedoch schon seit der unmittelbaren Nachkriegszeit nicht auf den im engeren Sinne politischen und juristischen Bereich begrenzt. Daher sollen – entsprechend der Komplexität des „Erbes des Nationalsozialismus“ – im Seminarverlauf auch geschichtswissenschaftliche wie erinnerungspolitische, künstlerische wie populärkulturelle Initiativen bzw. Kontroversen in den Blick genommen werden, die zugleich in ihrer Zeitgebundenheit den Wandel der deutschen Gedenk- und Erinnerungskultur deutlich werden lassen.</p> <p>Über den inhaltlichen Schwerpunkt hinaus versteht sich dieses dreistündige Proseminar als eine Einführung in Grundfragen und Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens.</p>	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Erledigung kleinerer Arbeitsaufträge, Referat mit Thesenpapier, schriftliche Hausarbeit.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Norbert Frei, Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, 2. Aufl., München 2003.</li> <li>- Peter Reichel/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hrsg.), Der Nationalsozialismus – Die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung. München 2009 (→auch erhältlich über die Bundeszentrale für politische Bildung; Bonn 2009).</li> </ul>	
<b>Sprechstunde</b>	wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Proseminar (dreistündig)  
**Titel:** Um- und Aufbrüche: Die Bundesrepublik Deutschland in den 1960er Jahren

<b>Dozent</b>	Dr. Elke Seefried	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 13:15 – 15:30 Uhr	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Die Geschichte 1960er Jahre war gekennzeichnet von Um- und Aufbrüchen, auch in der Bundesrepublik: Die lange „Ära Adenauer“ gelangte an ihr Ende; nach dem Zwischenspiel der Regierung Ludwig Erhards leitete die Große Koalition 1966 Reformen im Bereich der Wirtschafts-, Finanz- und Rechtspolitik ein, ehe die sozialliberale Koalition unter Willy Brandt 1969 dem Aufbruch ein Gesicht verlieh und weitreichende Modernisierungs- und Planungsansprüche formulierte. Im Zeichen des Booms und des wachsenden Wohlstands entwickelte sich die Konsum- und Freizeitgesellschaft heraus. Bildungsexpansion, wachsende Liberalisierung und der Wandel der Geschlechterverhältnisse bildeten den Nährboden für eine Pluralisierung der Lebensstile, neue Jugendkulturen und die Studentenbewegung 1968. In diesem Proseminar sollen die Um- und Aufbrüche der 1960er Jahre beleuchtet werden. Auf welchen ideellen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen fußten die dynamischen Prozesse der 1960er Jahre? Wer waren ihre Träger? Wie verschränkten sich Krisenwahrnehmung und Aufbruchstimmung? Inwiefern lassen sich die bundesdeutschen Entwicklungen in die europäische Geschichte einordnen? Das Proseminar bietet Raum für die Diskussion dieser Fragen und versteht sich zugleich als Einführung in die Grundfragen und Arbeitstechniken der historischen Wissenschaft.</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme mit Erledigung kleinerer schriftlicher Arbeitsaufträge, Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	<p>Eckart Conze, Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, München 2009. Edgar Wolfrum, Die geglättete Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, München 2007 (Bonn 2007 bei Bundeszentrale für politische Bildung).</p>	
<b>Sprechstunde</b>		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** 3-stündiges Proseminar  
**Titel** Zwischen Angst und Freundschaft: Kalter Krieg und Emotionen

<b>Dozent</b>	Dr. Reinhild Kreis	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 14:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Raum</b>	2127	
<b>Beginn</b>	Wird noch bekannt gegeben!	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Die Geschichte des Kalten Krieges ist reich an emotional aufgeladenen Momenten: die Euphorie, mit der 1963 John F. Kennedy in Westberlin begrüßt wurde, das Misstrauen des Westens hinsichtlich der Stalin-Noten von 1952 oder die mit Angst begründeten Widerstände gegen die Stationierung nuklearer Mittelstreckenraketen in Westeuropa zu Beginn der 1980er Jahre sind nur einige Beispiele. Dabei greift ein starres Freund-Feind-Schema jedoch zu kurz. Vielmehr müssen der jeweilige Situationszusammenhang, historische Prägungen und persönlichen Motive einbezogen werden, um die Dynamiken innerhalb der beiden Blöcke wie auch in der Blockkonfrontation zu erklären. Das Seminar verbindet die politikgeschichtliche Untersuchung des Kalten Krieges mit einem emotionengeschichtlichen Ansatz. Auf diese Weise sollen Handlungslogiken und Inszenierungsstrategien in der Politik sowie gesellschaftliche Vorstellungen in der Ära des Ost-West-Konflikts herausgearbeitet werden.	
<b>Prüfung</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, kleinere Hausaufgaben, Anfertigung einer Hausarbeit	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Andreas Daum, Kennedy in Berlin: Politik, Emotionen und Kultur im Kalten Krieg, Paderborn 2003 Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Dierk Walter (Hrsg.), Angst im Kalten Krieg, Hamburg 2009 Andrew Kydd, Trust and Mistrust in International Relations, Princeton 2005	
<b>Sprechstunde</b>	Wird noch bekannt gegeben!	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** The Thatcher Years – Die Ära Thatcher (1979-1990) (Proseminar)

<b>Dozent</b>	Dr. Edith Raim	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
<b>Zeit</b>	Montag, 10:00 – 11:30 Uhr	
<b>Raum</b>	2004	
<b>Beginn</b>	keine	
<b>Anmeldung</b>	keine	
<b>Teilnahme-</b>	keine	
<b>voraussetzungen</b>	keine	
<b>Informationen zum</b>	Wenige Personen der Zeitgeschichte polarisieren bis heute die Gemüter so wie Margaret Thatcher: neokonservative Totengräberin des Sozialstaats oder Revolutionärin der modernen Industriegesellschaft? Das Proseminar versucht eine Annäherung an den tiefgreifenden sozialen und politischen Strukturwandel Großbritanniens und Nordirlands, der sich in der Regierungszeit von Margaret Thatcher mit der Deregulierung des Marktes, dem Abbau sozialstaatlicher Leistungen, der Entmachtung der Gewerkschaften und der Einführung der „Poll Tax“ vollzog. Im Vordergrund stehen Innen-, Sozial- und Wirtschaftspolitik, aber auch Bildungs- und Außenpolitik vom Falkland-Krieg bis zur deutschen Wiedervereinigung.	
<b>Inhalt</b>		
<b>Prüfung/</b>	Teilnahme und Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit	
<b>Prüfungsform/</b>		
<b>Anforderung für</b>		
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	Peter Wende, Großbritannien 1500-2005, München 2001	
<b>Literatur</b>	Kenneth O. Morgan, The People's Peace. British History 1945-1989, Oxford 1990	
	David Childs, Britain Since 1945. A Political History, 3. Auflage, London 1993	
	Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010	
	Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005	
	Anselm Doering-Manteuffel/ Lutz Raphael, Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen 2008	
	Ivan T. Berend, Europe since 1980, Cambridge 2010	
	Anthony Seldon/ Daniel Collings, Britain under Thatcher, Harlow 2000	
	Paul Addison/ Harriet Jones, A Companion to Contemporary Britain 1939-2000, 2. Auflage, London 2007	
	Arthur Marwick, British Society since 1945, 2. Auflage, London 1990	
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung.	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Proseminar  
**Titel** Der Erste Weltkrieg

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. Nr. 1 o. 2. o. 3; WBG 01; GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; RsG 31 –FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1
<b>Zeit</b>	Montag, 13:15 – 14:00 Uhr, Mittwoch, 8:15 – 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	Mo 2005, Mi 2127
<b>Beginn</b>	24.10.2011
<b>Anmeldung</b>	Zur Veranstaltung: Digicampus Zur Prüfung (für modularisierte Studiengänge): STUDIS
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Erste Weltkrieg kann als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (George F. Kennan) gelten. Der lange und verlustreiche militärische Konflikt führte zu tief greifenden Veränderungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben der Krieg führenden Staaten. Darüber hinaus beeinflusste er die Stellung Europas in der Welt nachhaltig. Das Proseminar behandelt Ursachen, Verlauf und unmittelbare Konsequenzen des Krieges. Neue Formen der Kriegsführung, die breite Mobilisierung der sozioökonomischen Ressourcen, der Wandel gesellschaftlicher Rollen und die massiven innenpolitischen Veränderungsprozesse zählen zu den charakteristischen Phänomenen des Ersten Weltkrieges. Sie gehören ebenso zu den Themen des Proseminars wie das Spannungsverhältnis von individueller Wahrnehmung des Krieges und Propaganda, die Erinnerung an den Krieg und die Ansätze einer Nachkriegsordnung.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit (10-15 Seiten)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Volker R. Berghahn, „Der Erste Weltkrieg“, München 2003 Hew Strachan, „Der Erste Weltkrieg“, München 2004
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019, Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Proseminar  
**Titel:** Das Zeitalter des Nationalismus – Europa im 19. Jahrhundert

<b>Dozent</b>	Dr. Stefan Paulus	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mittwoch, 11:45 bis 14:00 Uhr Raum 2129 26.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus  Begrenzt auf max. 25 Teilnehmer	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde die Nation bzw. der Nationalstaat zum handlungsleitenden Wert der europäischen Gesellschaften. Der sog. Nationalismus formte nicht nur die territoriale Ausgestaltung des modernen Europa, er erfasste zudem weite Bereiche der Politik und Kultur. Im Rahmen des Seminars sollen die Ursachen, Wirkungen, Folgen aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede der diversen Nationalbewegungen in Europa analysiert, deren Entwicklung während des 19. Jahrhunderts charakterisiert und schließlich in einen vergleichenden Kontext gestellt werden	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Mündliches Referat, Proseminararbeit, regelmäßige Teilnahme und aktive mündliche Mitarbeit.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p><b>Franz J. Bauer:</b> Das ‚lange‘ 19. Jahrhundert. Profil einer Epoche, Stuttgart 2010.</p> <p><b>Ernest Gellner:</b> Nationalismus. Kultur und Macht, Berlin 1999.</p> <p><b>Eric J. Hobsbawm:</b> Nation und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780, Frankfurt am Main, 3. Aufl., 2005.</p> <p><b>Rolf-Ulrich Kunze:</b> Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005.</p> <p><b>Dieter Langewiesche:</b> Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa, München 2000.</p> <p><b>Hagen Schulze:</b> Staat und Nation in der europäischen Geschichte, München 1994.</p> <p><b>Hans-Ulrich Wehler:</b> Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2001.</p> <p><b>Siegfried Weichlein:</b> Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006.</p>	
<b>Sprechstunde</b>	Montags 11-12 Uhr in Raum 221 (Alte Universität, Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstraße 30) sowie nach persönlicher Vereinbarung.	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Kolloquium  
**Titel** Kolloquium Neuere und Neueste Geschichte

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Stefan Grüner
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	MaHW 04-NNG Nr. 1; BacG 22 Nr. 1
<b>Zeit</b>	Dienstag, 17.30-19.00 Uhr
<b>Raum</b>	2004
<b>Beginn</b>	25. Oktober 2011
<b>Anmeldung</b>	Persönliche Einladung durch den Seminarleiter
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von Promotions- und Studienabschlußarbeiten; Gastvortragende werden das Programm zusätzlich bereichern.
<b>Prüfung/</b>	-
<b>Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	
<b>Empfohlene Literatur</b>	-
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Das lange 19. Jahrhundert (1789-1914/18)

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter																																	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte																																	
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Bachelor / Master</th> <th style="width: 50%;">Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1 o. 2</td> <td>GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 2 o. 3</td> <td>GsHsG 21 – FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 2</td> <td>GsHsG 31 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1 o. 2</td> <td>RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 26 Nr. 1 o. 2</td> <td>RsG 21 – FW Nr. 1 o.2</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 2</td> <td>RsG 31 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>Gyg 21 – FW Nr. 2 o. 3</td> </tr> <tr> <td>BacSoz – WSM NNG 11 Nr. 2</td> <td>GyG 22 – FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>GyG 31 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>GyG 32 – FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Rs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 1 o. 2	GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2	BacG 27 Nr. 2 o. 3	GsHsG 21 – FW Nr. 1	BacG 23 Nr. 2	GsHsG 31 – FWM Nr. 1	BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2	BacG 26 Nr. 1 o. 2	RsG 21 – FW Nr. 1 o.2	BacG 27 Nr. 2	RsG 31 – FWM Nr. 1	WBG 01	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2	WBG 11	Gyg 21 – FW Nr. 2 o. 3	BacSoz – WSM NNG 11 Nr. 2	GyG 22 – FW Nr. 2		GyG 31 – FWM Nr. 1		GyG 32 – FWM Nr. 1		FB-Gs-UF-Ges		FB-Hs-UF-Ges		FB-Rs-UF-Ges		FB-Gy-VF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt																																	
BacG 02 Nr. 1 o. 2	GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2																																	
BacG 27 Nr. 2 o. 3	GsHsG 21 – FW Nr. 1																																	
BacG 23 Nr. 2	GsHsG 31 – FWM Nr. 1																																	
BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2																																	
BacG 26 Nr. 1 o. 2	RsG 21 – FW Nr. 1 o.2																																	
BacG 27 Nr. 2	RsG 31 – FWM Nr. 1																																	
WBG 01	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2																																	
WBG 11	Gyg 21 – FW Nr. 2 o. 3																																	
BacSoz – WSM NNG 11 Nr. 2	GyG 22 – FW Nr. 2																																	
	GyG 31 – FWM Nr. 1																																	
	GyG 32 – FWM Nr. 1																																	
	FB-Gs-UF-Ges																																	
	FB-Hs-UF-Ges																																	
	FB-Rs-UF-Ges																																	
	FB-Gy-VF-Ges																																	
<b>Zeit</b>	Montag, 8:15 – 9:45 Uhr																																	
<b>Raum</b>	2128																																	
<b>Beginn</b>	24.10.2011																																	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung) Keine																																	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Grundkurs vermittelt einen Überblick über wichtige Themen der deutschen und europäischen Geschichte zwischen Französischer Revolution und Erstem Weltkrieg. Er führt dabei insbesondere in zentrale Fragen der Forschung zur Geschichte des langen 19. Jahrhunderts ein.																																	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Klausur																																	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Andreas Wirsching, Oldenbourg Geschichte Lehrbuch Neueste Zeit, 2. Aufl., München 2009																																	
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019 (Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007)																																	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art**                   Mentorat / Übung  
**Titel**                 Forschungsarbeiten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	MaHW 02 Nr. 3	
	MaHW 03-NNG Nr. 3	
	MaHW 04-NNG Nr. 3	
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Di, 10:30 – 11:15 Uhr und Exkursion/Blockseminar Voraussichtl. Dienstzimmer / 5019	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Mentorat unterstützt die Themensuche für die Masterarbeit, führt in wichtige Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Portfolio	
<b>Empfohlene Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019 (Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007)	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung  
**Titel** Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacG 21, Nr. 1; WBG 01; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM, Nr. 1; RsG 31 –FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GyG 21 – FW, Nr. 1, GyG 22 – FW, Nr. 1; GyG 31 –FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1
<b>Zeit</b>	Dienstag, 8:15 – 9:45 Uhr
<b>Raum</b>	2129
<b>Beginn</b>	25.10.2011
<b>Anmeldung</b>	Zur Veranstaltung: Digicampus Zur Prüfung (für modularisierte Studiengänge): STUDIS
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Kurs führt anhand von Texten zur Theorie und zur Methode exemplarisch in Grundfragen der Geschichtswissenschaft ein. Inhalte und Lehrziele richten sich nach BacG 21 (Nr. 1), GyG 21 – FW (Nr. 1), GyG 22 – FW (Nr. 1) bzw. LPO I (Fassung vom 7. November 2002) § 67 (1) 2 d) und LPO I (Fassung vom 13. März 2008) § 71 (1) 2 c)
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Klausur (90 Minuten)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019, Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung  
**Titel** Lektürekurs: Schlüsseltexte zur Geschichte 1830-1930

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG02 Nr. 1 o. 2 BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges RsSo 31 – ZG Nr. 4 GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Montag, 15:45 – 17:15 Uhr	
<b>Raum</b>	2003	
<b>Beginn</b>		
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Teilnahme-</b>	Keine	
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b>	Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Diskussion ausgewählter Texte von Alexis de Tocqueville, Karl Marx, Charles Darwin, John Stuart Mill, Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud.	
<b>zum Inhalt</b>		
<b>Prüfung/</b>	Portfolio	
<b>Prüfungsform/</b>		
<b>Anforderung für</b>		
<b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b>	Zur begriffsgeschichtlichen Einführung: Hans Ulrich Gumbrecht, Modern, Modernität, Moderne, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe: Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 4. Mi – Pre, Stuttgart 1978, S. 93-131.	
<b>Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019 (Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007)	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

Art Titel	Lektüreübung Themen der NS-Forschung	
<b>Dozent</b>	Jürgen Finger, M.A. / Sven Keller, M.A.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o.2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr.1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4 BacSoz–WSM NNG 01 Nr. 3
<b>Zeit</b>	Freitags, 11:45 bis 13:15 Uhr	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	noch bekannt gegeben!	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Teilnahme-</b>	Maximal 25 TeilnehmerInnen	
<b>voraussetzungen</b>	Lektüre und Diskussion im Seminar	
<b>Informationen</b>	Die Geschichte des „Dritten Reiches“, die Voraussetzungen und Strukturen der nationalsozialistischen Herrschaft, der Weg in den Zweiten Weltkrieg, die Kriegführung und die nationalsozialistische Vernichtungspolitik haben seit über einem halben Jahrhundert die deutsche und internationale Geschichtswissenschaft beschäftigt. Die Forschung unterlag Konjunkturen und entwickelte immer wieder neue Fragestellungen und Erkenntnisinteressen. Manche Kontroversen brachten die Forschung voran; andere waren vor allem publikumswirksam und geschichtspolitisch interessant, für die Forschung aber nicht in gleichem Umfang ergiebig. In der Lektüreübung werden zentrale Themenkomplexe der NS-Forschung an Hand wegweisender Aufsätze und Buchkapitel aus den letzten 30 Jahren erörtert. Die ausgewählten Texte zeigten der Forschung durch innovative Perspektiven und Begriffsbildungen neue Wege auf oder wurden durch ihre prägnante Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse zu Marksteinen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses. Grundkenntnisse zur Geschichte des Dritten Reiches sind für die Veranstaltung hilfreich (s. einführende Lektüre). Die Übung lebt von der Diskussion der ausgewählten Texte.	
<b>Prüfung/ Scheinerwerb</b>	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Zur Vorbereitung und zur Anschaffung empfohlen ist die aktuelle, problemorientierte und als Taschenbuch vorliegende Einführung: Süß, Dietmar; Süß, Winfried (Hg.): Das „Dritte Reich“. Eine Einführung. München: Pantheon-Verl. 2008.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art**                   Hilfswissenschaftliche Übung  
**Titel**                **Imperialismus und Kolonialismus im deutschen Kaiserreich**

<b>Dozent</b>	Peter Keller M.A. / Markus Seemann M.A.					
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Bachelor / Master</th> <th style="width: 50%;">Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1 o. 2; BacG 12 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacG 27 Nr. 6; WBG 01; WBG 11; BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3;</td> <td>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 03 – FW Nr. 1; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges;</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 1 o. 2; BacG 12 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacG 27 Nr. 6; WBG 01; WBG 11; BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 03 – FW Nr. 1; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges;	
Bachelor / Master	Lehramt					
BacG 02 Nr. 1 o. 2; BacG 12 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacG 27 Nr. 6; WBG 01; WBG 11; BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 03 – FW Nr. 1; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges;					
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Sa, 22.10, 09:00-12:00 (1005) Sa, 05.11., 09:00-14:30 (1011) Sa, 19.11., 09:00-14:30 (1011) Klausur: 02.12., 15:45 (1005) weiterer Termin im Stadtarchiv (wird noch bekannt gegeben)					
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung) Maximal 25 Teilnehmer alle Semester					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	„Wir verlangen auch unseren Platz an der Sonne.“ – „Deutschlands Zukunft liegt auf dem Wasser.“ – „Am deutschen Wesen soll die Welt genesen“. Mit markigen Sprüchen versuchte das 1871 gegründete Deutsche Reich, seinem Anspruch auf „Weltgeltung“ Nachdruck zu verleihen. Die Übung beschäftigt sich mit daraus resultierenden Phänomenen wie Kolonialherrschaft, Weltpolitik, Flottenbewegung und imperialistischen Vereinen. Dies geschieht in erster Linie anhand von Quellen verschiedenster Herkunft in handschriftlicher und gedruckter Form. Um den Zugang zu den Dokumenten zu erleichtern, sind eine Einführung in die Archivkunde und die Paläographie des 19. und 20. Jahrhunderts ebenso elementarer Bestandteil der Veranstaltung wie ein Besuch in einem Augsburger Archiv mit gemeinsamem Aktenstudium. Die Übung ist für alle Semester und Studiengänge offen und richtet sich ausdrücklich auch an Studierende, die bislang keine Kenntnisse im Umgang mit handschriftlichen Quellen besitzen.					
<b>Prüfung</b>	Aktive Mitarbeit und Klausur					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ein Reader wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.					
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung					

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Übung  
**Titel:** Die Weimarer Republik: Biographisches Portrait einer Epoche

<b>Dozent</b>	Kristian Buchna, M.A.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 21 – FW Nr. 2 u. 3; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4;
<b>Zeit</b>	Montag, 08:15 bis 09:45 Uhr	
<b>Raum</b>	2004	
<b>Beginn</b>	Zweite Semesterwoche	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Geschichte wird weder von „großen Männern“ gemacht, noch erschöpft sich eine historische Epoche in der Zusammenschau ihrer Protagonisten. Dennoch soll in dieser Übung der Versuch unternommen werden, sich der Weimarer Republik auf der Basis gemeinsamer Lektüre markanter Quellen von (bzw. aktueller Forschungsliteratur über) Persönlichkeiten aus Politik und Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, Kirche und Militär anzunähern. Ohne die Wirkmächtigkeit und Verflochtenheit überindividueller Strukturdimensionen und Handlungszwänge aus dem Blick zu verlieren, soll auf diesem Wege ein Portrait der Weimarer Republik entstehen, das in seinen biographisch-personalen Prägungen und Brechungen auch Facetten erkennbar werden lässt, die sonst im Schatten der großen politischen Entwicklungen leicht übersehen werden.	
<b>Prüfung/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	regelmäßige Teilnahme, hohe Lese- und Diskutierfreudigkeit, Kurzreferat mit Handout, schriftliche Quelleninterpretation	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Michael Fröhlich (Hrsg.), Die Weimarer Republik. Portrait einer Epoche in Biographien, Darmstadt 2002.</li> <li>- Andreas Wirsching, Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft (EDG 58), 2., um einen Nachtr. erw. Aufl., München 2008.</li> </ul>	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art Titel</b>	Übung: Oral History und Arbeit mit Zeitzeugen	
<b>Dozent Fach Modulsignatur</b>	Prof. (apl.) Dr. Ludwig Eiber Neuere und Neueste Geschichte	
	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; Bac 12 nr. 1 o 2' Bac 27 Nr. 6 MAHW 06 Nr. 2 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	WBG 01; WBG 11; GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; GyG 03 Nr. 1 RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit Raum Beginn Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen Informationen zum Inhalt</b>	Dienstag, 14.00 , 14 tägig (voraussichtlich), außerdem Sa. 12.11, 03.12. und 21.01., 13:00 – 17:00 Dienstags noch offen, 12.11./03.12.: Raum 1005, 21.01.: BCM-Geb. Raum 8017 25.10.2011 Begrenzung auf max. 20 Teilnehmer	
	Die Übung befasst sich mit der Geschichte der „Oral History“, ihren Grundlagen und ihrer praktischen Anwendung. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Zeitzeugenaufnahmen selbständig durchzuführen und auszuwerten. Besprochen werden die Kriterien für die Auswahl der Zeitzeugen, der Umgang mit Ihnen, inhaltliche und technische Aspekte der Zeitzeugenaufnahme, rechtliche Fragen und Veröffentlichungsmöglichkeiten vom Druck über Medien bis zum Internet. Im Zentrum werden zwei nicht mehr existente Münchner Betriebe stehen: Die Schneiderei von Konen (Rosenheimerstraße) und die Motorradfabrik Zündapp (Anzingerstraße). Nach einer einführenden Beschäftigung mit der Geschichte beider Betriebe werden von den Teilnehmern Interviews mit ehemaligen Beschäftigten durchgeführt und aufgezeichnet. Den Abschluss bildet die Auswertung und Präsentation.	
<b>Prüfung</b>	Teilnahme und Mitarbeit, Durchführung eines Zeitzeugeninterviews, Verarbeitung in medialer Präsentation	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Gestrich, Andreas, Peter Knoch, Helga Merkel (Hg.), Biographie – sozialgeschichtlich, Göttingen 1988 Niethammer, Lutz (Hrsg.), Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis. Die Praxis der „Oral History“, Frankfurt/M. 1980 Vorländer, Herwart (Hrsg.), Oral History. Mündlich erfragte Geschichte, Göttingen 1990	
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 13.00 Uhr	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

Art  
Titel

### Übung

Probleme der Alltagsgeschichte der DDR und ihrer Erforschung.

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Tina Kwiatkowski-Celofiga Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	<p>BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacSoz – WSM NNG01 Nr. 3 WBG 01; WBG 11;</p>	<p>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4</p>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	<p>Blockseminar 21. od. 28.10., 15:45 – 17:15 Einf. / Raum 1087 Sa, 07.01., 08:30-16:30 / Raum 1003 Sa, 14.01., 08:30 – 16:30 / Raum 1003 Sa, 21.01., 08:30 – 16:30 / Raum 1003</p>	
<b>Anmeldung</b> <b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	keine	
<b>Informationen zum</b> <b>Inhalt</b>	<p>Beschreibung: Das System der sowjetischen Speziallager in Deutschland diente der Besatzungsmacht zur Internierung von 130 000 Menschen, von denen Tausende zu Tode kamen. Inhaftiert wurden Funktionsträger des NS-Regimes, Angehörige der Wehrmacht und Teilnehmer des Volkssturms, aber auch Gegner der Besatzungspolitik und der SED. Inhalt der Übung wird die Internierungspraxis der sowjetischen Besatzungsmacht sein, deren Lager sich auch auf dem Gelände ehemaliger Konzentrationslager befanden. Dieses Thema wurde in der DDR tabuisiert. Neben grundlegenden Informationen über die zehn Speziallager der SBZ wird auch die Aufgabe und Form des Gedenkens an diesen Orten „doppelte Vergangenheit“ in den Blick genommen.</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	<p>aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit</p> <p>Sergej Mironenko, Lutz Niethammer, Alexander von Plato u. a. (Hg.), Sowjetische Speziallager in Deutschland 1945 bis 1950, 3 Bde., Berlin 1998-2002. Peter Reif-Spirek, Bodo Ritscher (Hg.), Speziallager in der SBZ: Gedenkstätten mit „doppelter Vergangenheit“, Berlin 1999. Renate Knigge-Tesche, Peter Reif-Spirek, Bodo Ritscher (Hg.), Internierungspraxis in Ost- und Westdeutschland nach 1945. Eine Fachtagung. Erfurt 1993. Bettina Greiner, Verdrängter Terror. Geschichte und Wahrnehmung sowjetischer Speziallager in Deutschland. Hamburg 2010.</p>	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art:</b>	Übung	
<b>Titel:</b>	Zeitgeschichte (Blockkurs)	
<b>Dozent</b>	Dr. Elke Seefried	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
		Zur Vorbereitung auf das mündliche Staatsexamen im Fach Sozialkunde/Zeitgeschichte (nicht modularisiert) nach LPO I (2002/2007), § 60 (3) 2 b) §86 (3) 2 c) GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Blockseminar: Sa, 19.11. 09:00-17:00, Sa, 26.11., 09:00-17:00, vorbereitende Sitzung: Fr, 11.11.2011, 15:45 – 17:15 Uhr	
<b>Raum</b>	BCM-Gebäude, Raum 8017	
<b>Beginn</b>		
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Diese Übung richtet sich vor allem an Lehramtsstudierende mit dem Unterrichtsfach oder vertieft studierten Fach Sozialkunde, welche sich (im nicht-modularisierten Studium) auf die Prüfung „Zeitgeschichte“ vorbereiten oder (im modularisierten Studium) Leistungspunkte für die Zeitgeschichte erwerben möchten. Ziel dieses Kurses ist es, Sie mit zentralen Themenfeldern und Fragestellungen der deutschen Zeitgeschichte zwischen 1917 und 1989/90 vertraut zu machen. Anhand gemeinsamer Lektüre von Texten und Diskussion von Referaten sollen Sie einen Überblick über Strukturen und Ereignisse erhalten sowie Schlüsselbegriffe und zentrale Deutungsmodelle kennenlernen.	
<b>Prüfung/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Diskussionsbeiträge, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Andreas Wirsching, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München 2005. Axel Schildt, Zeitgeschichte, in: Hans-Jürgen Goetz (Hrsg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek beim Hamburg 1998, S. 318-330.	
<b>Sprechstunde</b>	wird noch bekannt gegeben.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung  
**Titel** Suffragetten, Emanzen, Weiberräte: Frauenbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert

<b>Dozent</b>	Dr. Reinhild Kreis	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3
<b>Zeit</b>	Montags, 11:45 bis 13:15 Uhr	
<b>Raum</b>	2004	
<b>Beginn</b>		
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Vom Wahlrecht für Frauen bis zur Parole „Mein Bauch gehört mir“: Frauen haben sich im 19. und 20. Jahrhundert immer wieder zusammengeschlossen, um ihre Interessen zu formulieren, öffentlich zu machen und durchzusetzen. Die Übung beschäftigt sich mit den Themen, Strategien und Folgen dieser Frauenbewegungen in nationaler und internationaler Perspektive sowie mit Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit im Wandel.	
<b>Prüfung</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, kleinere Ausarbeitungen	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ute Gerhard, Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789, München 2009	
	Christine Hikel, Nicole Kramer, Elisabeth Zellmer (Hrsg.), Lieschen Müller wird politisch. Geschlecht, Staat und Partizipation im 20. Jahrhundert, München 2009	
	Kristina Schulz, Der lange Atem der Provokation. Die Frauenbewegung in der Bundesrepublik und in Frankreich 1968-1976, Frankfurt a.M. 2002	
	Elisabeth Zellmer, Töchter der Revolte? Frauenbewegung und Feminismus der 1970er Jahre in München, München 2011	
<b>Sprechstunde</b>	Wird noch bekannt gegeben!	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Seminar  
Übung  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** Mit Exkursionen  
**Bilder des Ersten Weltkriegs**

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter, Dr. Michael Wobring		
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	BacG02 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 21 Nr. 2 o. 3 (4 LP) BacG 23 Nr. 2 (4 LP) BacG 07 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 26 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 27 Nr. 2 (4 LP) BacLA – GKaB 03 (5 LP) WBG 01 (4 LP) WBG 11 (4 LP) GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) GyG 22 - FW Nr. 2 (4 LP) GyG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) RsG 21 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) RsG 22 - FW Nr. 1 (4 LP)	RsG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) GsHSG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) GsHsG 21 - FW Nr. 1 (4 LP) GsHsG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) FB-Gs-UF-Ges (4 LP) FB-Hs-UF-Ges (4 LP) FB-Rs-UF-Ge (4 LP) FB-Gy-VF-Ges (4 LP) MaHW 06 Nr. 2 (6 LP) GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP) MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) BacKuK 22-FA Nr. 1, 2 (8 LP) BacKuK 27-FA Nr. 1, 2 (8 LP) WBKuK 01 (2-4 LP) MaKuK 02- Nr. 1, 2 (2-4 LP) BacGEO NF-KuK-3 (2-4 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule)</i>
<b>Zeit</b>	Di. 13.15-14.00 Uhr (Teile der Veranstaltung werden als Block/Exkursion durchgeführt werden; Blocktermine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben) Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Exkursion stattfinden (Exkursionstermin: 9.12.2011)		
<b>Raum</b>	2005		
<b>Beginn</b>	25.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (kein gesondertes Anmeldeportal für Studienanfänger)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Anmeldung für Studierende der Fachwissenschaft (Übung, Exkursion):</b> keine gesonderte Anmelde-Liste für Erstsemester – ansonsten: allgemeine Terminsetzung aller Teilfächer. <b>Didaktik der Geschichte:</b> <b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodulen in Didaktik der Geschichte Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Studierende Didaktik d. Geschichte, erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Erste Weltkrieg erfährt nicht zuletzt im Hinblick auf das Jahr 2014 erneut wachsende Aufmerksamkeit. Über den fachwissenschaftlichen Diskurs hinaus betrifft dies auch die Medien des Schulunterrichts sowie die öffentlichen Einrichtungen der Geschichtsvermittlung, insbesondere die Museen. Von den vielfältigen Zugangsmöglichkeiten, die das Thema bietet, stellt das Seminar das „Bild“ im ikonographischen sowie im übertragenen Sinne in den Mittelpunkt der Betrachtung und konzentriert sich hierbei auf die Arbeit mit den Quellentypen Bild (insbesondere Fotografie) und Sachrelikt (militärgeschichtliche Artefakte). Neben der quellenorientierten Ergründung verschiedener Themenaspekte bilden die museale Vermittlung und die Ausstattung von Schulgeschichtsbüchern Schwerpunkte der Seminararbeit. – Grundlegende Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte des Ersten Weltkriegs werden vorausgesetzt.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Bzw.</b> siehe aktuelles Modulhandbuch		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Hirschfeld, Gerhard; Krumeich, Gerd; Renz, Irina (Hrsg.): Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn 2003 u.ö. Pandel, Hans Jürgen: Die Bildquelle im Geschichtsunterricht, Bildinterpretation I, Schwalbach/Ts. 2008. Rother, Rainer (Hrsg.): Der Weltkrieg 1914-1918. Ereignis und Erinnerung, Berlin 2004.		
<b>Sprechstunden</b>	Prof. Dr. Kronenbitter: Mo. 10.00-12.00 Uhr      Dr. Wobring: Di. 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

Art Titel	Übung Parlamente in Deutschland während der Weimarer Republik 1918/19 bis 1933	
<b>Dozent</b>	Bernd Schilcher M.A.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4 BacSoz – WSM NNG01 Nr. 3
<b>Zeit</b>	FREITAG, 15:45 BIS 17:15 UHR	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Anmeldung Informationen zum Inhalt</b>	Digicampus Das politische Geschehen in der Weimarer Republik wird von der Geschichtswissenschaft in jüngster Zeit verstärkt aus der Perspektive des Parlaments betrachtet. Da der Reichstag wie auch die Landtage das Kernelement dieser parlamentarischen Demokratie bildeten, manifestierte sich gerade im Wirken der Volksvertretungen die Funktionalität aber auch die Krisenhaftigkeit des Systems im Kontext der jeweiligen Entwicklungstendenzen. Durch eine vertiefte Beschäftigung mit den deutschen Parlamenten auf Reichs- wie auf Länderebene soll der Umgang mit typischen Quellenarten und Fragestellungen der historischen Parlamentarismusforschung vermittelt werden. Daneben konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf die Erörterung und Diskussion zentraler Studien zur Verfassungs- und Parlamentsgeschichte zwischen 1918/19 und 1933.	
<b>Prüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier und Klausur	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. VI: Die Weimarer Reichsverfassung, Stuttgart 1981. Kühne, Thomas: Parlamentarismusgeschichte in Deutschland. Probleme, Erträge und Perspektiven einer Gesamtdarstellung, in: Geschichte und Gesellschaft 24 (1998), S. 323-338. Mergel, Thomas: Parlamentarische Kultur in der Weimarer Republik. Politische Kommunikation, symbolische Politik und Öffentlichkeit im Reichstag, Düsseldorf 2002. Ritter, Gerhard A.: Entwicklungsprobleme des deutschen Parlamentarismus, in: Ders. (Hrsg.): Gesellschaft, Parlament und Regierung. Zur Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland, Düsseldorf 1974, S. 11-54.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

# Geschichte des transatlantisch-europäischen Kulturraums

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art:** Vorlesung  
**Titel:** Ringvorlesung „Methoden und Theorien der Nordamerika-Studie“

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert, Prof. Dr. Rotraud von Kulesa, Prof. Dr. Katja Sarkowsky, Prof. Dr. Rainer-Olaf Schultze, Prof. Dr. Sabine Schwarze	
<b>Fach</b>	Nordamerika-Studien; Neuere und Neueste Geschichte; Amerikanistik / Anglistik, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	Nordamerika-Studien: MaNA B1 (8 LP) Geschichte: BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; Ma HW 02 Nr.2; MaHW 03 Nr. 2; MaHW 04 Nr. 2 ;	Geschichte: GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 -FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UFGes; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; Für Signaturen anderer Fachbereiche siehe Digicampus
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mittwochs, 19-20.30 Uhr Wird noch bekannt gegeben 19.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die interdisziplinäre Ringvorlesung des Masterstudiengangs Nordamerika-Studien beschäftigt sich mit Methoden und Theorien der Nordamerika-Studien aus historischer, politikwissenschaftlicher, sowie sprach-, kultur und literaturwissenschaftlicher Perspektive. Sie führt anwendungsbezogen in die verschiedenen methodischen und theoretischen Herangehensweisen der beteiligten Fächer ein und gibt einen Überblick über Entwicklungen in den Regionalstudien zu Nordamerika. Dabei wird Nordamerika nicht auf die Vereinigten Staaten und Kanada reduziert. Auch auf Mexiko und die Karibik geht die Ringvorlesung ein. Die Ringvorlesung ist KEINE Einführungsveranstaltung im Sinne der Studiengänge Anglistik / Amerikanistik, kann aber von Studierenden der Anglistik / Amerikanistik als landeskundliche Lehrveranstaltung belegt werden.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Für den M.A. Nordamerika-Studien: Klausur (8 LP) Für alle anderen Studiengänge: Teilnahme (2 LP)	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Thelwell, Michael, The Harder they Come, New York 1980.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art:</b>	Oberseminar	
<b>Titel:</b>	Transatlantic Culture Club	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 22 Nr.1; WBG 01; WBG 11; MAHW 04 Nr. 1	GyG 31-FWM Nr.1;
<b>Zeit</b>	Wird noch bekannt gegeben.	
<b>Raum</b>	Wird noch bekannt gegeben.	
<b>Beginn</b>		
<b>Anmeldung</b>	Teilnahme auf persönliche Einladung	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Vorstellung aktueller Forschungsprojekte	
<b>Sprechstunde</b>	Do., 16-18 Uhr, Zi. 5008	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Proseminar  
**Titel** Resistenz und Widerstand in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft (1933-1945)

<b>Dozent</b>	Dr. Erik Lommatzsch					
<b>Fach</b>	Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums / Neuere und Neueste Geschichte					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;</td> <td>GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt					
BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges					
<b>Zeit</b>	Freitag, 13.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr					
<b>Raum</b>	Samstag, 14.01.12. 08:30 bis 13:00 Uhr					
<b>Beginn</b>	Freitag, 20.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 21.01.12, 08:30 bis 14:00 Uhr Raum: 1012 Vorbesprechung: 21.10., 15:45 – 17:15, Raum 1087					
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Gegenstand des Proseminars ist die Thematik des deutschen Widerstandes während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in seinen verschiedenen Erscheinungsformen. Neben der exemplarischen Analyse einzelner Lebenswege und Widerstandsgruppen sowie konkreter Aktivitäten soll besonderes Augenmerk auf Abstufungen, Facetten und der Diskussion eines differenzierten Widerstandsbegriffs liegen. Zudem wird die Rezeptionsgeschichte des Widerstandes im geteilten Deutschland in den Blick genommen. Hier sind vor allem die unterschiedlichen legitimatorischen Aspekte im Hinblick auf die (wieder) entstehenden Staatswesen und Institutionen von Interesse. Am Beispiel der Widerstandsthematik erfolgt auch eine Einführung in das historisch-wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Zeitgeschichte.					
<b>Prüfung</b>	Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive (!) Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit (10-12 Seiten) erforderlich.					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ger van Roon, Widerstand im Dritten Reich. Ein Überblick, München 71998. Johannes Steinbach/Peter Tuchel (Hgg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933-1945, Bonn 2004. (Dieses Buch ist über die Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.) Gerd R. Ueberschär, Für ein anderes Deutschland. Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933-1945, Frankfurt/M. 2006.					
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung					

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011**

**Art** Proseminar  
**Titel** Die 1960er Jahre in Amerika

<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, GETK	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 03.12.11, ganztägig Samstag, 04.02.12, ganztägig	
<b>Raum</b>	1087	
<b>Beginn</b>	Vorbesprechung: Mi., 26.10, 16-18 Uhr	
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine, Studierende aller Semester	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Proseminar gibt einen Überblick über ein turbulentes Jahrzehnt amerikanischer Geschichte, das bis in die politischen Debatten unserer Zeit nachwirkt. Es behandelt sowohl die gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche (sexuelle Revolution, Civil Rights Movement, Protest-, Hippie- und Umweltbewegung, etc.) als auch die Politik- und Diplomatiegeschichte der Dekade, wie etwa die Great Society, die Imperial Presidency und die außenpolitischen Krisen von Kuba bis Vietnam. Dabei soll untersucht werden, in wie weit die 1960er Jahre tatsächlich einen Wendepunkt in der amerikanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts darstellen. Das Proseminar führt am Beispiel in die Grundlagen des historischen Arbeitens ein.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Seminararbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Farber, David und Bailey, Beth, The Columbia Guide to America in the 1960s, New York 2001.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar (3-stündig)  
**Titel** „Vier Besatzer, vier Visionen für ein neues Deutschland Die alliierte Besatzungspolitik 1945-1949“

<b>Dozent</b>	Neuere und Neueste Geschichte / GETK	
<b>Fach</b>	Johannes Schmid, M.A.	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	BacG GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF- Ges; FB-Hs-UF- Ges; FB-Rs-UF- Ges; FB-Gy-VF- Ges Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
<b>Zeit</b>	Einführung am 28.10.2011, 15:45 – 17:15 Uhr 12.11., 19.11.2011, 14.01., 21.01.2012, 09:00 – 18:00 Uhr	
<b>Raum Beginn</b>	28.10.: 1005, Nov.: 1006, Jan: 1011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Dem von Goebbels ausgerufenen totalen Krieg folgte 1945 die totale Niederlage Deutschlands und dessen Aufteilung in vier Besatzungszonen, die von den USA, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich verwaltet wurden. Doch wie sahen die Pläne der vier Siegermächte für ein Nachkriegsdeutschland aus? Im Rahmen dieser Veranstaltung soll dabei nicht nur auf die bekanntermaßen immer deutlicher zu Tage tretenden Unterschiede zwischen den USA und der Sowjetunion im sich langsam abzeichnenden Kalten Krieg eingegangen werden, sondern auch auf die Rolle Frankreichs und Großbritanniens. Besonders Augenmerk wird zudem auf die verschiedenen Entnazifizierungs- und Repolitisierungsansätze gelegt sowie auf die Berlinfrage.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, kleinere Hausaufgaben und Anfertigung einer Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Einführung in die Zeitgeschichte

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert																					
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte																					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Bachelor /</th> <th style="width: 50%;">Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1 o. 2</td> <td>GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 2</td> <td>GyG 31 - FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1 o. 2</td> <td>RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>RsG 31 - FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>GsHsG 31 - FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>GySo 31 - ZG Nr. 3</td> </tr> <tr> <td></td> <td>RsSo 31 - ZG Nr. 3</td> </tr> <tr> <td></td> <td>GsHsSo 31 - ZG Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bachelor /	Lehramt	BacG 02 Nr. 1 o. 2	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2	BacG 23 Nr. 2	GyG 31 - FWM Nr. 1	BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2	WBG 01	RsG 31 - FWM Nr. 1	WBG 11	GsHsG 31 - FWM Nr. 1		GySo 31 - ZG Nr. 3		RsSo 31 - ZG Nr. 3		GsHsSo 31 - ZG Nr. 3	BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2	
Bachelor /	Lehramt																					
BacG 02 Nr. 1 o. 2	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2																					
BacG 23 Nr. 2	GyG 31 - FWM Nr. 1																					
BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2																					
WBG 01	RsG 31 - FWM Nr. 1																					
WBG 11	GsHsG 31 - FWM Nr. 1																					
	GySo 31 - ZG Nr. 3																					
	RsSo 31 - ZG Nr. 3																					
	GsHsSo 31 - ZG Nr. 3																					
BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2																						
<b>Zeit</b>	Blocktermine am 22. Oktober, 29. Oktober, 12. November																					
<b>Raum</b>	2106																					
<b>Beginn</b>	22. Oktober 2011 (erste Woche der Vorlesungszeit!)																					
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren																					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine																					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Der Grundkurs vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte eschichte seit 1945 und ihren europäischen und internationalen Bezügen. Außerdem werden die konzeptionelle Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) und bedeutende Forschungskontroversen behandelt. Der Kurs bereitet auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.</p> <p>Termine: Blocktermin Samstag, 22. Oktober, 29. Oktober 2011 (jeweils 9-18 Uhr), Klausur am 12. November, 9-11 Uhr</p>																					
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Klausur.																					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Axel Schildt, Zeitgeschichte, in: Hans-Jürgen Goetz (Hrsg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek beim Hamburg 1998, S. 318-330.																					
<b>Sprechstunde</b>	Do., 16-18 Uhr, Zi. 5008																					

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** „Movies are Bigger Than Life“  
 Wie man aus Geschichte ein Drehbuch machen kann

<b>Dozent</b>	Dr. Alexander Emmerich	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte, Sozialwissenschaften	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2 BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 19. 11. 11, ganztägig Samstag, 21.1.12, ganztägig	
<b>Raum</b>	1087	
<b>Beginn</b>	27. Oktober 2011, 16 Uhr (Vorbesprechung)	
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine, Studierende aller Semester	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Die Übung ist aufgeteilt in zwei Teile. Die erste Einheit widmet sich der Filmanalyse anhand der erzählten Geschichte. Dabei werden die Funktionen der einzelnen Filmcharaktere untersucht und deren Archetypus bestimmt sowie grundlegende Strukturelemente des filmischen Erzählens erarbeitet. Die Einheit folgt der Leitfrage: „Welche Charaktere“ müssen „was“ erleben und durchlaufen, damit am Ende ein Film steht?</p> <p>Im zweiten Teil werden diese Erkenntnisse direkt auf Verfilmungen historischer Stoffe angewandt. Hierbei wird erarbeitet, welche historischen Stoffe sich als Film eignen und wie historische Stoffe in der Vergangenheit verändert wurden, damit sie in die Struktur des filmischen Erzählens passen.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Drehbuchexposé eines historischen Films (9 Seiten) oder Filmanalyse (7 Seiten), regelmäßige aktive Teilnahme an der Vorbesprechung und den beiden Terminen der Übung.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Christopher Vogler, Die Odyssee des Drehbuchschreibers, ZWEITAUSENDEINS 2010.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Übung : Amerika in Augsburg: Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes  
**Titel:**

<b>Dozent</b>	Tobias Brenner.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	MaHW 02 Nr. 1 o. 3; MaHW 03-NNG Nr. 1 o. 3; MaHW 04-NNG Nr. 1 o. 3;(2 SWS, als Übung 6 ECTS – als HS 8 ECTS)	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 21 – FW Nr. 2 o. 3; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 11 – FW Nr. 1; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 11 – FW Nr. 1; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1;
<b>Zeit</b>	Fr. 11:45-13.15	
<b>Raum</b>	2006	
<b>Beginn</b>	21. Oktober 2011	
<b>Anmeldung</b>	keine	
<b>Teilnahme-</b>	Schwerpunkt der GETK ist seit einigen Semestern die Geschichte von ‚Amerika in Augsburg‘ und die Frage, wie an dieses Kapitel Augsburger Vergangenheit erinnert werden kann. Ziel dieser Übung ist die Visualisierung der amerikanischen Präsenz im Augsburger Alltag in Form einer Fotoausstellung, die im März 2012 in der Stadtbücherei Augsburg gezeigt werden soll. Die zu erarbeitende Ausstellung soll einen wesentlichen Beitrag dazu liefern, die teils umfangreichen Bildbestände aus Privat- bzw. Vereinsbesitz wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Es bietet die Chance, rund 15 Jahre nach Abzug der letzten US-Truppen aus Augsburg die Bedeutung dieses zentralen Kapitels der Nachkriegsgeschichte in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu beleben bzw. nachhaltiger zu verankern. Thematisch soll die Fotoausstellung möglichst breit gefächert sein, um so die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen US-Militärpräsenz und Alltagsleben der einheimischen Bevölkerung im gemeinsamen Lebensraum ‚Stadt‘ aufzuzeigen. Die Teilnehmer der Übung erhalten die Möglichkeit, alle Arbeitsschritte (von der Bildrecherche bis zur Umsetzung der Ausstellung) aktiv mitzugestalten. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen und im Rahmen eines Blockseminars Anfang des Sommersemesters 2012 einen Hauptseminarschein zu erwerben.	
<b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>		
<b>Prüfung/</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme;	
<b>Anforderung für Scheinerwerb</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung per E-Mail	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art:</b>	Übung	
<b>Titel:</b>	The American Civil War	
<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 01 WBG 11	WBG GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges GySo 31 – ZG Nr. 4 RsSo 31 – ZG Nr. 4 GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Wednesday, 15:45-17:15	
<b>Raum</b>	To be announced	
<b>Beginn</b>	October 26, 2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	The American Civil War marks a turning point in American history. Not only did it lead to the abolition of slavery, but it redefined America's notion of nationhood and democracy. In terms of casualties it was the most deadly war Americans ever fought. Moreover, it is considered to be the first "modern" war in history. The seminar looks into the causes and the course of events of this great conflict. However, it also investigates how the Civil War was and is remembered and how it shaped American culture up to this day.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Participation, short oral presentation.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Hochgeschwender, Michael, <i>Der amerikanische Bürgerkrieg</i> , München 2010. McPherson, James M., <i>Für die Freiheit sterben. Die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs</i> , Köln 2008. Perman, Michael, <i>Major Problems in the Civil War and Reconstruction. Documents and Essays</i> , 2 <sup>nd</sup> ed. Boston 1998.	
<b>Sprechstunde</b>	Wednesday, 11:00-12:00	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Übung  
**Titel:** The harder they come – Jamaica after Decolonization

<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte; Anglistik / Amerikanistik	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Thursday, 15:45-18:15	
<b>Raum</b>	To be announced	
<b>Beginn</b>	October 27, 2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	The course introduces students to Jamaican culture and provides an overview over the history of Jamaica after decolonization. Though the political history of the island will be touched, the course focuses rather on the cultural wealth (Reggae, Rastafari) and the social problems (gang violence, drugs, poverty) of Jamaica in the aftermath of independence. The course also deals with concepts of colonization and decolonization. We will approach Jamaica not primarily through history books (which can hardly convey what it really is about) but via the novel “The harder they come” by Michael Thelwell. Short secondary texts will offer background knowledge, theoretical and conceptional insights, and shed light on issues that are touched but not fully explored in the novel.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Participation, short oral presentation.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Thelwell, Michael, The Harder they Come, New York 1980.	
<b>Sprechstunde</b>	Wednesday, 11:00-12:00	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Übung  
**Titel** Die Bewältigung von Kriegsfolgen. Die beiden Weltkriege im Vergleich.

<b>Dozent</b>	Ansgar Reiß					
<b>Fach</b>	Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11</td> <td>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4</td> </tr> </tbody> </table>		Bachelor / Master	Lehramt	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Bachelor / Master	Lehramt					
BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4					
<b>Zeit</b>	Montag, 10:45 – 12:30 Uhr.					
<b>Raum</b>	2129					
<b>Beginn</b>						
<b>Anmeldung</b>	Im Digicampus					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Folgen der Weltkriege betreffen alle Bereiche der Gesellschaft. Sie reichen von den unmittelbaren Zerstörungen bis zu langfristigen politischen und mentalen Strukturen. Die Übung konzentriert sich auf die jeweiligen Bemühungen des Staates, im Zuge des Krieges entstandene persönliche Lasten auszugleichen und Opfer zu entschädigen.					
<b>Prüfung/</b>	Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine kurze schriftliche Arbeit.					
<b>Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>						
<b>Empfohlene Literatur</b>	Axel Schildt: Die Kriegsfolgen für die Gesellschaft in West- und in Ostdeutschland, in: Burkhard Asmuss u.a. (Hg.): Der Krieg und seine Folgen, 1945. Berlin 2005, S.40-49. Günther Schulz (Hg.): Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: Vol. 3: Bundesrepublik 1949-1957. Bewältigung der Kriegsfolgen, Rückkehr zur sozialpolitischen Normalität. Baden-Baden 2006.					

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art:** Vorlesung  
**Titel:** Ringvorlesung „Methoden und Theorien der Nordamerika-Studie“

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert, Prof. Dr. Rotraud von Kulesa, Prof. Dr. Katja Sarkowsky, Prof. Dr. Rainer-Olaf Schultze, Prof. Dr. Sabine Schwarze	
<b>Fach</b>	Nordamerika-Studien; Neuere und Neueste Geschichte; Amerikanistik / Anglistik, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	Nordamerika-Studien: MaNA B1 (8 LP) Geschichte: BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; Ma HW 02 Nr.2; MaHW 03 Nr. 2; MaHW 04 Nr. 2 ;	Geschichte: GyG 02 – FWM Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FWM Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FWM Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FWM Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FWM Nr. 2; RsG 22 – FWM Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FWM Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FWM Nr. 2; GsHsG 22 – FWM Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 -FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UFGes; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; Für Signaturen anderer Fachbereiche siehe Digicampus
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mittwochs, 19-20.30 Uhr Wird noch bekannt gegeben 19.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die interdisziplinäre Ringvorlesung des Masterstudiengangs Nordamerika-Studien beschäftigt sich mit Methoden und Theorien der Nordamerika-Studien aus historischer, politikwissenschaftlicher, sowie sprach-, kultur und literaturwissenschaftlicher Perspektive. Sie führt anwendungsbezogen in die verschiedenen methodischen und theoretischen Herangehensweisen der beteiligten Fächer ein und gibt einen Überblick über Entwicklungen in den Regionalstudien zu Nordamerika. Dabei wird Nordamerika nicht auf die Vereinigten Staaten und Kanada reduziert. Auch auf Mexiko und die Karibik geht die Ringvorlesung ein. Die Ringvorlesung ist KEINE Einführungsveranstaltung im Sinne der Studiengänge Anglistik / Amerikanistik, kann aber von Studierenden der Anglistik / Amerikanistik als landeskundliche Lehrveranstaltung belegt werden.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Für den M.A. Nordamerika-Studien: Klausur (8 LP) Für alle anderen Studiengänge: Teilnahme (2 LP)	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Thelwell, Michael, The Harder they Come, New York 1980.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art:</b>	Oberseminar	
<b>Titel:</b>	Transatlantic Culture Club	
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 22 Nr.1; WBG 01; WBG 11; MAHW 04 Nr. 1	GyG 31-FWM Nr.1;
<b>Zeit</b>	Wird noch bekannt gegeben.	
<b>Raum</b>	Wird noch bekannt gegeben.	
<b>Beginn</b>		
<b>Anmeldung</b>	Teilnahme auf persönliche Einladung	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Vorstellung aktueller Forschungsprojekte	
<b>Sprechstunde</b>	Do., 16-18 Uhr, Zi. 5008	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Proseminar  
**Titel** Resistenz und Widerstand in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft (1933-1945)

<b>Dozent</b>	Dr. Erik Lommatzsch					
<b>Fach</b>	Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums / Neuere und Neueste Geschichte					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;</td> <td>GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt					
BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges					
<b>Zeit</b>	Freitag, 13.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr					
<b>Raum</b>	Samstag, 14.01.12. 08:30 bis 13:00 Uhr					
<b>Beginn</b>	Freitag, 20.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 21.01.12, 08:30 bis 14:00 Uhr Raum: 1012 Vorbesprechung: 21.10., 15:45 – 17:15, Raum 1087					
<b>Anmeldung</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Gegenstand des Proseminars ist die Thematik des deutschen Widerstandes während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in seinen verschiedenen Erscheinungsformen. Neben der exemplarischen Analyse einzelner Lebenswege und Widerstandsgruppen sowie konkreter Aktivitäten soll besonderes Augenmerk auf Abstufungen, Facetten und der Diskussion eines differenzierten Widerstandsbegriffs liegen. Zudem wird die Rezeptionsgeschichte des Widerstandes im geteilten Deutschland in den Blick genommen. Hier sind vor allem die unterschiedlichen legitimatorischen Aspekte im Hinblick auf die (wieder) entstehenden Staatswesen und Institutionen von Interesse. Am Beispiel der Widerstandsthematik erfolgt auch eine Einführung in das historisch-wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Zeitgeschichte.					
<b>Prüfung</b>	Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive (!) Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit (10-12 Seiten) erforderlich.					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ger van Roon, Widerstand im Dritten Reich. Ein Überblick, München 71998. Johannes Steinbach/Peter Tuchel (Hgg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933-1945, Bonn 2004. (Dieses Buch ist über die Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.) Gerd R. Ueberschär, Für ein anderes Deutschland. Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933-1945, Frankfurt/M. 2006.					
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung					

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011**

**Art** Proseminar  
**Titel** Die 1960er Jahre in Amerika

<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, GETK	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
<b>Zeit</b>	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 03.12.11, ganztägig Samstag, 04.02.12, ganztägig	
<b>Raum</b>	1087	
<b>Beginn</b>	Vorbesprechung: Mi., 26.10, 16-18 Uhr	
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine, Studierende aller Semester	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Proseminar gibt einen Überblick über ein turbulentes Jahrzehnt amerikanischer Geschichte, das bis in die politischen Debatten unserer Zeit nachwirkt. Es behandelt sowohl die gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche (sexuelle Revolution, Civil Rights Movement, Protest-, Hippie- und Umweltbewegung, etc.) als auch die Politik- und Diplomatiegeschichte der Dekade, wie etwa die Great Society, die Imperial Presidency und die außenpolitischen Krisen von Kuba bis Vietnam. Dabei soll untersucht werden, in wie weit die 1960er Jahre tatsächlich einen Wendepunkt in der amerikanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts darstellen. Das Proseminar führt am Beispiel in die Grundlagen des historischen Arbeitens ein.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Seminararbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Farber, David und Bailey, Beth, The Columbia Guide to America in the 1960s, New York 2001.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Proseminar (3-stündig)  
**Titel** „Vier Besatzer, vier Visionen für ein neues Deutschland Die alliierte Besatzungspolitik 1945-1949“

<b>Dozent</b>	Neuere und Neueste Geschichte / GETK	
<b>Fach</b>	Johannes Schmid, M.A.	
<b>Modulsignatur</b>	<b>Bachelor / Master</b>	<b>Lehramt</b>
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
<b>Zeit</b>	Einführung am 28.10.2011, 15:45 – 17:15 Uhr 12.11., 19.11.2011, 14.01., 21.01.2012, 09:00 – 18:00 Uhr	
<b>Raum Beginn</b>	28.10.: 1005, Nov.: 1006, Jan: 1011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Dem von Goebbels ausgerufenen totalen Krieg folgte 1945 die totale Niederlage Deutschlands und dessen Aufteilung in vier Besatzungszonen, die von den USA, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich verwaltet wurden. Doch wie sahen die Pläne der vier Siegermächte für ein Nachkriegsdeutschland aus? Im Rahmen dieser Veranstaltung soll dabei nicht nur auf die bekanntermaßen immer deutlicher zu Tage tretenden Unterschiede zwischen den USA und der Sowjetunion im sich langsam abzeichnenden Kalten Krieg eingegangen werden, sondern auch auf die Rolle Frankreichs und Großbritanniens. Besonders Augenmerk wird zudem auf die verschiedenen Entnazifizierungs- und Repolitisierungsansätze gelegt sowie auf die Berlinfrage.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, kleinere Hausaufgaben und Anfertigung einer Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Grundkurs  
**Titel** Einführung in die Zeitgeschichte

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Philipp Gassert															
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte															
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Bachelor /</th> <th style="width: 50%;">Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1 o. 2</td> <td>GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 GyG 31 - FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 2</td> <td>RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1 o. 2</td> <td>RsG 31 - FWM Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GySo 31 - ZG Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>RsSo 31 - ZG Nr. 3 GsHsSo 31 - ZG Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bachelor /	Lehramt	BacG 02 Nr. 1 o. 2	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 GyG 31 - FWM Nr. 1	BacG 23 Nr. 2	RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2	BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 31 - FWM Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1	WBG 01	GySo 31 - ZG Nr. 3	WBG 11	RsSo 31 - ZG Nr. 3 GsHsSo 31 - ZG Nr. 3	BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2	
Bachelor /	Lehramt															
BacG 02 Nr. 1 o. 2	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 GyG 31 - FWM Nr. 1															
BacG 23 Nr. 2	RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2															
BacG 07 Nr. 1 o. 2	RsG 31 - FWM Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1															
WBG 01	GySo 31 - ZG Nr. 3															
WBG 11	RsSo 31 - ZG Nr. 3 GsHsSo 31 - ZG Nr. 3															
BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2																
<b>Zeit</b>	Blocktermine am 22. Oktober, 29. Oktober, 12. November															
<b>Raum</b>	2106															
<b>Beginn</b>	22. Oktober 2011 (erste Woche der Vorlesungszeit!)															
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren															
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine															
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Der Grundkurs vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte eschichte seit 1945 und ihren europäischen und internationalen Bezügen. Außerdem werden die konzeptionelle Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) und bedeutende Forschungskontroversen behandelt. Der Kurs bereitet auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.</p> <p>Termine: Blocktermin Samstag, 22. Oktober, 29. Oktober 2011 (jeweils 9-18 Uhr), Klausur am 12. November, 9-11 Uhr</p>															
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Klausur.															
<b>Empfohlene Literatur</b>	Axel Schildt, Zeitgeschichte, in: Hans-Jürgen Goetz (Hrsg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek beim Hamburg 1998, S. 318-330.															
<b>Sprechstunde</b>	Do., 16-18 Uhr, Zi. 5008															

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** „Movies are Bigger Than Life“  
 Wie man aus Geschichte ein Drehbuch machen kann

<b>Dozent</b>	Dr. Alexander Emmerich	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte, Sozialwissenschaften	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2 BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 19. 11. 11, ganztägig Samstag, 21.1.12, ganztägig	
<b>Raum</b>	1087	
<b>Beginn</b>	27. Oktober 2011, 16 Uhr (Vorbesprechung)	
<b>Anmeldung</b>	Via Digicampus im Losverfahren	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine, Studierende aller Semester	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Die Übung ist aufgeteilt in zwei Teile. Die erste Einheit widmet sich der Filmanalyse anhand der erzählten Geschichte. Dabei werden die Funktionen der einzelnen Filmcharaktere untersucht und deren Archetypus bestimmt sowie grundlegende Strukturelemente des filmischen Erzählens erarbeitet. Die Einheit folgt der Leitfrage: „Welche Charaktere“ müssen „was“ erleben und durchlaufen, damit am Ende ein Film steht?</p> <p>Im zweiten Teil werden diese Erkenntnisse direkt auf Verfilmungen historischer Stoffe angewandt. Hierbei wird erarbeitet, welche historischen Stoffe sich als Film eignen und wie historische Stoffe in der Vergangenheit verändert wurden, damit sie in die Struktur des filmischen Erzählens passen.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Drehbuchexposé eines historischen Films (9 Seiten) oder Filmanalyse (7 Seiten), regelmäßige aktive Teilnahme an der Vorbesprechung und den beiden Terminen der Übung.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Christopher Vogler, Die Odyssee des Drehbuchschreibers, ZWEITAUSENDEINS 2010.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung.	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Übung : Amerika in Augsburg: Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes  
**Titel:**

<b>Dozent</b>	Tobias Brenner.	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	MaHW 02 Nr. 1 o. 3; MaHW 03-NNG Nr. 1 o. 3; MaHW 04-NNG Nr. 1 o. 3;(2 SWS, als Übung 6 ECTS – als HS 8 ECTS)	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 21 – FW Nr. 2 o. 3; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 11 – FW Nr. 1; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 11 – FW Nr. 1; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1;
<b>Zeit</b>	Fr. 11:45-13.15	
<b>Raum</b>	2006	
<b>Beginn</b>	21. Oktober 2011	
<b>Anmeldung</b>	keine	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Schwerpunkt der GETK ist seit einigen Semestern die Geschichte von ‚Amerika in Augsburg‘ und die Frage, wie an dieses Kapitel Augsburger Vergangenheit erinnert werden kann. Ziel dieser Übung ist die Visualisierung der amerikanischen Präsenz im Augsburger Alltag in Form einer Fotoausstellung, die im März 2012 in der Stadtbücherei Augsburg gezeigt werden soll. Die zu erarbeitende Ausstellung soll einen wesentlichen Beitrag dazu liefern, die teils umfangreichen Bildbestände aus Privat- bzw. Vereinsbesitz wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Es bietet die Chance, rund 15 Jahre nach Abzug der letzten US-Truppen aus Augsburg die Bedeutung dieses zentralen Kapitels der Nachkriegsgeschichte in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu beleben bzw. nachhaltiger zu verankern. Thematisch soll die Fotoausstellung möglichst breit gefächert sein, um so die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen US-Militärpräsenz und Alltagsleben der einheimischen Bevölkerung im gemeinsamen Lebensraum ‚Stadt‘ aufzuzeigen. Die Teilnehmer der Übung erhalten die Möglichkeit, alle Arbeitsschritte (von der Bildrecherche bis zur Umsetzung der Ausstellung) aktiv mitzugestalten. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen und im Rahmen eines Blockseminars Anfang des Sommersemesters 2012 einen Hauptseminarschein zu erwerben.	
<b>Prüfung/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme;	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung per E-Mail	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

<b>Art:</b>	Übung	
<b>Titel:</b>	The American Civil War	
<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 01 WBG 11	WBG GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges GySo 31 – ZG Nr. 4 RsSo 31 – ZG Nr. 4 GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Wednesday, 15:45-17:15	
<b>Raum</b>	To be announced	
<b>Beginn</b>	October 26, 2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	The American Civil War marks a turning point in American history. Not only did it lead to the abolition of slavery, but it redefined America's notion of nationhood and democracy. In terms of casualties it was the most deadly war Americans ever fought. Moreover, it is considered to be the first "modern" war in history. The seminar looks into the causes and the course of events of this great conflict. However, it also investigates how the Civil War was and is remembered and how it shaped American culture up to this day.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Participation, short oral presentation.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Hochgeschwender, Michael, <i>Der amerikanische Bürgerkrieg</i> , München 2010. McPherson, James M., <i>Für die Freiheit sterben. Die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs</i> , Köln 2008. Perman, Michael, <i>Major Problems in the Civil War and Reconstruction. Documents and Essays</i> , 2 <sup>nd</sup> ed. Boston 1998.	
<b>Sprechstunde</b>	Wednesday, 11:00-12:00	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art:** Übung  
**Titel:** The harder they come – Jamaica after Decolonization

<b>Dozent</b>	Dr. Florian Pressler	
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte; Anglistik / Amerikanistik	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
<b>Zeit</b>	Thursday, 15:45-18:15	
<b>Raum</b>	To be announced	
<b>Beginn</b>	October 27, 2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	The course introduces students to Jamaican culture and provides an overview over the history of Jamaica after decolonization. Though the political history of the island will be touched, the course focuses rather on the cultural wealth (Reggae, Rastafari) and the social problems (gang violence, drugs, poverty) of Jamaica in the aftermath of independence. The course also deals with concepts of colonization and decolonization. We will approach Jamaica not primarily through history books (which can hardly convey what it really is about) but via the novel “The harder they come” by Michael Thelwell. Short secondary texts will offer background knowledge, theoretical and conceptional insights, and shed light on issues that are touched but not fully explored in the novel.	
<b>Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Participation, short oral presentation.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Thelwell, Michael, The Harder they Come, New York 1980.	
<b>Sprechstunde</b>	Wednesday, 11:00-12:00	

# Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2011/12

Art Übung  
 Titel Die Bewältigung von Kriegsfolgen. Die beiden Weltkriege im Vergleich.

<b>Dozent</b>	Ansgar Reiß					
<b>Fach</b>	Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11</td> <td>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4</td> </tr> </tbody> </table>		Bachelor / Master	Lehramt	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Bachelor / Master	Lehramt					
BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4					
<b>Zeit</b>	Montag, 10:45 – 12:30 Uhr.					
<b>Raum</b>	2129					
<b>Beginn</b>						
<b>Anmeldung</b>	Im Digicampus					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Folgen der Weltkriege betreffen alle Bereiche der Gesellschaft. Sie reichen von den unmittelbaren Zerstörungen bis zu langfristigen politischen und mentalen Strukturen. Die Übung konzentriert sich auf die jeweiligen Bemühungen des Staates, im Zuge des Krieges entstandene persönliche Lasten auszugleichen und Opfer zu entschädigen.					
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine kurze schriftliche Arbeit.					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Axel Schildt: Die Kriegsfolgen für die Gesellschaft in West- und in Ostdeutschland, in: Burkhard Asmuss u.a. (Hg.): Der Krieg und seine Folgen, 1945. Berlin 2005, S.40-49. Günther Schulz (Hg.): Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: Vol. 3: Bundesrepublik 1949-1957. Bewältigung der Kriegsfolgen, Rückkehr zur sozialpolitischen Normalität. Baden-Baden 2006.					

## Didaktik der Geschichte

### Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: GK1: Grundkurs für Lehramtsstudiengänge  
LPO I alt: Vorlesung  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Vorlesung  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Vorlesung

**Titel** **Einführung in die Geschichtsdidaktik**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Prof. Dr. Susanne Popp Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04-DID Nr. 1 (3 LP) GsHsG 04-DID Nr. 1 (3 LP) RsG 04-DID Nr. 1 (3 LP)	GsG 04-DF Nr. 1 (3 LP) HsG 04-DF Nr. 1 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 1 (3 LP) MaFD 02b - DG Nr. 1 (3 LP)	BacKuK 12-MT Nr. 2,3 (2 LP) BacKuK 17-MT Nr. 2,3 (2 LP) WBKuK 01 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Mo. 17.30-19.00 HS IV 24.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung vor dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 2) <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien „Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“, ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> regelmäßige Teilnahme, Klausur über 1 SWS <b>LPO I alt:</b> regelmäßige Teilnahme, Klausur über 1 SWS <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Klaus u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, 5. Aufl., Seelze-Velber 1997; Günther-Arndt, Hilke (Hrsg.): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 2. Aufl., Berlin 2005; Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004; Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006; Pandel, Hans-Jürgen; Schneider, Gerhard (Hrsg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999; Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2001.		
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar  
Master Historische Wissenschaften: Seminar  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Strukturierungskonzepte für den Geschichtsunterricht:  
fachdidaktische Unterrichtsprinzipien und fachspezifische Arbeitsweisen**

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP)	MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP) MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) MAHW 03 - DID Nr. 1 (8 LP) MAHW 05 - DID Nr. 1 (8 LP) <i>Auch für LPO I alt</i>
<b>Zeit</b>	Mo. 15.45-17.15		
<b>Raum</b>	2128		
<b>Beginn</b>	17.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a></p>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Das Seminar analysiert in einem ersten, komparativen Zugriff die unterschiedlichen Konzepte für die Strukturierung von Geschichtsunterricht, die in der fachdidaktischen Literatur kursieren, und versucht, einen übergreifenden systematischen Zugang zu erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden diese Konzepte sowohl mit allgemeinpädagogischen Terminologien abgeglichen als auch auf im Hinblick auf ihre speziellen geschichtsdidaktischen Charakteristika untersucht. Der dritte Schritt führt zur Konzeption verschiedener Strukturierungsvarianten für ausgewählte Themen des Geschichtsunterrichts und hat das Ziel, das Thema „Strukturierungskonzepte“ für die Erweiterung der „geschichtsdidaktischen Register“ zu nutzen.</p> <p>Dieses Seminar setzt die Inhalte der Einführungsvorlesung voraus.</p>		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a></p>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Als grundlegende Fachliteratur gelten die bibliographischen Angaben auf der Homepage des Faches Didaktik der Geschichte (Rubrik: Studium). Weitere Fachliteratur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Förderung des Temporal- und Historizitätsbewusstseins im Geschichtsunterricht der Grund- und Hauptschule**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Prof. Dr. Susanne Popp Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP) <b>Empfehlung: Grundschule, Hauptschule</b>	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP) FB-Gy-VF-Ges (3 LP) FB-Rs-UF-Ges (3 LP) FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP) FB-Gs-DF-Ges (3 LP) FB-Hs-DF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt (Grundschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Di. 15.45-17.15 2004 25.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Seminar erschließt zunächst die geschichtsdidaktischen Konzepte des Temporal- und Historizitätsbewusstseins für das historische Lernen in begrifflich-systematischer Hinsicht sowie auf empirischer Grundlage und konkretisiert die Befunde sodann für die spezifischen Erfordernisse und Ziele des historischen Lernens in der Grund- und Hauptschule. Mit dem Ziel, den Austausch zwischen den beiden Schularten durch Perspektivenwechsel zu fördern, erarbeiten schulart-gemischte Gruppen gemeinsam didaktisch fundierte Konzepte für ausgewählte Themen der Grund- und der Hauptschule und dokumentieren die Prozesse in Portfolios, die sie anschließend einer Fremd- und Selbstevaluierung unterziehen.  Dieses Seminar setzt die Inhalte der Einführungsvorlesung voraus.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit		
<b>Empfohlene Literatur</b>			
<b>Sprechstunde</b>	Montag, 15.00-16.00 Uhr und nach Vereinbarung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Übung  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Theoretische Schlüsseltexte der Geschichtsdidaktik**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Prof. Dr. Susanne Popp Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)      FB-Gy-VF-Ges (3 LP)      FB-Hs-DF-Ges (3 LP) GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)      FB-Rs-UF-Ges (3 LP)      BacG 12 Nr. 2 (4 LP) RsG 04 - DID, Nr. 2 (3 LP)      FB-Hs-UF-Ges (3 LP)      WBG 01 (4 LP) GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)      FB-Gs-UF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)      FB-Gs-DF-Ges (3 LP) <b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Grundschule</b>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Di. 13.15-14.45 2004 25.10.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Seminar führt in die Grundlagen der deutschen und internationalen Geschichtsdidaktik ein. Ausgehend von einem kritischen Überblick über wesentliche Arbeitsfelder und Konzepte der vergangenen Jahrzehnte erschließen wir relevante Fragestellungen für die Gegenwart, wobei wir uns auch mit dem aktuellen Kompetenzmodell auseinandersetzen.  Dieses Seminar setzt die Inhalte der Einführungsvorlesung voraus.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>
<b>Empfohlene Literatur</b>	Als grundlegende Fachliteratur gelten die bibliographischen Angaben auf der Homepage des Faches Didaktik der Geschichte (Rubrik: Studium). Weitere Fachliteratur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 15.00-16.00 Uhr

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

Art GsHsG 23 - DID  
Nr. 2 (2 LP)

LPO I neu: Kolloquium  
LPO I alt: Kolloquium

**Geschichtsdidaktisches Kolloquium für Examenskandidaten/-innen  
(Grundschule und Hauptschule)**

**Titel**

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	HsG 23 - DF Nr. 2 (1 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Grundschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b>	Mo. 13.15-14.45		
<b>Raum</b>	2004		
<b>Beginn</b>	17.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Vertiefungsmoduls GsHsG 23 - DID Absolvierung des Basismoduls, für Studierende des Vertiefungsmoduls HsG 23 - DF Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Kolloquium befasst sich mit Fragen der Vorbereitung von schriftlichen und mündlichen Staatsexamensprüfungen in Didaktik der Geschichte (Lehramt Grundschule und Lehramt Hauptschule).		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> GsHsG 23 - DID Nr. 2: Teilnahme und Protokoll; HsG 23 - DF Nr. 2: Teilnahme <b>LPO I alt:</b> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme.		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Vergleiche die Angaben auf der Homepage des Faches Didaktik der Geschichte unter: <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen</a>		
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 15.00-16.00 Uhr		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Kolloquium  
LPO I alt: Kolloquium  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar/Kolloquium  
Master Historische Wissenschaften: Kolloquium  
Wahlbereich fächerübergreifend: Seminar  
Lehrerfortbildung  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend

**Titel** **Forschungskolloquium Didaktik der Geschichte**

<b>Dozent Fach</b>	Prof. Dr. Susanne Popp, Dr. Michael Wobring, Dr. Jutta Schumann Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	MaFD 11 - DG Nr. 1 (10 LP) MaFD 11 - DG Nr. 2 (5 LP) MaFD 12 - DG Nr. 1 (10 LP)	MaFD 22 - DG Nr. 4 (8 LP) MAHW 04 - DID Nr. 1 (8 LP) <i>Auch für LPO I alt</i>
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mi. 17.30-19.00 (14-tägig + Blocktermin) 2128 19.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	Persönliche Anmeldung am Lehrstuhl bei Prof. Dr. Susanne Popp erforderlich <b>Hinweis: kein Examenskolloquium!</b>		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Persönliche Rücksprache <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das geschichtsdidaktische Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Forschungsfragen und setzt sich mit konkreten Forschungsvorhaben am Lehrstuhl sowie in der deutschen und internationalen Geschichtsdidaktik auseinander, die im Rahmen von Gastvorträgen präsentiert werden.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	siehe jeweils aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Sprechstunde</b>	Siehe Homepage des Lehrstuhls		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: GK1: Grundkurs für Lehramtsstudiengänge  
LPO I alt: Vorlesung  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Vorlesung  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Vorlesung

**Titel** **Einführung in die Geschichtsdidaktik**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Michael Wobring Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04-DID Nr. 1 (3 LP) GsHsG 04-DID Nr. 1 (3 LP) RsG 04-DID Nr. 1 (3 LP)	GsG 04-DF Nr. 1 (3 LP) HsG 04-DF Nr. 1 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 1 (3 LP) MaFD 02b - DG Nr. 1 (3 LP)	BacKuK 12-MT Nr. 2,3 (2 LP) BacKuK 17-MT Nr. 2,3 (2 LP) WBKuK 01 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Di. 17.30-19.00 HS II 25.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung vor dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 2) <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien „Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“, ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> regelmäßige Teilnahme, Klausur über 1 SWS <b>LPO I alt:</b> regelmäßige Teilnahme, Klausur über 1 SWS <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Klaus u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, 5. Aufl., Seelze-Velber 1997; Günther-Arndt, Hilke (Hrsg.): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 2. Aufl., Berlin 2005; Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004; Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006; Pandel, Hans-Jürgen; Schneider, Gerhard (Hrsg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999; Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2001.		
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar  
Bachelor Medien- und Kommunikationswissenschaften: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur als zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik**

<b>Dozent Fach</b>	Dr. Michael Wobring Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP) MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) BacKuK 01-GE Nr. 4,5 (4-6 LP)	WBKuK 01 (4-6 LP) BA MuK neu: N2 (2-4 LP) BacMuK: E4 (2-4 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mo. 8.15-9.45 2006 24.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Auseinandersetzung mit den Kategorien „Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“ stehen im Mittelpunkt der modernen geschichtsdidaktischen Diskussion. Auf sie ist die Auseinandersetzung mit vergangener Realität und deren Vermittlung gerichtet. – Das Seminar will den Aufstieg dieser Kategorien sowie deren Ausgestaltung und Gewichtung entlang der geschichtsdidaktischen Diskussion und der Ausprägung geschichtskultureller Phänomene exemplarisch ergründen. Gegenstand sind neben theoretischen Grundlagentexten auch programmatische Schriften von z.B. Museumseinrichtungen, Gedenkstätten, zu Gedenktagen, Geschichtswettbewerben und weiteren geschichtskulturellen Phänomenen der deutschen Geschichte. Die Präsentationsformen und Angebote werden exemplarisch auf ihre Verwendbarkeit im Schulunterricht überprüft.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Jeismann, Karl-Ernst: „Geschichtsbewußtsein“ als zentrale Kategorie der Didaktik des Geschichtsunterrichts, in: Jeismann, Karl-Ernst: Geschichte und Bildung, Paderborn 2000, S.46-72. Pandel, Hans-Jürgen : Dimensionen des Geschichtsbewusstseins. Ein Versuch, seine Struktur für Empirie und Pragmatik diskutierbar zu machen, in: Geschichtsdidaktik 12 (1987), H. 2, S. 130-142. Schönemann, Bernd: Geschichtsdidaktik, Geschichtskultur, Geschichtswissenschaft, in: Günter-Arndt, Hilke (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2009, S. 11-22.		
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

Art  
Titel LPO I neu: Kolloquium  
**Geschichtsdidaktisches Kolloquium für Staatsexamenskandidaten/-innen  
(Gymnasium)**

<b>Dozent Fach</b>	Dr. Michael Wobring Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) <i>Ausschließlich für LPO I neu</i>
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mo. 17.30-19.00 Uhr 2005 24.10.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Vertiefungsmoduls Absolvierung des jeweiligen Basismoduls
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Studierenden nach der LPO I neu werden im Fach Didaktik der Geschichte eine Staatsexamensklausur schreiben. (Die bisher übliche mündliche Prüfung im Fach Didaktik der Geschichte entfällt im modularisierten Studiengang). Das Kolloquium beschäftigt sich mit Fragen der Vorbereitung und Bewältigung der Staatsexamensklausuren in Didaktik der Geschichte für das Lehramt Gymnasium.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, Protokoll.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Vergleiche die Angaben auf der Homepage des Faches Didaktik der Geschichte unter: <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen</a>
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar

Titel **Historisches Lernen in der Hauptschule, Teil II:  
Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart**

<b>Dozent</b>	Dr. Michael Wobring		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) HsG 13 - DF Nr. 2 (3 LP) <b>Empfehlung: Hauptschule</b>	FB-Hs-UF-Ges (3 LP) FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b>	Mo. 15.45-17.15		
<b>Raum</b>	2005		
<b>Beginn</b>	24.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1), für Studierende des Aufbaumoduls Absolvierung des Basismoduls und des Aufbaumodulelements Nr. 1; für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Veranstaltung behandelt ausgewählte Themen aus dem Lehrplan der Hauptschule Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde (GSE) der Klassen 8, 9, [10] und umspannt hierbei Sachgegenstände aus dem großen Zeitraum von der Französischen Revolution bis in die jüngste Zeitgeschichte unter inhaltlichen, methodischen und fachdidaktischen Aspekten.		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Lehrpläne, Standards, Hauptschule, <a href="http://www.isb.bayern.de">www.isb.bayern.de</a> Schulze, Hagen: Kleine deutsche Geschichte, München 2007. Geiss, Immanuel: Geschichte griffbereit. Epochen, Daten, Personen, Begriff, Schauplätze, Staaten. 6 Bde. München, Gütersloh 2004.		
<b>Sprechstunde</b>	Dienstag, 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

Art LPO I neu: Kolloquium  
LPO I alt: Kolloquium  
Titel **Geschichtsdidaktisches Kolloquium für Staatsexamenskandidaten/-innen  
(Realschule)**

<b>Dozent</b>	Dr. Jutta Schumann
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> (Realschule)
<b>Zeit</b>	Mo., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 14.00-15.30 zusätzlich zwei bis drei Blocktermine in den Semesterferien, die im Rahmen des Seminars vereinbart werden
<b>Raum</b>	2004
<b>Beginn</b>	14.11.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Hinweis: Teilnahmebeschränkung! Nur für Studierende, die sich unmittelbar vor Beginn des Staatsexamens befinden!</b>
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Kolloquium befasst sich mit Fragen der Vorbereitung von schriftlichen und mündlichen Staatsexamensprüfungen in Didaktik der Geschichte (Lehramt Realschule).
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Protokoll <b>LPO I alt:</b> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme.
<b>Empfohlene Literatur</b>	Vergleiche die Angaben auf der Homepage des Faches Didaktik der Geschichte unter: <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/studium/Literaturempfehlungen</a>
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 16.00-17.00 Uhr

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar  
Master Historische Wissenschaften: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Historische Quellen, Geschichtsdarstellungen und Medien der Geschichtsvermittlung**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Jutta Schumann Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP)	MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) MAHW 03 - DID Nr. 1 (8 LP) MAHW 05 - DID Nr. 1 (8 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Mo. 11.45-13.15 2005 17.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Seminar führt in die Arbeit mit Quellen, Geschichtsdarstellungen und Medien ein und greift damit zentrale Elemente der schulischen Geschichtsvermittlung auf. Anhand von Beispielen werden die wichtigsten Quellengattungen und Darstellungsmöglichkeiten vorgestellt, ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht besprochen sowie das methodisch-didaktische Vorgehen reflektiert. Außerdem soll die aktuelle geschichtsdidaktische Forschung im Bezug auf die Thematik rezipiert und kritisch bewertet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Text-, Bild- und Sachquellen: Definitionen, Gattungen, Problemanalyse</li> <li>Geschichtsdarstellungen im Unterricht</li> <li>Standortgebundenheit von Quellen</li> <li>Multiperspektivität</li> <li>„Methodenlernen“ im Geschichtsunterricht</li> <li>Historische, Quellen, Geschichtsdarstellungen und Medien der Vermittlung in der aktuellen geschichtsdidaktischen Forschung</li> </ul>		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Michael Sauer: Kapitel „Medien“ in: Michael Sauer: Geschichte unterrichten, Seelze-Velber 2001. Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider (Hrsg): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach 1999. Hilke Günther-Arndt (Hrsg): Geschichtsdidaktik, Berlin 2005, hier S. 63-148.		
<b>Sprechstunde</b>	Mo. 16.00-17.00 Uhr		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Film im Geschichtsunterricht**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Fabio Crivellari Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP)	GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) WBG 11 (6 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Do. 14.00-15.30 2129 20.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Mehr als einhundert Jahre nach Bestehen des Films ist dieser noch immer kein selbstverständlicher Bestandteil im Medienmix des Geschichtsunterrichts. Das erstaunt angesichts der Tatsache, dass die anschaulichen und emphatischen Qualitäten des Films von Pädagogen schon früh erkannt wurden. Die Veranstaltung will die vielfältigen Möglichkeiten behandeln, die der Filmeinsatz für den Geschichtsunterricht bietet. Um diese Möglichkeiten im methodischen Wechsel oder in differenzierten Sozialformen zu nutzen, wird sich die Veranstaltung in einem ersten Schritt eingehend den Erscheinungsformen von Geschichte im Film widmen. An ausgewählten Beispielen aus der Filmgeschichte wird der Blick für deren besonderen Charakter als Quelle und Darstellung historischer Inhalte trainiert. Dabei werden alle Formate vom Spielfilm über den Dokumentarfilm und das Doku-Drama bis zum Unterrichtsfilm vorgestellt und im Hinblick auf unterrichtlichen Einsatz diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die spezifischen Eigenheiten und Erzählweisen dieser Filmtypen sowie deren Qualität als historische Zeugnisse ihrer Entstehungszeit und damit verbunden ihre curriculare Zuordnung im Kontext der Lehr- und Bildungspläne.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien, Reinbek b. Hamburg 2009. Schneider, Gerhard: Filme, in: Pandel, Hans-Jürgen / Schneider, Gerhard (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2002, S. 365-386.		
<b>Sprechstunde</b>	nach der Lehrveranstaltung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Übung  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Geschichtsvermittlung in populärwissenschaftlichen Zeitschriften**

<b>Dozent</b>	Fabio Crivellari		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)
	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	BacG 12 Nr. 2 (4 LP)
	RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	WBG 01 (4 LP)
	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>
	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	<i>(Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
	<b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b>		
<b>Zeit</b>	Fr. 8.15-9.45		
<b>Raum</b>	2005		
<b>Beginn</b>	28.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Seit Jahren wird ein anhaltend hohes Interesse der Öffentlichkeit an historischen Themen registriert. Populäre Geschichtsdarstellungen können in zahlreichen Medienformaten und Produkten breite Käuferschichten ansprechen. Geschichtsmagazine gehören seit den 90er Jahren zu den Gewinnern dieses Booms, der die Grenzen zwischen akademischen und populären Geschichtsdiskursen in beide Richtungen überspielt. In diesem Kurs wollen wir uns den Markt dieser Zeitschriften genauer anschauen und dabei Zielgruppen, Themen und Darstellungsweisen der Produkte identifizieren. Die Kernfrage wird sein, welche Form Geschichte annimmt, wenn sie unter den Bedingungen publizistischer Informationsproduktion hergestellt und am Markt der Öffentlichkeit feilgeboten wird. Die Geschichtsmagazine auf diesen Zusammenhang hin transparent zu machen, bedeutet sowohl einen vertieften Blick in die Öffentlichkeit von Geschichte zu werfen, als auch die Möglichkeiten auszuloten, die sich daraus für den Einsatz des Materials im Geschichtsunterricht ergeben.</p>		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Spieß, Christian: Zwischen populär und wissenschaftlich: Geschichtsvermittlung in aktuellen Geschichtsmagazinen, in: Steinberg, Swen / Meißner, Stefan / Trepsdorf, Daniel (Hg.): Vergessenes Erinnern. Medien von Erinnerungskultur und kollektivem Gedächtnis, Berlin 2009, S. 133-151.</p> <p>Menhard, Edigna / Treede, Tilo: Die Zeitschrift. Von der Idee bis zur Vermarktung, Konstanz 2004.</p>		
<b>Sprechstunde</b>	nach der Lehrveranstaltung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar  
Master Historische Wissenschaften: Seminar  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** Mit Exkursionen  
**Berufswerkstatt (Projektseminar)**  
**Handlungsfähig – aktive Begegnung mit Geschichte im Museum**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Uta Piereth Didaktik der Geschichte	<b>Berufswerkstatt</b> Geschichtskultur
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP)      MAHW 05 - DID Nr. 1 (8 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP)      BacKuK 13-FA Nr. 1,2,3* RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP)      BacKuK 18-FA Nr. 1,2,3* HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP)      MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP)      WBKuK 01 (2-6 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) <i>(Gymnasium, Realschule)</i> RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      MAHW 03 - DID Nr. 1 (8 LP)      *(Nr. 1: 4-6 LP; Nr. 2,3: 2-6 LP)	
<b>Zeit</b>	Vorbesprechung am Montag, 17.10.2011, 10.00-12.00 Sa. 29.10.2011 10.00-18.00      Fr. 9.12.2011 14.00-18.00      Fr. 27.1.2012 14.00-18.00 Sa. 19.11.2011 10.00-18.00      Sa. 14.1.2012 10.00-18.00      (mit Exkursionen)	
<b>Raum</b> <b>Beginn</b>	externe Räume Vorbesprechung am Montag, 17.10.2011, 10.00-12.00	
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Handlungsorientierung ist nicht nur für Schulen eine attraktive Methodenoption. Auch Museen fühlen sich der Erkenntnis mehr und mehr verpflichtet, dass eigene Aktivitäten ihrer Besucher in engem Zusammenhang mit musealen Objekten und Präsentationsformen für positive Erlebnisse sowie für vertiefte und nachhaltige Lernerfahrungen sorgen. Welche Möglichkeiten, Besucher verschiedener Alters- und Zielgruppen in sinnstiftende, objektnahe Aktion zu versetzen, gibt es überhaupt? Welche bestehen konkret in bayerischen Kultur-, Technik und historischen Museen ? Und wie sind diese einzuschätzen?	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>	
<b>Empfohlene Literatur</b>	James M. Bradburne: Interaction in the museum. Observing supporting learning, [Norderstedt] 2000 [nicht in Augsburg vorhanden]. Hans Joachim Gach: Geschichte auf Reisen. Historisches Lernen mit Museumskoffern, Schwalbach 2005. Jürgen Stiller: Formen und Wirkungen handlungsorientierter Informationsvermittlung in der Museumspädagogik, Dortmund 1993.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
**Titel** **Multiperspektivität als Unterrichtsprinzip im Geschichtsunterricht**

<b>Dozent</b>	Oliver Simmet M.A.		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP) <b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b>	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP) FB-Gy-VF-Ges (3 LP) FB-Rs-UF-Ges (3 LP) FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP) FB-Gs-DF-Ges (3 LP) FB-Hs-DF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
<b>Zeit</b>	Fr. 10.00-13.15 (14-tägig)		
<b>Raum</b>	2122		
<b>Beginn</b>	04.11.2011		
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester</p> <p><b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“</p> <p>Multiperspektivität gehört seit vielen Jahren unbestritten zu den tragenden Unterrichts-prinzipien im Geschichtsunterricht. Das Konzept eröffnet Schülerinnen und Schülern eine eigenständige, reflektierte Auseinandersetzung mit Vergangenheit und lässt sie ihre eigene Standortgebundenheit entdecken. Im Rahmen dieses Seminars werden die geschichts-didaktischen Begründung multiperspektivischen, historischen Lernens sowie die Ziele und Methoden von Multiperspektivität im Geschichtsunterricht dargestellt. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden kompetenz- und lernzielorientiert zur Konzeption multiperspektivischer Lehrmaterialien anzuleiten.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung</p> <p><b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Klaus Bergmann, Multiperspektivität. Geschichte selber denken. 2. Aufl. Schwalbach/Ts. 2008. Ders. (Hrsg.) Handbuch der Geschichtsdidaktik. 5., überarb. Aufl. Seelze-Velber 1997. Michael Sauer, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5., aktual. u. erw. Aufl. Seelze 2006, S. 76-93. [Kapitel "Unterrichtsprinzipien"].</p>		
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr sowie im Anschluss an die Lehrveranstaltung.		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Titel Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen  
**EVA – Methodentraining zum eigenverantwortlichen Arbeiten**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Heike Bruchertseifer Didaktik der Geschichte															
<b>Modulsignatur</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Gy-VF-Ges (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Hs-DF-Ges</td> </tr> <tr> <td>GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Rs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Auch für LPO I alt</i></td> </tr> <tr> <td>RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Hs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>(Gymnasium, Realschule,</i></td> </tr> <tr> <td>HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Hauptschule)</i></td> </tr> <tr> <td>GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gs-DF-Ges (3 LP)</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b></p>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>	RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>(Gymnasium, Realschule,</i>	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Hauptschule)</i>	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	
GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges														
GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>														
RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>(Gymnasium, Realschule,</i>														
HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Hauptschule)</i>														
GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)															
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Mi. 14.00-15.30 2129 26.10.2011															
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>															
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester</p> <p><b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“</p>															
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Wissen ist ein kostbares Gut. Aber was tun, wenn die Informationsflut unsere Gehirnzellen zu überfluten droht und die Halbwertszeit des erworbenen Wissens immer kürzer wird? Ständig werden neue Anforderungen an unser intellektuelles Potential gestellt werden und die Lernbedingungen erweisen sich auf den ersten Blick nicht immer als günstig. Die Standardantwort darauf lautet: Alles eine Frage der Technik/Methodik. Unter diesen Bedingungen wird es immer wichtiger, sich solche Techniken/Methoden anzueignen, die einen möglichst effektiven Wissenserwerb und große Behaltensraten ermöglichen. Informationskompetenz und Teamfähigkeit sind bei Lernenden und Lehrenden gefragt. Für den Lehrer ist es besonders wichtig, ein großes Repertoire an Methoden zu beherrschen und diese flexibel, entsprechend der Lernsituation und dem Lehrstoff anzuwenden. Desinteresse bei Schülern entsteht oft erst durch Langeweile, Unter- oder Überforderung. Selbstgesteuerte Lernprozesse bereiten auf Beruf und Studium am besten vor und helfen dem „Infosmog“ zu entkommen.</p>															
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung</p> <p><b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>															
<b>Empfohlene Literatur</b>	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.															
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an die Lehrveranstaltung															

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
**Titel** **Entwicklung einer E-Learning-Einheit zum multikulturellen Geschichtsunterricht**

<b>Dozent</b>	Dr. Oldimar Cardoso		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)	HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule)</i>
<b>Zeit</b>	Di. 11.45-13.15	Blocktermine am Fr., 03.02.2012, 14.00-17.00 Sa., 04.02.2012, 10.00-12.30 und 14.00-16.00 Fr., 10.02.2012, 14.00-17.00	
<b>Raum</b>	2004		
<b>Beginn</b>	06.12.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Ziel dieses Seminars ist die Entwicklung einer E-Learning-Einheit zum multikulturellen Geschichtsunterricht. Grundlage hierfür ist eine Diskussion der Begriffe Geschichtskultur, Multiperspektivität, multikulturelle Gessellschaft und Global History. Jeder Student erstellt während des Seminars digitale Übungen für Schüler über historische Themen und berücksichtigt dabei die Eingliederung dieser Übungen in die E-Learning-Einheit. Besondere EDV-Kenntnisse sind nicht erforderlich.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit		
<b>Empfohlene Literatur</b>	ALAVI, Bettina; HENKE-BOCKSCHATZ, Gerhard (Hrsg.). <b>Geschichtsunterricht und Geschichtskultur in der multiethnischen Gesellschaft</b> (Schriften zur Geschichtsdidaktik. Bd. 16). Idstein/Ts: Schulzkirchner, 2004. PANTAZIS, Vassilios. <b>Der Geschichtsunterricht in der multikulturellen Gesellschaft</b> . Das Beispiel der griechischen Migrantenkinder. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang, 2002. POPP, Susanne; FÖRSTER, Johanna. <b>Curriculum Weltgeschichte. Globale Zugänge für den Geschichtsunterricht</b> . Schwalbach: Wochenschau, 2003.		
<b>Sprechstunde</b>	Im Anschluss an die Lehrveranstaltung.		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Titel **Archäologie im Schulbuch. Themen der Vor- und Frühgeschichte und ihre Darstellung**

<b>Dozent Fach</b>	Isabella Engelen-Schmidt M.A. Didaktik der Geschichte															
<b>Modulsignatur</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Gs-UF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gy-VF-Ges (3 LP)</td> <td>FB-Gs-DF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Rs-UF-Ges (3 LP)</td> <td>FB-Hs-DF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Hs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Auch für LPO I alt</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b></td> <td><i>(Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i></td> </tr> </table>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>	<b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b>		<i>(Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)														
GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)														
RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)														
HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>														
<b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b>		<i>(Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>														
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Fr. 14.00-15.30 2129 28.10.2011															
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>															
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester</p> <p><b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“</p>															
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Im Geschichtsunterricht werden nicht nur Wissen und Schlüsselqualifikationen vermittelt, sondern die jeweiligen Wertvorstellungen der Zeit, da Geschichtsschreibung und Darstellung auf dem gesellschaftlichen Kontext beruhen. Die Archäologie, die mit einigen Epochen, besonders mit der Alt- und Jungsteinzeit vertreten ist, erschließt und bewertet nichtschriftliche Quellen zur gesamten Menschheitsgeschichte. Im Kurs wird analysiert, wieweit die Darstellungen der aktuellen Lehrwerke dem heutigen Forschungsstand entsprechen und welche Anknüpfungspunkte sich zu aktuellen oder diskutierbaren Themen bieten. Dabei lassen sich verschiedene Inhalte für einen komplexen Unterricht erschließen.															
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p> <p><b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>															
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>zugelassene Schulbücher Bayern</p> <p>Sénécheau, Miriam, Archäologie im Schulbuch, Themen der Ur- und Frühgeschichte im Spannungsfeld zwischen Lehrplanforderungen, Fachdiskussion und populären Geschichtsvorstellungen. Schulbücher, Unterrichtsfilme, Kinder- und Jugendliteratur. Freiburg 2008: freidok (<a href="http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/6142">www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/6142</a>)</p> <p>Mainka-Mehling, Almut, LebensBilder: Zur Darstellung des ur- und frühgeschichtlichen Menschen in der Archäologie, 2008</p> <p>Gehrke, Hans-Joachim, Sénécheau, Miriam (Hrsg.), Geschichte, Archäologie, Öffentlichkeit: Für einen neuen Dialog zwischen Wissenschaft und Medien. Standpunkte aus Forschung und Praxis. Reihe: Historische Lebenswelten. Bielefeld 2010</p>															
<b>Sprechstunde</b>	Jeweils nach der Veranstaltung.															

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Titel **Einführung in das historische Lernen in der Grundschule**

<b>Dozent Fach</b>	Prof. em. Dr. Karl Filser Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)      FB-Gs-UF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)      FB-Gs-DF-Ges (3 LP) <i>(Grundschule)</i> <b>Empfehlung: Grundschule</b>
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Fr. 10.00-13.15 (14-tägig) 2122 28.10.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Basismoduls keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Seminar behandelt theoretische und praktische Fragestellungen, die sich bei der Vermittlung von Geschichte in der Grundschule ergeben. Basierend auf grundsätzlichen Überlegungen um das Zeit- und Geschichtsbewusstsein von Grundschulkindern stehen folgende Themen im Mittelpunkt des Seminars : Aufbereitung wissenschaftlich erforschter Geschichte, historisches Lernen vor Ort, Methodische Schwerpunkte: Umgang mit historischen Überresten, Text- und Bildquellen. Im Rahmen des Seminars erfolgt eine Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
<b>Empfohlene Literatur</b>	Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte, Neuried 1999. (Kapitel: Textquelle, Bildquellen, Sachquellen, Karten)
<b>Sprechstunde</b>	Nach der Lehrveranstaltung

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

<b>Art</b>	Seminar LPO I alt (Didaktik der Geschichte): Seminar Übung LPO I neu (Didaktik der Geschichte): Seminar Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen Mit Exkursionen		
<b>Titel</b>	<b>Bilder des Ersten Weltkriegs</b>		
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Günther Kronenbitter, Dr. Michael Wobring		
<b>Fach</b>	Neuere und Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	BacG02 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 21 Nr. 2 o. 3 (4 LP) BacG 23 Nr. 2 (4 LP) BacG 07 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 26 Nr. 1 o. 2 (4 LP) BacG 27 Nr. 2 (4 LP) WBG 01 (4 LP) WBG 11 (4 LP) GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) GyG 22 - FW Nr. 2 (4 LP) GyG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) RsG 21 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) RsG 22 - FW Nr. 1 (4 LP)	RsG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) GsHSG 02 - FW Nr. 1 o. 2 (4 LP) GsHsG 21 - FW Nr. 1 (4 LP) GsHsG 31 - FWM Nr. 1 (4 LP) BacLA - GKAB 03 (5 LP) FB-Gs-UF-Ges (4 LP) FB-Hs-UF-Ges (4 LP) FB-Rs-UF-Ge (4 LP) FB-Gy-VF-Ges (4 LP) MaHW 06 Nr. 2 (6 LP) GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) MaFD 01 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 01 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 02 - DG Nr. 1 (12 LP) MaFD 02 - DG Nr. 2 (3 LP) MaFD 01b - DG Nr. 2 (12 LP) MaFD 02b - DG Nr. 2 (12 LP) BacKuK 22-FA Nr. 1, 2 (8 LP) BacKuK 27-FA Nr. 1, 2 (8 LP) WBKuK 01 (8 LP) MaKuK 01 - MT Nr. 2 (8 LP) BacGEO NF-KuK-3 (2-4 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule)</i>
<b>Zeit</b>	Di. 13.15-14.00 Uhr (Teile der Veranstaltung werden als Block/Exkursion durchgeführt werden; Blocktermine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben) Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Exkursion stattfinden (Exkursionstermin: 9.12.2011)		
<b>Raum</b>	2005		
<b>Beginn</b>	25.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (kein gesondertes Anmeldeportal für Studienanfänger)</li> <li>• <b>Anmeldung für Studierende der Fachwissenschaft (Übung, Exkursion):</b> keine gesonderte Anmelde-Liste für Erstsemester – ansonsten: allgemeine Terminsetzung aller Teilfächer.</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Didaktik der Geschichte:</b> <b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule in Didaktik der Geschichte Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> für Studierende der Didaktik der Geschichte erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/</a> Grundlegende Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte des Ersten Weltkriegs werden vorausgesetzt.		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Erste Weltkrieg erfährt nicht zuletzt im Hinblick auf das Jahr 2014 erneut wachsende Aufmerksamkeit. Über den fachwissenschaftlichen Diskurs hinaus betrifft dies auch die Medien des Schulunterrichts sowie die öffentlichen Einrichtungen der Geschichtsvermittlung, insbesondere die Museen. Von den vielfältigen Zugangsmöglichkeiten, die das Thema bietet, stellt das Seminar das „Bild“ im ikonographischen sowie im übertragenen Sinne in den Mittelpunkt der Betrachtung und konzentriert sich hierbei auf die Arbeit mit den Quellentypen Bild (insbesondere Fotografie) und Sachrelikt (militärgeschichtliche Artefakte). Neben der quellenorientierten Ergründung verschiedener Themenaspekte bilden die museale Vermittlung und die Ausstattung von Schulgeschichtsbüchern Schwerpunkte der Seminararbeit. – Grundlegende Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte des Ersten Weltkriegs werden vorausgesetzt.		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Bzw.</b> siehe aktuelles Modulhandbuch		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Hirschfeld, Gerhard; Krumeich, Gerd; Renz, Irina (Hrsg.): Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn 2003 u.ö. Pandel, Hans Jürgen: Die Bildquelle im Geschichtsunterricht, Bildinterpretation I, Schwalbach/Ts. 2008. Rother, Rainer (Hrsg.): Der Weltkrieg 1914-1918. Ereignis und Erinnerung, Berlin 2004.		
<b>Sprechstunden</b>	Prof. Dr. Kronenbitter: Mo. 10.00-12.00 Uhr Dr. Wobring: Di. 9.00-10.00 Uhr und nach Vereinbarung		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Übung  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Wissensvermittlung in historischen Räumen**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Peter Lengle Didaktik der Geschichte															
<b>Modulsignatur</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">BacLa - GKaB 01 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Gs-DF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gy-VF-Ges (3 LP)</td> <td>FB-Hs-DF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Rs-UF-Ges (3 LP)</td> <td>BacG 12 Nr. 2 (4 LP)</td> </tr> <tr> <td>HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Hs-UF-Ges (3 LP)</td> <td>WBG 01 (4 LP)</td> </tr> <tr> <td>GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i></td> </tr> </table> <p><b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule</b></p>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	BacLa - GKaB 01 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)	RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	BacG 12 Nr. 2 (4 LP)	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	WBG 01 (4 LP)	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>
GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	BacLa - GKaB 01 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)														
GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)														
RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	BacG 12 Nr. 2 (4 LP)														
HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	WBG 01 (4 LP)														
GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule, Hauptschule)</i>														
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Fr. 14.00-15.30 2005 28.10.2011															
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>															
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester</p> <p><b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“</p> <p><b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a></p>															
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Lernorte außerhalb der Schule bieten wichtige Erlebnisse für die Schüler. Neben Kompetenzerwerb, situativem Lernen und der Schulung von Organisationsfähigkeit steht eine neue Erfahrung der Realität im Vordergrund. Historische Räume begegnen dem Schüler täglich, ohne dass die Vielschichtigkeit der umgebenden Realität erkannt wird. Die Vermittlung dieser historisch gewachsenen Gegebenheiten, Projektplanung und Durchführung von historischen Exkursionen sind Gegenstände dieser Übung. Scheinerwerb durch Anwesenheit, Präsentation und schriftliche Arbeit.															
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p> <p><b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p> <p><b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a></p>															
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Mayer, Ulrich: Historische Orte als Lernorte, in: Mayer, Ulrich / Pandel, Hans-Jürgen / Schneider, Gerhard (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004, S. 389-407.</p> <p>Popp, Susanne, Der Gedenkstättenbesuch. Ein Beitrag zur historisch-politischen Bildung <a href="http://www.sowi-online.de/methoden/lexikon/gedenkstaette-popp.htm">http://www.sowi-online.de/methoden/lexikon/gedenkstaette-popp.htm</a></p>															
<b>Sprechstunde</b>	Sprechstunde nach Vereinbarung															

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar

Titel **Historisches Lernen in der Hauptschule, Teil I:  
Von den Anfängen bis zur französischen Revolution**

<b>Dozent</b>	Mathias Lessing
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)      FB-Hs-UF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> HsG 13 - DF Nr. 1 (3 LP)      FB-Hs-DF-Ges (3 LP) <i>(Hauptschule)</i> <b>Empfehlung: Hauptschule</b>
<b>Zeit</b>	Fr. 15.45-17.15
<b>Raum</b>	2004
<b>Beginn</b>	28.10.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Basismoduls keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Aufbaumoduls Absolvierung des jeweiligen Basismoduls; für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Veranstaltung behandelt ausgewählte Themen aus dem Lehrplan der Hauptschule Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde der Klassen 5, 6, 7 bis zur Revolution 1848 unter inhaltlichen, methodischen und fachdidaktischen Aspekten. Ebenfalls geplant sind Längsschnitte, die den Zeitraum vom Altertum bis in die Frühe Neuzeit umspannen.
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
<b>Empfohlene Literatur</b>	Horst Gies: Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung, Köln u.a. 2004. Hermann Kinder / Werner Hilgemann: dtv-Atlas Weltgeschichte, Bd.1. Von den Anfängen bis zur Französischen Revolution, 40. Aufl., München 2011. Waltraud Schreiber: Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde., 2. erw. Aufl., Neuried 2004.
<b>Sprechstunde</b>	im Anschluss an die Lehrveranstaltung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Übung/Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Berufswerkstatt (Projektseminar): Handlungsorientierter Geschichtsunterricht anhand von Karikaturen, Comics und Graphic Novels**

<b>Dozent Fach</b>	Dr. Dr. Norbert Parschalk Didaktik der Geschichte	<b>Berufswerkstatt</b> Geschichtskultur
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) BacLA - GkaB 02 (5 LP) BacG12 Nr. 2 (4 LP)
<b>Zeit</b>	Blockveranstaltung: Fr./Sa. 04.-05. November 2011 (je 10.00-14.30 Uhr); Fr./Sa. 09.-10. Dezember 2011 (je 10.00-14.30 Uhr); Fr./Sa. 13.-14. Januar 2012 (je 10.00-14.30 Uhr)	
<b>Raum Beginn Anmeldung</b>	1004 04. November 2011 <b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23:59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Wenn auch Karikaturen, Comics und Graphic Novels als unverzichtbare Bestandteile der Geschichtskultur niemals die klassischen Darstellungen im Geschichtsbuch verdrängen werden, so stellt sich dennoch die Frage, inwieweit diese alternativen Darstellungsformen im Geschichtsunterricht eingesetzt werden können. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik und der Präsentation des vom Dozenten verfassten Comics „Andreas Hofer. Eine illustrierte Geschichte“, werden die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer sich eigenständig mit Karikaturen, Comics und Graphic Novels inhaltlich auseinandersetzen und dabei überlegen, unter welchen Bedingungen, mit welchen Zielen und methodischen Verfahren diese im Geschichtsunterricht in Kombination mit anderen medialen Hilfsmitteln didaktisch eingesetzt werden können.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Projektpräsentation, schriftliche Projektausarbeitung <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/studium/modulhandbuch/</a>	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Peter Gautschi: <i>Karikaturen – hilfreiche oder gefährliche Überzeichnungen?</i> In: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, Bern 1999, 116-120; Christoph Achterberg: <i>Karikatur als Quelle</i> , Frankfurt/M. u.a. 1998; Geschichte lernen H. 18 (1990), <i>Politische Karikaturen</i> ; Staatsinstitut für Sozialpädagogik und Bildungsforschung München (Hrsg.): <i>Geschichtsbilder. Hist. Lernen mit Bildern und Karikaturen</i> , Donauwörth 2001; Hans-Jürgen Pandel: <i>Karikaturen. Gezeichnete Kommentare u. visuelle Leitartikel</i> , in: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999, 255-276; Christine Gundermann: <i>Comics im Geschichtsunterricht</i> , Schwalbach 2007; Hans-Jürgen Pandel: <i>Comics. Gezeichnete Narrativität und gedeutete Geschichte</i> , in: Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hrsg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999, S. 339-363; Sven Pieper: <i>Geschichte im Comic</i> , in: Klaus Bergmann u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997, S. 631-635; Klaus Schikowski: <i>Die großen Künstler des Comics</i> , Hamburg 2009; Scott McCloud: <i>Comics richtig lesen. Die unsichtbare Kunst</i> , Hamburg 2001; Scott McCloud: <i>Comics machen. Alles über Comics, Manga und Graphic Novels</i> , Hamburg 2007.	
<b>Sprechstunde</b>	Sprechstunde im Anschluss an das Seminar	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Titel **Historisches Lernen in der Grundschule, Teil I**

<b>Dozent Fach</b>	Katharina Gräfin Fugger von Glött Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)      FB-GS-UF-Ges (3 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> GsG 13 - DF Nr. 1 (3 LP)      FB-Gs-DF-Ges (3 LP) <i>(Grundschule)</i> <b>Empfehlung: Grundschule</b>
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Mi. 16.30-18.00 2005 26.10.2011
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Basismoduls keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1), für Studierende des Aufbaumoduls Absolvierung des Basismoduls; für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Geschichte spielt im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts der Grundschule oftmals keine besonders große Rolle, weil man sich als Lehrer/ Lehrerin in der Geschichte des Schulortes nicht richtig auskennt und/ oder weil man den Schülern im Grundschulalter eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Geschichte nicht zutraut. Basierend auf grundsätzlichen Überlegungen um das Zeit- und Geschichtsbewusstsein von Grundschulkindern stehen Unterrichtsthemen, die sich aus dem Lehrplan ergeben, ihre Elementarisierung und altersgemäße Methoden (Erzählen, mit Texten, Bildern und Überresten umgehen, Lernen vor Ort ...) im Mittelpunkt des Seminars.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Klausur über 1 SWS, oder Projektpräsentation, oder schriftliche Projektausarbeitung; <b>LPO I alt:</b> Referat und Hausarbeit
<b>Empfohlene Literatur</b>	Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde., Neuried 2004. Darin für die einführenden Sitzungen zu lesen: Joachim Kahlert (Die historische Dimension [...]), Helmut Beilner (Zum Zeitbewusstsein [...]) und Horst Schaub (Entwicklungspsychologische Grundlagen [...]).
<b>Sprechstunde</b>	Mittwoch 17.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften: Seminar  
Master Historische Wissenschaften: Seminar  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar  
Bachelor Medien- und Kommunikationswissenschaft: Seminar

**Titel** Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

### **Berufswerkstatt (Projektseminar)**

### **Medien in Ausstellungen. Von der Objektbeschriftung bis zum Audioguide**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Wolfgang Jahn Didaktik der Geschichte	<b>Berufswerkstatt</b> Geschichtskultur	
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) BacLA - GKAB 04 (7 LP) BacKuK 02-FE Nr. 1,2,3 (2-6 LP) BacKuK 07-FE Nr. 1,2,3 (2-6 LP)	WBKuK 01 (2-6 LP) BA MuK neu: N2 (2-4 LP) BacMuK: E4 (2-4 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule)</i>
<b>Zeit</b>	Das Seminar ist als Blockseminar geplant. Die weiteren Termine werden in der ersten Sitzung festgelegt.		
<b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG), Zeuggasse 7 Vorbesprechung Fr. 21.10.11, 14.00-15.30		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Der Einsatz von Medien in Ausstellungen nimmt besonders bei historischen Ausstellungen immer mehr zu. Hörstationen, Filmsequenzen, 3D-Animationen und Computeranwendungen sind nur einige Beispiele. Die Möglichkeiten sind dabei äußerst vielfältig und nur durch die Kreativität der Ausstellungsmacher und das finanzielle Budget begrenzt. Das Projektseminar soll am Beispiel der geplanten Landesausstellung „Bayern und Österreich im Mittelalter“, die 2012 in Burghausen zu sehen sein wird, zunächst die vielfältigen Möglichkeiten eines Einsatzes von Medien untersuchen. Die Seminarteilnehmer haben dann in Einzel- oder Gruppenarbeit die Möglichkeit, bei der konkreten Umsetzung von Medien für die Ausstellung mitzuarbeiten.		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Die bisherigen Ausstellungsprojekte auf der Homepage des Hauses der Bayerischen Geschichte, <a href="http://hdbg.de">hdbg.de</a>		
<b>Sprechstunde</b>	Sprechstunde im Anschluss an das Seminar		

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Arbeit mit Bilddokumenten im Geschichtsunterricht**

<b>Dozent</b>	Matthias Schmid															
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte															
<b>Modulsignatur</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Gy-VF-Ges (3 LP)</td> <td style="width: 33%;">FB-Hs-DF-Ges (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Rs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Auch für LPO I alt</i></td> </tr> <tr> <td>RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Hs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>(Gymnasium, Realschule,</i></td> </tr> <tr> <td>HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gs-UF-Ges (3 LP)</td> <td><i>Hauptschule, Grundschule)</i></td> </tr> <tr> <td>GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)</td> <td>FB-Gs-DF-Ges (3 LP)</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Empfehlung: Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Grundschule</b></p>	GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>	RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>(Gymnasium, Realschule,</i>	HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Hauptschule, Grundschule)</i>	GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	
GyG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Gy-VF-Ges (3 LP)	FB-Hs-DF-Ges (3 LP)														
GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Rs-UF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt</i>														
RsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP)	FB-Hs-UF-Ges (3 LP)	<i>(Gymnasium, Realschule,</i>														
HsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-UF-Ges (3 LP)	<i>Hauptschule, Grundschule)</i>														
GsG 04 - DF Nr. 2 (3 LP)	FB-Gs-DF-Ges (3 LP)															
<b>Zeit</b>	Di. 17.30–19.00															
<b>Raum</b>	2128															
<b>Beginn</b>	25.10.2011															
<b>Anmeldung</b>	<p><b>Online-Anmeldung über StudIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>															
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p><b>LPO I neu:</b> für Studierende der Basismodule keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester</p> <p><b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“</p>															
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>„Bilder sagen mehr als tausend Worte.“ – Diese lapidare Feststellung suggeriert, dass sich Geschichte anhand von Bildern scheinbar müheloser vermitteln lässt als durch Textquellen. Dass es sich allerdings hierbei aus geschichtsdidaktischer Sicht um eine trügerische Weisheit handelt, zeigt sich aber bereits daran, dass nur die wenigsten Bilder eine narrative Struktur besitzen und damit in den seltensten Fällen eine selbsterklärende Funktion erfüllen. Vielmehr müssen Bilder in einen historischen Kontext eingeordnet werden und durch strukturierte Erschließungsaufgaben erschlossen werden. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an, das sowohl einen adäquaten Umgang mit Bildquellen auf Seiten der Geschichtslehrenden vermitteln als auch methodische Möglichkeiten erkunden möchte, mit denen dieser sinnstiftende Umgang auch bei Schülern angebahnt werden kann. Neben klassischen Methoden der Bilderschließung werden dabei auch handlungs- und produktionsorientierte Methoden in den Blick genommen, mit denen die Bilder zum „Sprechen“ gebracht werden sollen.</p>															
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	<p><b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p> <p><b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit</p>															
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Sauer, Michael: Bilder im Geschichtsunterricht. Seelze-Velber 2007<sup>3</sup>.</p> <p>Pandel, Hans-Jürgen: Bildinterpretation. Die Bildquelle im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2008.</p>															
<b>Sprechstunde</b>	im Anschluss an das Seminar															

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Master Historische Wissenschaften: Seminar  
Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar  
Dieses Veranstaltungsangebot ist fakultätsübergreifend  
Als Fortbildung für Lehrkräfte an Schulen empfohlen

**Titel** **Berufswerkstatt (Projektseminar)**  
**Vermittlung von Geschichte am außerschulischen Lernort: Das Museum**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Dr. Benigna Schönhagen Didaktik der Geschichte	<b>Berufswerkstatt</b> Geschichtskultur
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      BacKuK 07-FE Nr. 1,2,3 (2-6 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      WBKuK 01 (2-6 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP)      MAHW 03 - DID Nr. 1 (8 LP) <i>Auch für LPO I alt</i> HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP)      MAHW 05 - DID Nr. 1 (8 LP) <i>(Gymnasium, Realschule,</i> GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)      BacKuK 02-FE Nr. 1,2,3 (2-6 LP) <i>Hauptschule)</i>	
<b>Zeit</b>	Do. 15.30-17.00 Dazu kommen Blocktermine.	
<b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Seminarraum des Jüdischen Kultur museums Augsburg-Schwaben – Halderstraße 6-8 20.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Museen haben als außerschulische Lernorte und Orte interkultureller Bildungsarbeit neue Bedeutung und Aufgaben erhalten. Neue konzeptionelle wie museumspädagogische Ansätze reagieren auf die damit verbundenen Anforderungen und Erwartungen. Die Übung führt in Theorie und Praxis der Museumspädagogik ein. Sie bietet die Möglichkeit, sich mit den spezifischen Aufgaben der Vermittlung historischen Wissens in einem jüdischen Museum auseinander zu setzen und dabei Einblicke in ein praktisches Arbeitsfeld für Historiker und Kulturwissenschaftler zu erhalten. Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Konzepte jüdischer Museen kennen, erhalten einen Einblick in aktuelle Ansätze der Vermittlungsarbeit und erarbeiten eigene museumsdidaktische Materialien am Beispiel des Jüdischen Kultur museums Augsburg-Schwaben.	
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Michael Brenner, Antisemitismus und moderne jüdische Identität, Neue Zürcher Zeitung vom 22.7.2002, <a href="http://www.nzz.ch/2002/07/22/fe/page-article8A4WO.html">http://www.nzz.ch/2002/07/22/fe/page-article8A4WO.html</a> . Sabine Offe, Synagogen als Gedächtnisorte, in: Die Augsburger Synagoge – Ein Bauwerk und seine Geschichte, hrsg. im Auftrag der Stiftung Jüdisches Kultur museum Augsburg-Schwaben von Benigna Schönhagen in Zusammenarbeit mit Tajana Neef, Augsburg 2010, S.S. 121-125. Orientierungshilfe, hrsg. vom Leo Baeck Programm „Schule und Fortbildung“, <a href="http://www.lehrerfortbildung-leo-baeck.de/seite_05.html">http://www.lehrerfortbildung-leo-baeck.de/seite_05.html</a> Bernhard Purin, Dinge ohne Erinnerung. Anmerkungen zum schwierigen Umgang mit Judaica zwischen Markt und Museum, in: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Bd. 96 (1993), S.47-66.	
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung (email: <a href="mailto:benigna.schoenhagen@jkm.as.de">benigna.schoenhagen@jkm.as.de</a> )	

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2011

Art LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Titel **Historisches Lernen in der Grundschule, Teil II**

<b>Dozent</b>	Michaela Traub		
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>Modulsignatur</b>	GsHsG 04 - DID Nr. 2 (3 LP) GsG 13 - DF Nr. 2 (3 LP) <b>Empfehlung: Grundschule</b>	FB-GS-UF-Ges (3 LP) FB-Gs-DF-Ges (3 LP)	<i>Auch für LPO I alt (Grundschule)</i>
<b>Zeit</b>	Do. 15.30-17.00 Uhr		
<b>Raum</b>	2130		
<b>Beginn</b>	27.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>Erstsemester</b> ab Montag, 10.10.2011, 08:00 Uhr, bis Samstag, 22.10.2011, 23.59 Uhr (siehe speziell gekennzeichnetes Veranstaltungsportal für Anmeldung Erstsemester in StudIP)</li> <li>• für <b>alle anderen Semester</b> bereits ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende des Basismoduls keine (Empfehlung: Besuch der Veranstaltung nach dem oder parallel zum Basismodulelement Nr. 1); für Studierende des Aufbaumoduls Absolvierung des Basismoduls; für Studierende des Freien Bereichs ab dem 2. Semester <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Historisches Lernen in der Grundschule stellt für den/die Lehrende(n) oft eine Herausforderung dar. Teils fehlen fundierte Kenntnisse über die Geschichte des Schulortes, zudem können Schulbücher häufig nur mit großen Einschränkungen eingesetzt werden. Auf der Basis von grundsätzlichen Überlegungen zum Zeit- und Geschichtsbewusstsein von Grundschulkindern werden auf Grundlage des Lehrplans Beispiele zur sach- und methodengerechten Erschließung historischer Themenbereiche erarbeitet.		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit aktive Teilnahme, Klausur über 1 SWS oder Projektpräsentation und/oder schriftliche Projektausarbeitung <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens. 2 Bde., Neuried 2004. Darin für die einführenden Sitzungen zu lesen: Joachim Kahlert (Die historische Dimension [...]), Helmut Beilner (Zum Zeitbewusstsein[...]) und Horst Schaub (Entwicklungspsychologische Grundlagen [...]).		
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

**Art** Tutorium  
**Titel** **Tutorium zur Einführung in die Didaktik der Geschichte**

<b>Dozent Fach</b>	Tutorinnen und Tutoren des Lehrstuhls Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	siehe GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ (Prof. Dr. Susanne Popp oder Dr. Michael Wobring)
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Termine werden in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben Raum wird in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben Beginn wird in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben
<b>Anmeldung</b>	keine Anmeldung nötig
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Tutorium begleitet die Einführung GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“. Im Rahmen des Tutoriums besteht die Möglichkeit, Themeninhalte des GK1 an praktischen Beispielen zu vertiefen und Übungsaufgaben zur Vorbereitung der GK1/Vorlesungs-Klausur zu besprechen. Hierzu gehören auch Aufgaben zur Bibliotheksrecherche sowie das Kennenlernen der wichtigsten Fachzeitschriften und Nachschlagewerke der Geschichtsdidaktik.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Teilnahme. Kleinere Hausaufgaben werden vereinzelt nötig.
<b>Empfohlene Literatur</b>	siehe GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ (Prof. Dr. Susanne Popp oder Dr. Michael Wobring)
<b>Sprechstunde</b>	E-Mail an Tutoren: <a href="mailto:tutorium.geschichtsdidaktik@phil.uni-augsburg.de">tutorium.geschichtsdidaktik@phil.uni-augsburg.de</a>

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

**Art** LPO I neu: Seminar  
LPO I alt: Seminar  
Bachelor Geschichte: Seminar  
Master Kunst- und Kulturgeschichte: Seminar

**Titel** **Berufswerkstatt (Projektseminar): Erinnerungsorte in Europa**  
**Theoretische Konzeptionen und unterrichtspraktische Modelle**

<b>Dozent</b> <b>Fach</b>	Prof. em. Dr. Heinz Sproll Didaktik der Geschichte	<b>Berufswerkstatt</b> Geschichtskultur	
<b>Modulsignatur</b>	GyG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) RsG 23 - DID Nr. 1 (7 LP) HsG 23 - DF Nr. 1 (7 LP) GyG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) GsHsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP)	RsG 23 - DID Nr. 2 (2 LP) BacLA - GkaB 03 (5 LP) BacG 12 Nr. 2 (4 LP) WBG 11 (6 LP) BacKuK 22-FA Nr. 1, 2 (8 LP) BacKuK 27-FA Nr. 1, 2 (8 LP)	WBKuK 01 (8 LP) MaKuK03 - FA Nr. 1,2 (8 LP) MaMuk E 3 (4 LP) BacGEO NF-KuK-3 (2-4 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium, Realschule)</i>
<b>Zeit</b> <b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Mi. 15.30-19.00 (14-tägig) 2129 19.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a>)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>LPO I neu:</b> für Studierende der Vertiefungsmodule Absolvierung des jeweiligen Basismoduls <b>LPO I alt:</b> Erfolgreiche Absolvierung der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Über die Theorien des kommunikativen und kulturellen Gedächtnisses soll ein theoretischer Zugang zum Thema erarbeitet werden. An einigen Beispielen topographischer und mentaler Erinnerungsorte werden diese Theorien auf ihre Reichweite hin überprüft. Die theoretischen Erkenntnisse werden auf unterrichtspraktischer Ebene umgesetzt. Dabei werden die Lehrpläne und Unterrichtsmedien, besonders Schulbücher herangezogen.		
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	<b>LPO I neu:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>LPO I alt:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit <b>Für alle weiteren:</b> siehe aktuelles Modulhandbuch <a href="http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/">http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/pruefungsamt/modulhandbuecher/phil_hist/</a>		
<b>Empfohlene Literatur</b>	Étienne François/Hagen Schulze: Deutsche Erinnerungsorte, München 2005.		
<b>Sprechstunde</b>	nach der Lehrveranstaltung und nach Vereinbarung		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Sommersemester 2011**

**Art** Tutorium  
**Titel** **Tutorium zur Einführung in die Didaktik der Geschichte**

<b>Dozent Fach</b>	Tutorinnen und Tutoren des Lehrstuhls Didaktik der Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	siehe GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ (Prof. Dr. Susanne Popp oder Dr. Michael Wobring)
<b>Zeit Raum Beginn</b>	Termine werden in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben Raum wird in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben Beginn wird in der ersten Sitzung des GK1/der Vorlesung bekannt gegeben
<b>Anmeldung</b>	keine Anmeldung nötig
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Tutorium begleitet die Einführung GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“. Im Rahmen des Tutoriums besteht die Möglichkeit, Themeninhalte des GK1 an praktischen Beispielen zu vertiefen und Übungsaufgaben zur Vorbereitung der GK1/Vorlesungs-Klausur zu besprechen. Hierzu gehören auch Aufgaben zur Bibliotheksrecherche sowie das Kennenlernen der wichtigsten Fachzeitschriften und Nachschlagewerke der Geschichtsdidaktik.
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Teilnahme. Kleinere Hausaufgaben werden vereinzelt nötig.
<b>Empfohlene Literatur</b>	siehe GK1/Vorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ (Prof. Dr. Susanne Popp oder Dr. Michael Wobring)
<b>Sprechstunde</b>	E-Mail an Tutoren: <a href="mailto:tutorium.geschichtsdidaktik@phil.uni-augsburg.de">tutorium.geschichtsdidaktik@phil.uni-augsburg.de</a>

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Begleitseminar zum Praktikum  
LPO I alt: Begleitseminar zum Praktikum  
Titel **Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts.  
Begleitseminar zum Praktikum an Gymnasien**

Dozent Fach	Martin Richter Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	GyG 14 - DID Nr. 2 (3 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Di. 8.15-9.45 2004 18.10.2011
Anmeldung	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> Nach Zuteilung auf die Praktikumschulen
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Gymnasien**

Dozent Fach	Martin Richter Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	GyG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Mi. 8.00-13.00 Gymnasium Königsbrunn 19.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Begleitseminar zum Praktikum  
LPO I alt: Begleitseminar zum Praktikum

**Titel Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts.  
Begleitseminar zum Praktikum an Gymnasien**

<b>Dozent</b>	Dr. Jutta Schumann	
<b>Fach</b>	Didaktik der Geschichte	
<b>Modulsignatur</b>	GyG 14 - DID Nr. 2 (3 LP) MaFD 21 - GD Nr. 1 (12 LP)	MaFD 21 - GD Nr. 2 (12 LP) <i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i>
<b>Zeit</b>	Mi. 14.00-15.30	
<b>Raum</b>	2130	
<b>Beginn</b>	19.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> Nach Zuteilung auf die Praktikumschulen	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Praktikum</li> </ul>	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.	
<b>Sprechstunde</b>	Montag 16.00-17.00	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Gymnasien**

Dozent Fach	Dr. Jutta Schumann / Ulrike Maidl Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	GyG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Mi. 8.00-13.00 Holbein-Gymnasium Augsburg 19.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Begleitseminar zum Praktikum  
LPO I alt: Begleitseminar zum Praktikum  
Titel **Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts.  
Begleitseminar zum Praktikum an Hauptschulen**

Dozent Fach	Christine Teuber Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	HsG 14 - DID Nr. 2 (3 LP) <i>Auch für LPO I alt (Hauptschule)</i> FB-Hs-DF-Ges (3 LP)
Zeit Raum Beginn	Do. 12.30-14.00 Volksschule Hochzoll (Raum für 15 Teilnehmer) 20.10.2011
Anmeldung	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a> )
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum

Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Hauptschulen**

Dozent Fach	Christine Teuber Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	HsG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt (Hauptschule)</i> FB-Hs-DF-Ges (3 LP)
Zeit Raum Beginn	Do. 8.00-12.30 Werner von Siemens Volks- und Hauptschule Hochzoll 20.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Gymnasien**

Dozent Fach	Heinz Auernhamer Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	GyG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Mi. 8.00-13.00 Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen 19.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Begleitseminar zum Praktikum  
LPO I alt: Begleitseminar zum Praktikum  
Titel **Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts.  
Begleitseminar zum Praktikum an Realschulen**

Dozent Fach	Dr. Heike Bruchertseifer Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	RsG 14 - DID Nr. 2 (3 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Realschule)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Mi. 15.45-17.15 2130 19.10.2011
Anmeldung	<b>Online-Anmeldung über StudIP:</b> ab Donnerstag, 01.09.2011, 08:00 Uhr bis Dienstag, 20.09.2011, 23.59 Uhr (nähere Informationen siehe Homepage „Didaktik der Geschichte“ <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/didaktik/</a> )
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Realschulen**

Dozent Fach	Dr. Heike Bruchertseifer Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	RsG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Realschule)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Do. 8.00-13.00 Realschule Buchloe 20.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Realschulen**

Dozent Fach	Kurt Lemmerz Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	RsG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <i>Auch für LPO I alt (Realschule)</i>
Zeit Raum Beginn	Do. 8.00-13.00 Realschule Neusäß 20.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2010/2011**

Art LPO I neu: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
LPO I alt: Studienbegleitendes Tagespraktikum  
Titel **Studienbegleitendes Praktikum für das Lehramt an Gymnasien**

Dozent Fach	Artur Pedrotti Didaktik der Geschichte
Modulsignatur	GyG 14 - DID Nr. 1 (2 LP) <span style="float: right;"><i>Auch für LPO I alt (Gymnasium)</i></span>
Zeit Raum Beginn	Mi. 8.00-13.00 Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg 19.10.2011
Anmeldung	Anmeldung bereits erfolgt
Teilnahme- voraussetzungen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LPO I neu: Abgeschlossenes Basismodul und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ LPO I alt: Erfolgreiche Absolvierung der Einführungsvorlesung in die Didaktik der Geschichte und Zulassung zum Praktikum</li> <li>▪ Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum</li> </ul>
Informationen zum Inhalt	Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert.
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	LPO I neu und LPO I alt: Erweiterter Beteiligungsnachweis (bestanden/nicht bestanden); regelmäßige Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Planung und Durchführung mehrerer Stunden sowie ein Praktikumsbericht
Empfohlene Literatur	Sauer, Michael: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. 5. aktualisierte und erw. Auflage, Seelze-Velber 2006. Günther-Arndt, Hilke (Hrsg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003. Gautschi, Peter: Geschichte lehren. Lernwege und Lernsituationen für Jugendliche, 3. Aktualisierte Auflage, Buchs 2005.
Sprechstunde	Nach Vereinbarung

# Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/2012

**Art** Vorlesung  
**Titel** Migration und Integration - Bayern, Franken und Schwaben vom 17. Jahrhundert bis heute

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Marita Krauss																																			
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte																																			
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 3, 4</td> <td>GyG 02 FW Nr. 3,4</td> </tr> <tr> <td>BacG 21 Nr. 4,5</td> <td>GyG 12 FW Nr. 5,6</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 1</td> <td>GyG 22 FW Nr. 3,4</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 3, 4</td> <td>GyG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 26 Nr. 3,4</td> <td>GsHsG02 FW Nr. 3,4</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 1</td> <td>GsHsG12 FW Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GsHsG22 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>GsHsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>EKG B.A. alt</td> <td>RsG 02 FW Nr. 3,4</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02-LG Nr. 2</td> <td>RsG 12 FW Nr. 3</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03-LG Nr. 2</td> <td>RsG 22 FW Nr. 2,3</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04-LG Nr. 2</td> <td>RsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Rs-UF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 3, 4	GyG 02 FW Nr. 3,4	BacG 21 Nr. 4,5	GyG 12 FW Nr. 5,6	BacG 23 Nr. 1	GyG 22 FW Nr. 3,4	BacG 07 Nr. 3, 4	GyG 31 FWM 1	BacG 26 Nr. 3,4	GsHsG02 FW Nr. 3,4	BacG 27 Nr. 1	GsHsG12 FW Nr. 3	WBG 01	GsHsG22 FW Nr. 1,2	WBG 11	GsHsG 31 FWM 1	EKG B.A. alt	RsG 02 FW Nr. 3,4	MaHW 02-LG Nr. 2	RsG 12 FW Nr. 3	MaHW 03-LG Nr. 2	RsG 22 FW Nr. 2,3	MaHW 04-LG Nr. 2	RsG 31 FWM 1		FB-Gy-VF-Ges		FB-Gs-UF-Ges		FB-Hs-UF-Ges		FB-Rs-UF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt																																			
BacG 02 Nr. 3, 4	GyG 02 FW Nr. 3,4																																			
BacG 21 Nr. 4,5	GyG 12 FW Nr. 5,6																																			
BacG 23 Nr. 1	GyG 22 FW Nr. 3,4																																			
BacG 07 Nr. 3, 4	GyG 31 FWM 1																																			
BacG 26 Nr. 3,4	GsHsG02 FW Nr. 3,4																																			
BacG 27 Nr. 1	GsHsG12 FW Nr. 3																																			
WBG 01	GsHsG22 FW Nr. 1,2																																			
WBG 11	GsHsG 31 FWM 1																																			
EKG B.A. alt	RsG 02 FW Nr. 3,4																																			
MaHW 02-LG Nr. 2	RsG 12 FW Nr. 3																																			
MaHW 03-LG Nr. 2	RsG 22 FW Nr. 2,3																																			
MaHW 04-LG Nr. 2	RsG 31 FWM 1																																			
	FB-Gy-VF-Ges																																			
	FB-Gs-UF-Ges																																			
	FB-Hs-UF-Ges																																			
	FB-Rs-UF-Ges																																			
<b>Zeit</b>	Mo 10-11.30																																			
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben																																			
<b>Beginn</b>	24.10.2011																																			
<b>Anmeldung</b>	Digicampus																																			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>																																				
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Migration und Integration sind zentrale Themen der heutigen politischen Diskussion. Doch das Thema ist keineswegs neu: Durch die Jahrhunderte prägten Auswanderungen und Zuwanderungen unterschiedlichster Art auch die deutschen Städte und Regionen: Glaubensflüchtlinge, Arbeitswanderer, Auswanderer nach Europa und Übersee, Flüchtlinge und Vertriebene, und viele mehr. Die Gründe für Weggehen oder Bleiben, die Bemühungen um Aufnahme, die langen Wege zur Integration werden an Beispielen aus Bayern, Franken und Schwaben vom 17. Jahrhundert bis heute aufgeschlüsselt.</p>																																			
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>																																				
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Bade, Klaus (Hg.): Deutsche im Ausland – Fremde in Deutschland. Migration in geschichte und Gegenwart, München 1993          Beer, Mathias / Kintzinger, Martin / Krauss, Marita (Hg.): Migration und Integration. Aufnahme und Eingliederung im historischen Wandel, Stuttgart 1997          Gestrich, Andreas/Krauss, Marita (Hg.), Zurückbleiben. Der vernachlässigte Teil der Migrationsgeschichte, Stuttgart 2005          Krauss, Marita (Hg.):_ Integrationen. Vertriebene in den deutschen Ländern nach 1945, Göttingen 2008          Maidl, Peter (Hg.): Auswanderung nach Übersee, Bd. 1: Studien zur bayerisch-schwäbischen Auswanderung nach Nordamerika im 19. Jahrhundert, Augsburg 1993</p>																																			
<b>Sprechstunde</b>	Do, 14-15 Uhr																																			

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Ludwig II. und seine Zeit - Rezeption, Bilanz, Perspektiven

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Marita Krauss	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	MaHW 02-LG Nr. 1 MaHW 03-LG Nr. 1 MaHW 04-LG Nr. 1 MaMuk E 3 EKG B.A. alt	GyG 11 FW Nr. 1,2 GyG 31 FWM 1 GsHsG 11 FW Nr. 1 GsHsG 31 FWM 1 RsG 11 Fw Nr. 1 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Mo 14-15.30	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	Das Jahr 2011 und damit das 125. Todesjahr hat eine ungeheure Flut von Veröffentlichungen zu Ludwig II. hervorgebracht, ebenso Filme, Fernsehdokumentationen, Rundfunksendungen, Zeitungsartikel, Vorträge und auch die große Landesausstellung in Herrenchiemsee unter dem bezeichnenden Titel „Götterdämmerung“. Das Seminar wird einen intensiven Blick auf diesen König werfen, um dann eine Bilanz des Jubiläumsjahres zu ziehen.	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>	Referat und Hausarbeit	
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Wolf, Peter u.a. (Hg.):Götterdämmerung. König Ludwig II. , Augsburg 2011 Der Besuch der Landesausstellung wird empfohlen (bis 16.10. in Herrenchiemsee)	
<b>Sprechstunde</b>	Do 14-15 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Hauptseminar  
**Titel** Streit – Fehde – Krieg – Frieden.  
Konflikte und Konfliktlösungen im Spätmittelalter

<b>Dozent</b>	Peter Fleischmann	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 11 Nr. 1, 2 Bac G 16 Nr. 1 WBG 11 MaMuK E 3 EKG B.A. alt	GyG 11 FW Nr. 1,2 GyG 31 FWM 1 GsHsG 11 FW Nr. 1 GsHsG 31 FWM 1 RsG 11 FW Nr. 1 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	17.30 – 19.00 / Im Laufe des Semester 2 Termine als Blockseminar	
<b>Raum</b>	Staatsarchiv Augsburg, Vortragssaal	
<b>Beginn</b>	25. Oktober 2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Bayern, Franken und Schwaben waren im Spätmittelalter häufig Schauplatz schwerster Auseinandersetzungen: Schlacht von Gammelsdorf 1313, Schlacht von Mühldorf 1322, Städtekrieg 1388/89, Bayerischer Krieg 1420-22, Erster Markgrafenkrieg 1449/50, Bayerischer Krieg 1459-63, Landshuter Erbfolgekrieg 1504/05. Neben politischen Ursachen begünstigte darüber hinaus das fehlende Gewaltmonopol das Entstehen von Fehden, die vornehmlich von Rittern, aber auch von Bauern geführt wurden. Die verschiedenen Versuche zur Herstellung eines Landfriedens führten schließlich 1495 im Zuge der Reichsreform zum Ewigen Landfrieden. Dieser erforderte eine eigene Gerichtsbarkeit, wie sie in den großen Städten schon lange üblich gewesen ist.</p> <p>Im Seminar sollen die verschiedenen Konfliktformen einschließlich der gravierenden Auswirkungen auf die Betroffenen untersucht und Wege friedlichen oder streitigen Austrags analysiert werden.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung. Tel. 089-28638-2533	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Die schwäbischen Reichsstädte - Elitenbildung zwischen Vielfalt und Einheit (Mittelalter und Renaissance)

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gisela Drossbach	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	Bachelor BacG 01 Nr. 2, 3  BacG 06 Nr. 2, 3  WBG 01  EKG B.A. alt	Grundstudium GyG 01 FW Nr. 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Donnerstag 10.45 – 13.15	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>		
<b>Informationen</b> <b>zum Inhalt</b>	<p>Das Seminar strebt die komparative Erschließung der mittelalterlichen Städtelandschaft im Raum des heutigen Bayerisch-Schwaben an. Verglichen werden die Genese erster Siedlungen, der Markt- und Stadtwerdungsprozess sowie die Entwicklung zu freien Städten bzw. Reichsstädten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Personenforschung sowie der reichsstädtischen Netzwerkbildung. Damit sollen Strukturen und Mechanismen untersucht werden, die innerhalb der Städte wirkten, aber auch in der Verbindung der Städte untereinander grundlegend waren. Optimalerweise wird versucht, ein dichtes, regional differenzierte Bild entstehen zu lassen, das sich mit dem methodischen Ansatz der Elitebildung verdichtet. Konkreter sollen daraufhin soziale Prozesse wie Heiraten, aber auch das Berufsbild von Personengruppen sowie Wirtschaft und Handel, der religiöse Bereich wie Stiftungen und die Rechtskultur in den Blick genommen werden.</p>	
<b>Prüfung/</b> <b>Prüfungsform/</b> <b>Anforderung für</b> <b>Scheinerwerb</b>		
<b>Empfohlene</b> <b>Literatur</b>	Rolf Kießling, Kleine Geschichte, 2009. Historischer Atlas von Bayerisch-Schwaben. 5. Lieferung Schwabens, hrsg. von Hans Frei, Pankraz Fried, Franz Schaffer, 2., neu bearb. und erg. Aufl. in 10 Einzellieferungen, Augsburg 2010.	
<b>Sprechstunde</b>	Do. 15-16 h und nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar (zwei- und dreistündig)  
**Titel** Die Wucht der Moden in Bayerisch-Schwaben. Von der Frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert

<b>Dozent</b>	Dr. Stefan Lindl	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt	GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Mi, 9.00-11.30	
<b>Raum</b>	2005	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus, Historismus. – Die architektonischen Relikte der Vergangenheit, die noch heute Stadt und Land Schwabens bestimmen, kamen wellenartig und wandelten die Wahrnehmungsgewohnheiten. Aber nicht nur die Wahrnehmungsgewohnheiten änderten sich, auch dem Individuum selbst wurde in der Architektur ein besonderer Platz zugewiesen. Das Rokoko vereinnahmt und eliminierte beispielsweise das Individuum, der Klassizismus dagegen setzt seine Eigenständigkeit.</p> <p>Lassen sich aus den architektonischen Relikten Menschen- und Gesellschaftsbilder und -zustände ablesen? Um diese Frage zu beantworten, werden den Bauwerken ihre historischen Kontexte gegenübergestellt und diskutiert.</p> <p>Am Ende des Seminars sollte eine Antwort gegeben werden können, wie sich Wahrnehmungsgewohnheiten, Wahrgenommenes und Menschenbild der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts zueinander verhalten.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Essay, Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Wird im Digicampus angegeben.	
<b>Sprechstunde</b>	Mo 14.00-15.00 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Ortswechsel. Der Blick auf eigene und fremde Länder .

<b>Dozent</b>	Dr. Barbara Rajkay	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt	GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Montag 11:45-14:00	
<b>Raum</b>	2129	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>„Und uns Augspirgern ains groß lob ist, als für die ersten Teutschen, die India suchen“. Diese stolze Feststellung Konrad Peutingers beweist den hohen Stellenwert des Reisens lange vor dem Entstehen des Massentourismus. Egal ob Söldner, Adliger oder Kaufmann, die Reisenden waren sich ihrer besonderen Rolle bewusst und griffen entsprechend häufig zur Feder, um ihre Eindrücke und Erlebnisse in Form von Tagebüchern, Reiseberichten oder Briefen festzuhalten. Dank dieser reichen Überlieferung erfreut sich die Reiseforschung seit langem großer Beliebtheit unter den Historikern. Für die Landesgeschichte ist die Orientierung an Räumen selbstverständlich und daher die Beschäftigung mit allen Aspekten des Reisens ein wichtiges Themenfeld. Reisende aus der Region wie auch die Besucher aus der Ferne werden im Seminar ebenso behandelt wie die Entwicklung und die Funktionen des Reisens.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Etienne François, Augsburger Freiheit und preußische Tyrannei. Montesquieus Reisetagebuch durch Deutschland 1729, in: Johannes Burkhardt u.a. (Hg), Geschichte in Räumen. Festschrift für Rolf Kießling zum 65. Geburtstag, Konstanz 2006, S. 73-83 und Leonhart Rauwolff, Aigentliche beschreibung der Raiß inn die Morgenländer (Frühe Reisen und Seefahrten in Originalberichten, Band 9), Graz 1971.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Die bayerischen Vertriebenenstädte. Modell der Integration oder Isolation?

<b>Dozent</b>	Dr. Sarah Scholl-Schneider	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt	GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Do., 15:45-18:15	
<b>Raum</b>	2129	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Per Digicampus	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>In Bayern entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg fünf so genannte Vertriebenenstädte: Waldkraiburg, Traunreut, Geretsried, Neutraubling und Kaufbeuren-Neugablonz. Sie alle entstanden jedoch nicht etwa „auf der grünen Wiese“, sondern basieren auf dem Gelände ehemaliger Rüstungswerke, deren Infrastruktur bei der jeweiligen Stadtgründung genutzt werden konnte. Die Zahl solch exklusiver Vertriebenenneugründungen ist deutschlandweit nicht groß und daher kann man an jenen keine allgemeinen Aussagen über die Integration der Vertriebenen treffen. Als Modell für die gesamtdeutsche Vertriebenenintegration können sie somit zwar kaum stehen, aber es drängt sich die Frage auf, ob solch ein „Siedlungs-Separatismus“ sinnvoll war oder nicht. Ein Blick auf Bayern bietet sich daher an, als dass dort die meisten solcher Gründungen entstanden sind. Im Seminar werden wir insbesondere anhand von Quellen aus dem Bereich der Jubiläumspublikationen sowie der Oral History dem spannenden Phänomen der Vertriebenenstadt nachgehen und werden eine Exkursion nach Neugablonz unternehmen, um auch die Entwicklung jener Städte bis in die Gegenwart berücksichtigen zu können. Mit Fragen nicht nur der Integration, sondern auch des Wiederaufbaus widmen wir uns daher zwei zentralen Themen der deutschen Nachkriegsgeschichte.</p>	
<b>Prüfung/Prüfungsform/Anforderung für Scheinerwerb</b>	Referat, Hausarbeit	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Fendl, Elisabeth: Aufbaugeschichten. Eine Biographie der Vertriebenengemeinde Neutraubling. Marburg 2006.          Krauss, Marita (Hg.): Integrationen. Vertriebene in den deutschen Ländern nach 1945. Göttingen 2008.          Prinz, Friedrich (Hg.): Integration und Neubeginn. Dokumentation über die Leistungen des Freistaates Bayern und des Bundes zur Eingliederung der Wirtschaftsbetriebe der Vertriebenen und Flüchtlinge und deren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. 2 Bde., München 1984.          Würnstl, Barbara: Vom Rüstungswerk zur Idealstadt. Urbanistische und militärische Interdependenzen in der Planung der Vertriebenenstadt Waldkraiburg und dem zeitgenössischen Theoriekontext, in: Bohemia 50 (2010) 2, S. 301-332.          Ziegler, Walter: Neugablonz. Eine neue Heimat für Vertriebene, in: Schmidt, Alois/Weigand, Katharina (Hg.): Schauplätze der Geschichte in Bayern. München 2003, S. 405-425.</p>	
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 11-12 Uhr	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Proseminar  
**Titel** Lederhosen, Bier und Berge. Regionenbilder und Regionenvorstellungen vom 19. Jahrhundert bis heute

<b>Dozent</b>	Eva Bendel				
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte				
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt</td> <td>GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt	GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
Bachelor / Master	Lehramt				
BacG 01 Nr. 1, 2, 3 BacG 06 Nr. 1, 2, 3 WBG 01 EKG B.A. alt	GyG 01 FW Nr. 1, 2, 3 GyG 31 FWM 1 GsHsG 01 FW Nr. 1,2,3 GsHsG 31 FWM 1 RsG 01 FW Nr. 1,2,3 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges				
<b>Zeit</b>	Do, 10.45-13 Uhr				
<b>Raum</b>	2127 und 4107				
<b>Beginn</b>	27.10.2011				
<b>Anmeldung</b>	Digicampus				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Jeder und jede meint, Regionen wie Bayern oder Schwaben zu kennen. Doch so einfach ist das nicht. Regionen sind Räume, die nicht zwangsläufig eine politisch-administrative Einheit bilden, und dennoch als kulturell und geographisch zusammengehörig wahrgenommen werden. Man denke beispielsweise an das Allgäu. Dabei steht die scheinbar "natürliche" Existenz von Regionen im Gegensatz zu der Annahme, dass Räume konstruiert werden, also nicht in der Wirklichkeit vorgegeben sind. Über den Blick auf solche Fragen führt das Seminar in regional- und landesgeschichtliches Arbeiten ein. Regionale Besonderheiten sind meist positiv besetzt; sie lassen sich beispielsweise an Dialekt, Brauchtum, Tracht, Festkultur, Gerichten, Alltagspraktiken, Architektur und Landschaft festmachen. Diese als typisch angesehenen Besonderheiten spielen schon im 19. Jahrhundert in der Vermarktung einer Region, besonders in der Tourismuswerbung, eine tragende Rolle. Das touristische Image hat dann wiederum Auswirkungen auf das Bild, das sich die Bewohner einer Region von ihr machen. Wir analysieren im Seminar verschiedene Regionenbilder an Quellen aus dem 19. und vom Anfang des 20. Jahrhunderts und vergleichen sie mit heutigen Regionenkonzepten.</p>				
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Referat und Hausarbeit				
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p><b>Freytag, Nils und Wolfgang Piereth:</b> Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn 2004. Mühler, Kurt und Karl-Dieter Opp: Region und Nation. Zu den Ursachen und Wirkungen regionaler und überregionaler Identifikation, Wiesbaden 2004. Steber, Martina: Ethnische Gewissheiten. Die Ordnung des Regionalen im bayerischen Schwaben vom Kaiserreich bis zum NS-Regime, Göttingen 2010. Wollersheim, Heinz-Werner / Tzschachel, Sabine / Middell, Matthias (Hg.): Region und Identifikation (Leipziger Studien zur Erforschung von regionenbezogenen Identifikationsprozessen Bd. 1), Leipzig 1998.</p>				
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung				

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung Historische Hilfswissenschaften  
**Titel** Schwäbische Kommerzienräte

<b>Dozent</b>	Karl-Maria Haertle																																							
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte																																							
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1,2</td> <td>GyG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 12 Nr.1</td> <td>GyG 03 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 21 Nr. 1,2,3</td> <td>GyG 21 FW Nr. 2,3</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr.2</td> <td>GyG 22 FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1,2</td> <td>GyG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 26 Nr. 1,2</td> <td>GsHsG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 2,6</td> <td>GsHsG 21 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GsHsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>RsG 02 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02-LG Nr. 3</td> <td>RsG 21 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03-LG, Nr. 3</td> <td>RsG 22 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04-LG Nr. 3</td> <td>RsG 31 FW 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 06-LG, Nr. 2</td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> <tr> <td>EKG B.A. alt.</td> <td>FB-Rs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-DF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-DF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 1,2	GyG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 12 Nr.1	GyG 03 FW Nr. 1	BacG 21 Nr. 1,2,3	GyG 21 FW Nr. 2,3	BacG 23 Nr.2	GyG 22 FW Nr. 2	BacG 07 Nr. 1,2	GyG 31 FWM 1	BacG 26 Nr. 1,2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 27 Nr. 2,6	GsHsG 21 FW Nr. 1	WBG 01	GsHsG 31 FWM 1	WBG 11	RsG 02 FW Nr. 1,2	MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2	MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1	MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 31 FW 1	MaHW 06-LG, Nr. 2	FB-Gy-VF-Ges	EKG B.A. alt.	FB-Rs-UF-Ges		FB-Gs-UF-Ges		FB-Gs-DF-Ges		FB-Hs-UF-Ges		FB-Hs-DF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt																																							
BacG 02 Nr. 1,2	GyG 02 FW Nr. 1, 2																																							
BacG 12 Nr.1	GyG 03 FW Nr. 1																																							
BacG 21 Nr. 1,2,3	GyG 21 FW Nr. 2,3																																							
BacG 23 Nr.2	GyG 22 FW Nr. 2																																							
BacG 07 Nr. 1,2	GyG 31 FWM 1																																							
BacG 26 Nr. 1,2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2																																							
BacG 27 Nr. 2,6	GsHsG 21 FW Nr. 1																																							
WBG 01	GsHsG 31 FWM 1																																							
WBG 11	RsG 02 FW Nr. 1,2																																							
MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2																																							
MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1																																							
MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 31 FW 1																																							
MaHW 06-LG, Nr. 2	FB-Gy-VF-Ges																																							
EKG B.A. alt.	FB-Rs-UF-Ges																																							
	FB-Gs-UF-Ges																																							
	FB-Gs-DF-Ges																																							
	FB-Hs-UF-Ges																																							
	FB-Hs-DF-Ges																																							
<b>Zeit</b>	Do, 15.45-17.15																																							
<b>Raum</b>	2005																																							
<b>Beginn</b>	27.10.2011																																							
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus																																							
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Kommerzienräte gehörten zu einer Elite herausragender Wirtschaftsleute, die sich Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts diesen Titel durch besondere Leistungen für das Gemeinwohl, durch Engagement in politischen Ämtern oder durch großzügige Geldspenden erwerben konnten; manche erhielten ihn auch lediglich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. In der Übung werden am Beispiel einzelner Kommerzienräte ihre Beziehungen zum Staat, ihre Rolle in der Gesellschaft und ihre Leistungen für das Gemeinwohl untersucht. Damit verbunden ist die praktische Arbeit mit den Quellen aus dieser Zeit: die Forschung in den entsprechenden Archiven, das Lesen und Transkribieren handschriftlicher Aktenstücke und deren Auswertung. Die in dieser Übung erarbeiteten Ergebnisse eignen sich gut als Grundlage für spätere schriftliche Arbeiten.</p>																																							
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion, kurzes Referat über das eigene Thema, schriftliche Arbeiten.																																							
<b>Empfohlene Literatur</b>	Dirk Götschmann, Wirtschaftsgeschichte Bayerns. 19. und 20. Jahrhundert, Regensburg 2010. Hans Hesselmann, Das Wirtschaftsbürgertum in Bayern 1890 -1914. Ein Beitrag zur Analyse der Wechselbeziehungen zwischen Wirtschaft und Politik am Beispiel des Wirtschaftsbürgertums im Bayern der Prinzregentenzeit, Wiesbaden 1985. Dirk Schumann, Bayern Unternehmer in Gesellschaft und Staat 1834-1914, Göttingen 1992																																							
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung																																							

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung Theorie und Methode/Übung  
**Titel** Das Verstehen und das Nichtverstehen. Theoretisch-methodische Grundlagen der Kultur- und Geisteswissenschaften.

<b>Dozent</b>	Dr. Stefan Lindl		
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte		
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master		Lehramt
	BacG 02 Nr. 1,2 BacG 12 Nr. 1 BacG 21 Nr. 1,2,3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1,2 BacG 26 Nr. 1,2 BacG 27 Nr. 2,5 WBG 01 WBG 11 EKG B.A. alt MaHW 02-LG Nr. 3 MaHW 03-LG, Nr. 3 MaHW 04-LG Nr. 3	GyG 02 FW Nr. 1, 2 GyG 21 FW Nr. 1,2,3 GyG 22 FW Nr. 1,2 GyG 31 FWM 1 GyG 32 FWM 1 GsHsG 02 FW Nr. 1, 2 GsHsG 21 FW Nr. 1 GsHsG 31 FWM 1 GsHsG 32 FWM 1	RsG 02 FW Nr. 1,2 RsG 21 FW Nr. 1,2 RsG 22 FW Nr. 1 RsG 31 FWM 1 RsG 32 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Mi. 16.30-18.00 Uhr		
<b>Raum</b>	Wird bekannt gegeben		
<b>Beginn</b>	26.10.2011		
<b>Anmeldung</b>	Digicampus		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Spielerisch-anschaulich versucht diese Veranstaltung, den durchweg exklusiven Bereich komplexer Theorien und Methoden der Geisteswissenschaften zu betreten und einen kleinen Überblick über das weite Feld der Denkformationen zu verschaffen. Mit einer leichten, intuitiv verständlichen Bewertungsgrundlage wird an unterschiedlichste Denksysteme herangeführt. Verschiedene Übungen, die auf Bildanalysen aufbauen, erläutern Grundbegriffe der Theorie. Dabei sind stets die alltägliche Lebenserfahrung und Wahrnehmungsmodelle der Ausgangspunkt. Empirismus, Rationalismus sowie Induktion, Deduktion, Hermeneutik, Phänomenologie, Konstruktion und Dekonstruktion werden gemeinsam erarbeitet. Dazu werden einige wesentliche Textstellen von Chladenius, Kant, Fichte, Droysen, Dilthey, Husserl, Heidegger, Gadamer, Feyerabend, von Glasersfeld, Foucault, Derrida, Lyotard besprochen. In einem weiteren Schritt werden geschichtswissenschaftliche Richtungen klassifiziert (Historismus, Annales, Diskursanalyse, dt. Sozialgeschichte, Ausprägungen der Kulturgeschichte etc.) In einem praktischen Teil sollen an Hand von Beispielen Augsburger Architekturen die erlernten Prinzipien der Theorien und Methoden in kurzen Essays angewendet werden. Bauwerke von Architekten aus dem 19. und 20. Jahrhundert sind die Analyseobjekte.</p>		
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Essay, Referat		
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Chladenius/Chladni, Johann Martin, Allgemeine Geschichtswissenschaft, Wien 1985. Derrida, Jacques, Die Schrift und die Differenz, Frankfurt a. M. 61994. Droysen, Johann Gustav, Historik, hrsg. v. Peter Leyh, Stuttgart-Bad Cannstatt 1977. Feyerabend, Paul, Vernichtung der Vielfalt, Wien 2005. Fichte, Johann Gottlieb, Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters, Hamburg 1956. Foucault, Michel, Die Archäologie des Wissens, Frankfurt a. M. 2005.</p>		
<b>Sprechstunde</b>	Mo 14.00-15.00 Uhr		

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Archivkunde und Paläographie

<b>Dozent</b>	Dr. Erwin Naimer M.A.	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	Master	
<b>Zeit</b>	BacG 12 Nr. 1	GyG 03 FW Nr. 1
	BacG 27, Nr. 6	
	WBG 01	
	WBG 11	
	MaHW 06-LG, Nr.2	
<b>Raum</b>	Mi, 16.30 – 18.00 s. T. Archiv des Bistums Augsburg, Hafnerberg 2	
<b>Beginn</b>	26.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	Digicampus	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>		
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Besuch von Archiven; Lesen von Texten; Einführung in die Archivkunde	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Unbenotetes Referat Benotete Klausur	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Beck, Friedrich; Henning, Eckart: Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Köln, Weimar, Wien 2003.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach Vereinbarung im Archiv des Bistums Augsburg, Tel.: 0821/3166410	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Einführung in Theorie und Praxis der Oral History

<b>Dozent</b>	Dr. Sarah Scholl-Schneider																																											
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte																																											
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1,2</td> <td>GyG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 12 Nr. 1</td> <td>GyG 21 FW Nr. 1,2,3</td> </tr> <tr> <td>BacG 21 Nr. 1,2,3</td> <td>GyG 22 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 2</td> <td>GyG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1,2</td> <td>GyG 32 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 26 Nr. 1,2</td> <td>GsHsG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 2,5</td> <td>GsHsG 21 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GsHsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>GsHsG 32 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02-LG Nr. 3</td> <td>RsG 02 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03-LG, Nr. 3</td> <td>RsG 21 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04-LG Nr. 3</td> <td>RsG 22 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>EKG B.A. alt</td> <td>RsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>RsG 32 FWM 1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Rs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-DF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-DF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 1,2	GyG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 12 Nr. 1	GyG 21 FW Nr. 1,2,3	BacG 21 Nr. 1,2,3	GyG 22 FW Nr. 1,2	BacG 23 Nr. 2	GyG 31 FWM 1	BacG 07 Nr. 1,2	GyG 32 FWM 1	BacG 26 Nr. 1,2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 27 Nr. 2,5	GsHsG 21 FW Nr. 1	WBG 01	GsHsG 31 FWM 1	WBG 11	GsHsG 32 FWM 1	MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 02 FW Nr. 1,2	MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2	MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1	EKG B.A. alt	RsG 31 FWM 1		RsG 32 FWM 1		FB-Gy-VF-Ges		FB-Rs-UF-Ges		FB-Gs-UF-Ges		FB-Gs-DF-Ges		FB-Hs-UF-Ges		FB-Hs-DF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt																																											
BacG 02 Nr. 1,2	GyG 02 FW Nr. 1, 2																																											
BacG 12 Nr. 1	GyG 21 FW Nr. 1,2,3																																											
BacG 21 Nr. 1,2,3	GyG 22 FW Nr. 1,2																																											
BacG 23 Nr. 2	GyG 31 FWM 1																																											
BacG 07 Nr. 1,2	GyG 32 FWM 1																																											
BacG 26 Nr. 1,2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2																																											
BacG 27 Nr. 2,5	GsHsG 21 FW Nr. 1																																											
WBG 01	GsHsG 31 FWM 1																																											
WBG 11	GsHsG 32 FWM 1																																											
MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 02 FW Nr. 1,2																																											
MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2																																											
MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1																																											
EKG B.A. alt	RsG 31 FWM 1																																											
	RsG 32 FWM 1																																											
	FB-Gy-VF-Ges																																											
	FB-Rs-UF-Ges																																											
	FB-Gs-UF-Ges																																											
	FB-Gs-DF-Ges																																											
	FB-Hs-UF-Ges																																											
	FB-Hs-DF-Ges																																											
<b>Zeit</b>	Do., 12:30-14:00																																											
<b>Raum</b>	2127																																											
<b>Beginn</b>	27.10.2011																																											
<b>Anmeldung</b>	Per Digicampus																																											
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>																																												
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>Mit der Aufforderung an einen Zeitzeugen, seine Lebensgeschichte zu erzählen, beginnt eine spannende narrative Reise durch historische Schauplätze, Episoden und Deutungsmuster: Oral History. Diese besitzt neben der Attraktivität des „Menschlichen“ eine Sonderstellung in der Geschichtswissenschaft – ist sie doch zugleich Quelle und Methode des Faches. Die Technik, Interviews zu führen und zu analysieren bedarf daher ebenso der Aufmerksamkeit wie die Quelle an sich. Für Interviewprojekte braucht es fundierte methodische Vorüberlegungen, sorgfältig geplante Kontaktierphasen, Einfühlungsvermögen gegenüber dem Interviewpartner, fortwährende Standortneubestimmungen, Disziplin beim Verschriftlichen, tiefgehende Quellenkritik sowie strukturierte Analyseleistungen.</p> <p>Zunächst sind die Grundlagen für die Arbeit mit Interviews zu erarbeiten, dann wagen wir den Schritt ins Feld und werden eigene Interviews verabreden, führen und transkribieren. Unsere Interviewpartner werden sudetendeutsche Vertriebene in Bayerisch Schwaben sein. Ziel der Übung ist es, in jede Phase eines Oral-History-Projektes Einblick zu erhalten.</p> <p>Protokolliertes und transkribiertes eigenes Oral-History-Interview</p>																																											
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>																																												
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Abrams, Lynn: Oral History Theory. New York 2010.</p> <p>Fuchs-Heinritz, Werner: Biographische Forschung. Eine Einführung in Praxis und Methoden. Wiesbaden 2005.</p> <p>Plato, Alexander von: Erfahrungsgeschichte – von der Etablierung der Oral History. In: Gerd Jüttemann/Hans Thomae (Hg.): Biographische Methoden in den Humanwissenschaften. Weinheim 1998, S. 60-74.</p> <p>Wierling, Dorothee: Oral History, in: Michael Maurer (Hg.): Neue Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2003, S. 81-151.</p>																																											
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 11-12 Uhr																																											

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** König Ludwig I. von Bayern und seine Zeit

<b>Dozent</b>	Susanne Wanninger M.A.	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 02 Nr. 1, 2 BacG 21 Nr. 2,3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1, 2 BacG 26 Nr. 1, 2 BacG 27 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 MaHW 02-LG Nr. 3 MaHW 03-LG, Nr. 3 MaHW 04-LG Nr. 3 EKG B.A. alt.	GyG 02 FW Nr. 1, 2 GyG 21 FW Nr. 2,3 GyG 22 FW Nr. 2 GyG 31 FWM 1 GsHsG 02 FW Nr. 1, 2 GsHsG 21 FW Nr. 1 GsHsG 31 FWM 1 RsG 02 FW Nr. 1,2 RsG 21 FW Nr. 1,2 RsG 22 FW Nr. 1 RsG 31 FWM 1 FB-Gy-VF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gs-UF-Ges FB-Gs-DF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Hs-DF-Ges
<b>Zeit</b>	Do, 15.45-17.15	
<b>Raum</b>	2128	
<b>Beginn</b>	27.10.2011	
<b>Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen</b>	Digicampus	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	<p>König Ludwig I. von Bayern zählt nicht nur zu den Lieblingsfiguren der historischen Biographie; er ist darüber hinaus ein Dauerthema der bayerischen Landesgeschichte. Mehr als sein Vorgänger und seine Nachfolger prägte er Bayern in seiner von 1825 bis 1848 dauernden Regierungszeit seinen Stempel auf. Thema dieser Übung sind die verschiedensten Aspekte seiner Herrschaft. Exemplarisch seien hier nur die Integrationspolitik, die Außenpolitik, die Religions- und Kirchenpolitik sowie die Kunstförderung genannt.</p>	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, 2 schriftliche Hausaufgaben	
<b>Empfohlene Literatur</b>	<p>Gollwitzer, Heinz: Ludwig I. von Bayern. Eine politische Biographie; München 1997.            Kraus, Andreas: Die Regierungszeit Ludwigs I. (1825-1848); in: Schmid, Alois (Hrsg.): Handbuch der bayerischen Geschichte, begründet von Max Spindler, Bd. 4: Das Neue Bayern. Von 1800 bis zur Gegenwart, Teilbd. 1: Staat und Politik; München 2003, S. 127-234.</p>	
<b>Sprechstunde</b>	nach Vereinbarung	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Anfertigung von Urkundenregesten

<b>Dozent</b>	Dr. Thomas Engelke	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 12 Nr. 1 BacG 27, Nr. 6 WBG 01 WBG 11 MaHW 06-LG, Nr.2	GyG 03 FW Nr. 1
<b>Zeit</b>	Mo. 17.00 – 18.30 Uhr	
<b>Raum</b>	Vortragssaal im Staatsarchiv Augsburg, Salomon-Idler-Str. 2	
<b>Beginn</b>	24.10.2011	
<b>Anmeldung</b>	<u>Digicampus</u>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Paläographische Vorkenntnisse wären wünschenswert (sind allerdings keine Voraussetzung, sondern können – wenn auch unter erhöhtem Übungsaufwand – im Laufe der Lehrveranstaltung erworben werden).	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtspunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Keine schriftliche oder mündliche Prüfung. Anforderungen für den Scheinerwerb sind Anwesenheit, Mitarbeit und die Anfertigung von Übungs-Regesten.	
<b>Empfohlene Literatur</b>	Literaturempfehlungen im eigentlichen Sinn können hier nicht gegeben werden, da die Fachliteratur zu vielfältig, zu umfangreich und vielfach auch zu sehr spezialisiert ist. Zusammenfassende oder Handbuchliteratur zu den Historischen Hilfswissenschaften gibt es (leider) nicht. Empfohlen sei jedoch, etwas auf der Homepage der Historischen Grundwissenschaften der LMU München zu stöbern ( <a href="http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de">www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de</a> ). Hier finden sich Kurzbeschreibungen der einzelnen Teilfächer sowie weiterführende Literatur. Auch ein Blick in deren „Virtual Library“ ( <a href="http://www.vl-ghw.uni-muenchen.de">www.vl-ghw.uni-muenchen.de</a> ) ist durchaus von Interesse.	
<b>Sprechstunde</b>	Nach tel. Vereinbarung (0821/59963316)	

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Übung  
**Titel** Geschichte der Juden in Bayerisch-Schwaben im 18. und 19. Jahrhundert

<b>Dozent</b>	Dr. Peter Fassl																																					
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte																																					
<b>Modulsignatur</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Bachelor / Master</th> <th style="width: 50%;">Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG 02 Nr. 1, 2</td> <td>GyG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 21 Nr. 2,3</td> <td>GyG 21 FW Nr. 2,3</td> </tr> <tr> <td>BacG 23 Nr. 2</td> <td>GyG 22 FW Nr. 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 07 Nr. 1, 2</td> <td>GyG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>BacG 26 Nr. 1, 2</td> <td>GsHsG 02 FW Nr. 1, 2</td> </tr> <tr> <td>BacG 27 Nr. 2</td> <td>GsHsG 21 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 01</td> <td>GsHsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>WBG 11</td> <td>RsG 02 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 02-LG Nr. 3</td> <td>RsG 21 FW Nr. 1,2</td> </tr> <tr> <td>MaHW 03-LG, Nr. 3</td> <td>RsG 22 FW Nr. 1</td> </tr> <tr> <td>MaHW 04-LG Nr. 3</td> <td>RsG 31 FWM 1</td> </tr> <tr> <td>EKG B.A. alt.</td> <td>FB-Gy-VF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Rs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Gs-DF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-UF-Ges</td> </tr> <tr> <td></td> <td>FB-Hs-DF-Ges</td> </tr> </tbody> </table>	Bachelor / Master	Lehramt	BacG 02 Nr. 1, 2	GyG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 21 Nr. 2,3	GyG 21 FW Nr. 2,3	BacG 23 Nr. 2	GyG 22 FW Nr. 2	BacG 07 Nr. 1, 2	GyG 31 FWM 1	BacG 26 Nr. 1, 2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2	BacG 27 Nr. 2	GsHsG 21 FW Nr. 1	WBG 01	GsHsG 31 FWM 1	WBG 11	RsG 02 FW Nr. 1,2	MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2	MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1	MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 31 FWM 1	EKG B.A. alt.	FB-Gy-VF-Ges		FB-Rs-UF-Ges		FB-Gs-UF-Ges		FB-Gs-DF-Ges		FB-Hs-UF-Ges		FB-Hs-DF-Ges	
Bachelor / Master	Lehramt																																					
BacG 02 Nr. 1, 2	GyG 02 FW Nr. 1, 2																																					
BacG 21 Nr. 2,3	GyG 21 FW Nr. 2,3																																					
BacG 23 Nr. 2	GyG 22 FW Nr. 2																																					
BacG 07 Nr. 1, 2	GyG 31 FWM 1																																					
BacG 26 Nr. 1, 2	GsHsG 02 FW Nr. 1, 2																																					
BacG 27 Nr. 2	GsHsG 21 FW Nr. 1																																					
WBG 01	GsHsG 31 FWM 1																																					
WBG 11	RsG 02 FW Nr. 1,2																																					
MaHW 02-LG Nr. 3	RsG 21 FW Nr. 1,2																																					
MaHW 03-LG, Nr. 3	RsG 22 FW Nr. 1																																					
MaHW 04-LG Nr. 3	RsG 31 FWM 1																																					
EKG B.A. alt.	FB-Gy-VF-Ges																																					
	FB-Rs-UF-Ges																																					
	FB-Gs-UF-Ges																																					
	FB-Gs-DF-Ges																																					
	FB-Hs-UF-Ges																																					
	FB-Hs-DF-Ges																																					
<b>Zeit</b>	Freitag 8:15 – 9:45																																					
<b>Raum</b>	2128, Geb. D																																					
<b>Beginn</b>	Fr. wöchentlich 8:15 – 9:45																																					
<b>Anmeldung</b>	Digicampus																																					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abgeschlossenes Basismodul																																					
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Während im 18. Jahrhundert die Juden ausschließlich in kleineren Gemeinden und Städten lebten, führten Aufklärung und Emanzipation im Laufe des 19. Jahrhunderts zur rechtlichen Gleichstellung mit all (fast) allen Möglichkeiten der Partizipation. Im Mittelpunkt der Übung stehen rechtliche, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte der Entwicklung.																																					
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Referat, Hausarbeit und Teilnahme an der Exkursion																																					
<b>Empfohlene Literatur</b>	Peter Fassl (Hg.), Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben, 3 Bde.; Manfred Tremel/Josef Kirmeier (Hg.), Geschichte und Kultur der Juden in Bayern; S.M. Löwenstein u.a. (Hg.), Die Jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4 Bde.																																					
<b>Sprechstunde</b>	Prinzregentenstr. 8, 86150 Augsburg, nach Vereinbarung, Tel. 0821/3101-310, peter.fassl@bezirk-schwaben.de																																					

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/2012**

**Art** Oberseminar  
**Titel** Landesgeschichtliches Kolloquium

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Marita Krauss	
<b>Fach</b>	Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte	
<b>Modulsignatur</b>	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 22 MaMuK 07-WB	
<b>Zeit</b>	Do, 18.15-19.45, 14-tägig	
<b>Raum</b>	2129	
<b>Beginn</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Anmeldung</b>	Auf Einladung	
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für Lehramtskandidaten und –kandidatinnen oder Magisterstudierende, die an Examensarbeiten schreiben, für Masterstudierende und Promovierende	
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Es werden entstehende Abschluss- und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert, ebenso methodische und theoretische Zugänge zur Landesgeschichte	
<b>Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb</b>	Gegebenenfalls zertifizierte Teilnahme	
<b>Empfohlene Literatur</b>		
<b>Sprechstunde</b>	Donnerstag, 14-15 Uhr, Raum 5023, Geb. D4, Eintrag in Liste erforderlich	

## Sonstige

### Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

<b>Art</b>	Vorlesung
<b>Titel</b>	<b>Grundzüge der Europäischen Kulturgeschichte III: Nationalismus und Bürgerkultur: Das 19. Jahrhundert</b>
<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. W.E.J. Weber</b>
<b>Fach</b>	Europäische Kulturgeschichte/Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacEKG 01 Nr. 2 (4 LP, nur mit Begleitseminar); BacEKG 31 Nr. 2 (2 LP) MaHW 02 Nr. 2 (2 LP, Beteiligungsnachweis) MaHW 03-EKG Nr. 2 (2 LP, Beteiligungsnachweis) MaHW 04-EKG Nr. 2 (2 LP, Beteiligungsnachweis) MaHW 03-NNG Nr. 2 (2 LP, Beteiligungsnachweis) MaHW 04-NNG Nr. 2 (2 LP, Beteiligungsnachweis) BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; BacSoz–WSM NNG 01 Nr. 1; BacSoz–WSM NNG 02 Nr. 1; BacSoz–WSM NNG 03 Nr. 1
<b>Zeit</b>	Do 14.00-15.30
<b>Raum</b>	Gebäude D, HS 2107
<b>Beginn</b>	2. Semesterwoche
<b>Anmeldung</b>	Digicampus, der Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kultur von der Napoleonischen Ära bis zum Ende des 1. Weltkrieges. Behandelt werden die Voraussetzungen, die die Französische Revolution schuf, die Ausbreitung, Erscheinungsformen und jeweilige Entwicklung der leitenden Ideen und praktischen Erscheinungsformen des Nationalismus und der bürgerlichen Kultur einschließlich zentraler Autoren und Werke sowie die kurz-, mittel- und langfristigen Wirkungen der Konfiguration dieser Epoche.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme + erfolgreiche Absolvierung der abschließenden Klausur (2/4 LP)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Die Zahl einschlägiger Werke ist deutlich im Wachsen begriffen. Grundlegend sind jetzt Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, und Walter Demel, Hans-Ulrich Thamer (Hg.): Entstehung der Moderne. 1700-1914, Darmstadt 2010, deren entsprechende kulturhistorische Teile sehr zu empfehlen sind; weitere, spezifische Lektüren werden in der ersten Sitzung genannt.
<b>Sprechstunde</b>	Montags 10.30 bis 12.30 Uhr Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstr. 30, tel. Anmeldung jeweils vormittags unter 0821-598 5840

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Begleitseminar zur Vorlesung  
**Titel** Grundzüge der Europäischen Kulturgeschichte II: Nationalismus und  
 Bürgerkultur: Das 19. Jahrhundert

<b>Dozent</b>	Prof. Dr. W.E.J. Weber
<b>Fach</b>	Europäische Kulturgeschichte/Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacEKG 01 Nr. 2 (4 LP, nur mit Vorlesung) MaHW 02 Nr. 3 (6 LP als Mentorat: mit Besuch der GVL, mdl. Prüfung o. Klausur o. Projektarbeit) MaHW 03-EKG Nr. 3 (6 LP als Mentorat: mit Besuch der VL, mdl. Prüfung o. Klausur o. Projektarbeit) MaHW 04-EKG Nr. 3 (6 LP als Mentorat: mit Besuch der VL, mdl. Prüfung o. Klausur o. Projektarbeit) MaHW 03-NNG Nr. 3 (6 LP als Mentorat: mit Besuch der VL, mdl. Prüfung o. Klausur o. Projektarbeit) MaHW 04-NNG Nr. 3 (6 LP als Mentorat: mit Besuch der VL, mdl. Prüfung o. Klausur o. Projektarbeit) MaHW 05 Nr. 2 (6 LP mit Besuch der VL, Beteiligungsnachweis)
<b>Zeit</b>	Fr 13.00-14.30
<b>Raum</b>	Bibliothek/Hörsaal des Instituts für Europäische Kulturgeschichte
<b>Beginn</b>	2. Semesterwoche; siehe Aushang
<b>Anmeldung</b>	Digicampus, der Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Im Begleitseminar wird der Stoff der Vorlesung (siehe dort) anhand gemeinsamer Quellen- bzw. Lektüre und studentischen Referaten vertieft und ergänzt. Es geht also auch hier um einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kultur seit ca. 1800 bis zum Ende des 1. Weltkrieges. Behandelt werden die entsprechenden Nachwirkungen der Französischen Revolution, die Verbreitung des Nationalismus als Idee und Praxis, die Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen der bürgerlichen Kultur, schließlich die Wirkungen der kulturellen Konfiguration des 19. Jahrhunderts auf die anschließende Zeit.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Begleitseminar + Ref.; (4 LP)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Wie Vorlesung; weitere Lektüren werden in der ersten Sitzung genannt und fortlaufend bereitgestellt.
<b>Sprechstunde</b>	Montags 10.30 bis 12.30 Uhr Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstr. 30, tel. Anmeldung jeweils vormittags unter 0821-598 5840

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Stipendiaten-, Promovenden- und Forschungsoberseminar  
**Titel** Forschungsoberseminar

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Lothar Schilling/Prof. Wolfgang E.J. Weber</b>
<b>Fach</b>	Geschichte der Frühen Neuzeit/Europäische Kulturgeschichte/Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacEKG 31 Nr. 2 MaHW 01 Nr. 3 (4 LP, Beteiligungsnachweis) MaHW 04-EKG Nr. 1 (8 LP – Referat, schriftl. Arbeit) MaHW 05 Nr. 2 (4 LP, Beteiligungsnachweis) GyG 31-FW Nr.1; GyG 32-FW Nr.1; WBG 01; WBG 11
<b>Zeit</b>	Mo 18.00-19.45, 14-tägig; im Wechsel mit den Gastvorträgen des <i>Colloquium Augustanum</i> des Instituts für Europäische Kulturgeschichte
<b>Raum</b> <b>Beginn</b>	Bibliothek/Hörsaal des Instituts für Europäische Kulturgeschichte siehe Aushang
<b>Anmeldung</b>	Persönliche Anmeldung bei beiden oder einem der Dozenten und Digicampus, der Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Veranstaltung befasst sich auf Fortgeschrittenen- und Graduiertenniveau mit aktuellen kulturhistorischen und geschichtswissenschaftlichen Forschungen. Sie wird durch Gastvorträge und Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung der Historiker und weiterer Dozenten der Universität Augsburg ergänzt.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Schein- bzw. Punkteerwerb nach persönlicher Absprache möglich
<b>Empfohlene Literatur</b>	Wird gemeinsam in der ersten Seminarsitzung festgelegt!
<b>Sprechstunde</b>	Prof. L. Schilling: Do, 16 – 17 Uhr; Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (Campus) Prof. W.E.J. Weber: Montags 10.30 bis 12.30 Uhr Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstr. 30, tel. Anmeldung jeweils vormittags unter 0821-598 5840

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
Wintersemester 2011/12**

**Art** Oberseminar  
**Titel** Absolventen- und Oberseminar Europäische Kulturgeschichte/Geschichte der Frühen Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. W.E.J. Weber</b>
<b>Fach</b>	Europäische Kulturgeschichte/Geschichte der Frühen Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacEKG 22 Nr. 3 BacEKG 31 Nr. 2 GyG 31-FW Nr.1 GyG 32-FW Nr.1 WBG 01 WBG 11
<b>Zeit</b>	Fr 10.00-11.30
<b>Raum</b>	Bibliothek/Hörsaal des Instituts für Europäische Kulturgeschichte
<b>Beginn</b>	Erste Semesterwoche; siehe Aushang
<b>Anmeldung</b>	persönlich oder per E-mail beim Dozenten und Digicampus, der Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Im Seminar werden wie üblich Neuerscheinungen zur europäischen Kulturgeschichte der Neuzeit gelesen und diskutiert, ein Überblick zum Verlauf der europäischen Kulturgeschichte der Neuzeit erarbeitet sowie Abschlussarbeit- bzw. Forschungsprojekte konzipiert, vorgestellt und gemeinsam optimiert.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme + Lektüremoderation und/oder Projektvorstellung (4 LP)
<b>Empfohlene Literatur</b>	Ein Auszug aus einem aktuellen europäisch-kulturhistorischen Beitrag als Einstiegslektüre wird den angemeldeten Teilnehmern auf der Homepage des IEK bzw. des Dozenten zugänglich gemacht oder direkt in die erste Seminarsitzung eingebracht werden.
<b>Sprechstunde</b>	Montags 10.30 bis 12.30 Uhr Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstr. 30, tel. Anmeldung jeweils vormittags unter 0821-598 5840

## Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2011/12

**Art** Proseminar  
**Titel** Aspekte der Universitäts- und Wissenschaftskultur seit 1800

<b>Dozent</b>	<b>Prof. Dr. W.E.J. Weber</b>
<b>Fach</b>	Europäische Kulturgeschichte/Neuere und Neueste Geschichte
<b>Modulsignatur</b>	BacEKG 12 Nr. 1 (6 LP); BacEKG 12 Nr. 2 (6 LP) BacEKG 22 Nr. 1 (6 LP); BacEKG 31 Nr. 2 (3 LP) BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11; GyG 01–FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01–FW Nr. 1, 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-GesBacSoz – WSM NNG 02 Nr. 2
<b>Zeit</b>	Do 10-11.30 Uhr
<b>Raum</b>	Gebäude D, Raum 2129
<b>Beginn</b>	2. Semesterwoche
<b>Anmeldung</b>	Digicampus, der Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Informationen zum Inhalt</b>	Die Wissenschaften und die Universitäten sind es gewohnt, ihren Blick nach außen zu richten und sich mit außerhalb liegenden Phänomenen zu befassen. Was sie wie zur Kenntnis nehmen, deuten und zu gestalten versuchen, ist aber von ihren inneren Verhältnissen abhängig. Auf diese Verhältnisse – von der Studenten- und Seminarkultur bis zur zu den Praktiken und Reflexionen der Formen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie sie sich seit ungefähr 1800 entwickelt haben – möchte sich die Lehrveranstaltung beziehen. Geplant ist dabei auch, studentische Erfahrungen und Einschätzungen zu den entsprechenden Kulturformen der Gegenwart zu sammeln.
<b>Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb</b>	Regelmäßige Teilnahme + kleinere Aufgabe (Protokoll, Essay, Quelleninterpretation) + Referat + Hausarbeit (6/3 LP) Voraussetzung für die Teilnahme nach den jeweiligen Studiengangsvorgaben. Sonderregelungen nur nach Absprache mit dem Dozenten!
<b>Empfohlene Literatur</b>	Alle Teilnehmer haben den chronologisch einschlägigen Teil von Wolfgang E.J. Weber: Geschichte der europäischen Universität, Stuttgart 2002, zu lesen. Weitere Literatur wird in den Seminarsitzungen vorgestellt.
<b>Sprechstunde</b>	Montags 10.30 bis 12.30 Uhr Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstr. 30, tel. Anmeldung jeweils vormittags unter 0821-598 5840